Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 39.900 Exemplare

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

31. Jahrgang | Freitag, 13. März 2026 | Kalenderwoche **11**

Bad Homburg im Hintergrund, die Mitbestimmung der Bad Homburger in der Hand: Tobias Weinmann (demokratie.today), Lars Keitel (Bürgermeister Friedrichsdorf), Alexander Hetjes (Oberbürgermeister Bad Homburg) und Gregor Sommer (Bürgermeister Werheim) (v. li.) freuen sich über die neue Software und hoffentlich rege Teilnahme. Foto: Stadt Bad Homburg

Neue digitale Bürgerbeteiligung

Bad Homburg, Friedrichsdorf und Wehrheim starten gemeinsame Beteiligungsplattform „SEID DABEI“. Drei Kommunen im Hochtaunuskreis setzen auf digitale Bürgerbeteiligung. Die neue Plattform https://seid-dabei.de ermöglicht Bürgern, sich aktiv und unkompliziert in kommunale Entscheidungsprozesse einzubringen.

Bad Homburg (hw/iba). „Oft haben die Bürger ja das Gefühl, dass sie von der Politik gar nicht mitgenommen werden. Aber auf diese digitale Plattform kann immerzu jeder zugreifen – und immer sehen, was Stand der Dinge ist. So wird sich hoffentlich jeder mitgenommen fühlen. Das ist die erste Plattform dieser Art in Hessen!“ Tobias Weinmann vom Softwareanbieter „demokratie.today“ saß am vergangenen Donnerstag im Rathaus vor seinem Laptop und klickte sich durch die einzelnen Folien, Lars Keitel (Bürgermeister von Friedrichsdorf), Gregor Sommer (Bürgermeister von Wehrheim) und Alexander Hetjes (Oberbürgermeister von Bad Homburg) erklärten derweil, über was in ihren jeweiligen Gemeinden abgestimmt wird beziehungsweise ob und wie abgestimmt werden kann.

Die neu installierte digitale Bürgerbeteiligung „SEID DABEI“ basiert auf der Open-Source-Software Consul, eigentlich wurde diese von der Stadt Madrid entwickelt – wird aber inzwischen weltweit von über 130 Städten eingesetzt . Die von „demokratie.today“ betriebene Version wurde speziell für die deutschen Anforderungen weiterentwickelt, wird aktuell von rund 35 deutschen Kommunen genutzt (unter anderem München, Bochum, Regensburg) und bietet eine Vielzahl von Beteiligungsformaten:

Abstimmungen: Formelle Abstimmungen zu konkreten Fragestellungen, von „Ja/Nein“-Fragen bis hin zu Bewertungsverfahren.

Mängelmelder: Defekte Straßenlaternen, Schlaglöcher oder verschmutzte Spielplätze – Mängel im Stadtbild können direkt mit Foto und Standort gemeldet und deren Bearbeitung transparent nachverfolgt werden.

Diskussionen: Strukturierte Pro- und Contra-Debatten zu aktuellen kommunalen Themen.

Kollaborative Textbearbeitung: Bürgerinnen und Bürger können gemeinsam an Entwürfen mitwirken, etwa bei Leitbildern, Satzungen oder Planungsdokumenten.

Formulare und Umfragen: Flexible Befragungsinstrumente für die Verwaltung, um gezielt Meinungsbilder einzuholen.

Veranstaltungskalender: Termine für Bürgerversammlungen, Workshops und Informationsveranstaltungen auf einen Blick.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige
kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.
Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4, 65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„Siedlungsgeschichte von Ober-Erlenbach, archäologische Grabungen und Funde“, „Linearbandkeramik & Keltenzeit von rund 5600 – 50 vor Christus“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach, Heimatstube Am Alten Rathaus 9, jeden 1. Sonntag im Monat, 15-17 Uhr, (und nach Vereinbarung)

„Josef Baumann und die Geschichte der Lehr- und Versuchsanstalt für gärungslose Früchteverwertung“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach – Heimatstube

„Geschichte der Schule in Ober-Erlenbach von 1593 bis 1969“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach – Heimatstube

„Ober-Erlenbach: Unser Dorf in Gemälden und Zeichnungen“, Werke von 18 Künstlern, die das Dorf mit Farbe und Stift festgehalten haben, Museum Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, Öffnungszeiten: jeden 1. Sonntag im Monat von 15-17 Uhr

„Arttreebute“, Dauerausstellung, Bad Homburger Bildhauer Thomas Pildner bietet Einblicke in die Drechselkunst, Kurhau, in einem zuvor als Ladenlokal genutztem Raum, Öffnungszeiten: Samstag 12-14 Uhr

„Die Geschichte Kirdorfs“ von früher bis heute, „Historisches Spielzeug“ und „Ortsgeschichte“, Dauerausstellung, Museum Kirdorf, Am Kirchberg 41, Öffnungszeiten: Sonntag, 15-17 Uhr, außer in den Schulferien

Ernst Neumann-Neander und Gordon Bennet, Dauerausstellung, mit einem Hochrad der Marke NSU, Central Garage, Niederstedter Weg 5, Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 12-16.30 Uhr

„150 Jahre Waldlust – Quellen und Gewässer in Gonzenheim“, (Brendel‘sche Mühle), Sonderausstellung im Heimatmuseum Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, sonntags von 15-17 Uhr, außer in den hessischen Schulferien, sowie nach Vereinbarung, (bis 20. Dezember)

P.J. Mêne bis H.R. Freder – Skulpturen der Sammlung, Westflügel des Museums Gotisches Haus, Gotische Allee 1, Öffnungszeit: dienstags 14-17 Uhr, (bis 31. Dezember)

„Historisches Spielzeug: Das große Vergnügen für Kleine“, Sonderausstellung des Vereins Kirdorfer Heimatmuseum, sowie **Dauerausstellung zur Ortsgeschichte Kirdorf**, „Kirdorfs Geschichte von früher bis heute“, Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, Öffnungszeiten: sonntags von 15-17 Uhr sowie nach individueller Vereinbarung, (bis Ende März)

„Transformation – Skulpturen von Rainer Hunold“, Transformation als gestalterisches Prinzip prägt dabei Material, Form und Arbeitsweise – ein Motiv des Wandels, ein Dialog zwischen mehreren Werkgruppen des Künstlers, Museum Gotisches Haus, zentrale Mittelhalle, Gotische Allee 1, Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag: 14-17 Uhr, Sonntag: 12-17 Uhr, (bis 29. März)

„Illustre Kurgäste der Literatur – Dichter des 19. und frühen 20. Jahrhunderts in (Bad) Homburg“, Herbstausstellung des Stadtarchivs, zum Gedenken des 125. Todesjahres des weltberühmten Autors Oscar Wilde – eine Porträtausstellung mit Kurzbiografien bedeutender Schriftsteller der „Goldenen Ära der Literatur“, Villa Wertheimber, Tannenwaldallee 50, Öffnungszeiten: Dienstag 9-16 Uhr, Mittwoch 14-19 Uhr, Freitag 9-12 Uhr, (bis zum Frühjahr)

„Wie die Zeit vergeht“, eine Auswahl Pilar Colinos Arbeiten aus den vergangenen 15 Jahre, die Ausstellung bietet einen faszinierenden Einblick in ihre künstlerische Entwicklung – von frühen Gemälden bis hin zu digitalen Kompositionen, Magistrat, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag, 11-14 Uhr, (bis 22. März)

„Affirmations, 1980 – eine Grafikserie von Michael Heindorff“, Neuerwerbung, die Serie zeigt großformatige Darstellungen aus dem Inneren einer Schiffs-Kettenschmiede, vor ihrem Abriss an den Ufern der Themse gelegen, Museum Gotisches Haus, Gotische Allee 1, Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag: 14-17 Uhr, Sonn- und Feiertage: 12-17 Uhr, (bis 29. März)

„Bilder aus Israel – Zeitgeschichte schwarz-weiß“, außerordentliche Schwarz-Weiß-Aufnahmen der Künstlerin Astrid Schmidt von Jerusalem bis Akko im Norden und Eilat im Süden, von Tabgha am See Genezareth, dem Künstlerdorf Ein Hod, dem Kibbuz Gal-Ed bis zu den Stränden von Tantura und Aschdod, Stadtarchiv in der Villa Wertheimber, Tannenwaldallee 50, Öffnungszeiten: Dienstag 9-16 Uhr, Mittwoch 14-19 Uhr, Freitag 9-12 Uhr

„Ansichten von Bad Homburg“, Jahresausstellung des Fotoclubs Bad Homburg, der zum 70. Jubiläumsjahr verschiedene Ausstellungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten darbieten wird, den Auftakt machen die „Ansichten von Bad Homburg“ in der „StadtBibliothek“ und der Volkshochschule, die Mitglieder des Fotoclubs haben die fotografische Vielfalt des Themas „Ansichten von Bad Homburg“ ganz unterschiedlich eingefangen, Volkshochschule-Musikschule, Elisabethenstraße 4-8, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9-12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17-20 Uhr, (bis 17. April)

„Ansichten von Bad Homburg“, Jahresausstellung des Fotoclubs Bad Homburg, „StadtBibliothek“, Dorotheenstraße 24, Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 11-18 Uhr, Samstag, 11-14 Uhr, (bis 15. Mai)

„ich & ich“, Anna Krishnan widmet sich mit dem Stillleben der Malerei, die seit der Spätantike Schönheit und Vergänglichkeit verbindet, und Achim Ripperger stellt seine expressiven Skulpturen aus Holz und Bronze aus, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, Öffnungszeiten: Mittwoch und Samstag: 15-18 Uhr, Sonntag: 12-18 Uhr, (14. März bis 6. April)

Internationale Wochen gegen Rassismus, „Gemeinsam gegen Rassismus“, Buchausstellung, „StadtBibliothek“, Dorotheenstraße 24, (Dienstag, 17. März, 11 Uhr bis Freitag, 27. März, 18 Uhr)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Regelmäßige Veranstaltungen

Treffen des Vereins „Taunus Toastmasters“, Rhetorik- und Führungsfähigkeiten weiterentwickeln, jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat, „Gäste sind herzlich willkommen“, Vereinshaus Dornholzhausen, Raum „Landgraf-Friedrich-Stube“, Saalburgstraße 128, 19.15 Uhr

Bücherflohmarkt, Bücherei am Schwesternhaus 2, Öffnungszeiten: Donnerstag 15.30-17.30 und Samstag 17.30-18.30 Uhr (bis 14. März)

Veranstaltungen

Donnerstag, 12. März

„Immer was los“ – Spiel und Spaß und viele, viele Buchstaben, „StadtBibliothek“, Dorotheenstraße 24, 16 Uhr

Kurkonzert, Kur und Kongress, Klinik Dr. Baumstark, Viktoriaweg 18, 15-16.30 Uhr

Konzert, „Young Scots Trad Awards Winner Tour”, Magistrat, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, 20 Uhr

Freitag, 13. März

Stadtführung, Kur und Kongress, Treffpunkt: Tourist-Info im Kurhaus, 15-16.30 Uhtr

Kurkonzert, Kur und Kongress, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr

Theater, „Einszweiundzwanzig vor dem Ende“, Komödie von Matthieu Delaporte, Tourneetheater Thespiskarren, Kur und Kongress, Kurtheater, 20-22 Uhr

Konzert, „Dio alive“ – „Ronnie James Dio Tribute Band”, Magistrat, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, 20 Uhr

Eröffnung Ausstellung „ich & ich“, mit Weltmusik von „I Giocosi“ (Ako Karim), Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, 20 Uhr

Samstag, 14. März

Sortierter Kinderkleider- und Spielzeugbasar, Pfarrheim Herz Jesu / Gartenfeld, Gartenfeldstraße 47, 11-14 Uhr

Führung vom Alten Bahnhof zum Kulturbahnhof, Kur und Kongress, Treffpunkt: Haupteingang Rathaus, 11-12.30 Uhr

Architektur Führung, „Berühmte Geister zu Gast in Homburg“, Teil I: „Vom Träumen und Erwachen – Dostojewski“, „ArchiKultur“, Café, Kisseleffstraße 1, 15-16.30 Uhr

Konzert, Bad Homburger Kammerorchester mit der erst 14 Jahre junge Solistin Maya Strokov auf der Bratsche, Verein der Musikfreunde Bad Homburg, Schlosskirche, 17-19 Uhr

Kurkonzert, Kur und Kongress, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr

Konzert, „Tribute To Neil Young” , Arthouse Zehntscheune, Bornstraße 18, 19 Uhr

Internationale Wochen gegen Rassismus, „Eröffnungsfeier mit Bürgermeister Dr. Jedynak und Stadtrat Tobias Ottaviani, „WIR-Vielfaltszentrum“, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, 19.30 Uhr

Internationale Wochen gegen Rassismus – „Infostand Amnesty International“, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, 19.30 Uhr

Internationale Wochen gegen Rassismus, „Eine musikalische Zeitreise – Von türkischen Rockhymnen zu globalen Hits der 2000er-Jahre“, mit „Shark Express“, „WIR-Vielfaltszentrum“, Kulturverwaltung der Stadt, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, 19.30 Uhr

Konzert, „The Spirit of FALCO”, „The Tribute Concert”, Kur und Kongress, Kurtheater, 20-22.30 Uhr

Theater, „Alko-Pop und Klingeltöne“, „Die Jahrtausend-Show“, Veranstalter: Michael von Loefen, „Äppelwoi Theater“, Schwedenpfad 1, 20-22 Uhr

Sonntag, 15. März

Konzert, Bad Homburger Kammerorchester, Verein der Musikfreunde Bad Homburg, Schlosskirche, 17-19 Uhr

Führung, „Auf den Spuren der Kur-Geschichte“, Kur und Kongress, Treffpunkt: Brunnen auf dem Kurhausvorplatz, 15-16.30 Uhr

Kurkonzert, Kur und Kongress, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr

Dienstag, 17. März

Internationale Wochen gegen Rassismus, „100 Prozent Menschenwürde – Kinder gestalten unsere bunte Welt“, eine Ausstellung der Kinder der vierten Klassen der Maria-Scholz-Schule, Stadtteil- und Familienzentrum Berliner Siedlung / Gartenfeld, Heuchelheimer Straße 92 c, 17-18.30 Uhr

Internationale Wochen gegen Rassismus, „Dokumentarfilm ‚Die Möllner Briefe‘, Kinopolis, Basler Straße 1, 18 Uhr

Vortrag, „Bad Homburg von A bis Z“, Kur und Kongress, „KongressCenter“, Louisenstraße 58, 19.30-21 Uhr

Konzert, „Forum für junge Künstler“, Klavierabend, Kulturkreis Taunus-Rhein-Main, Kurtheater, 19.30-21 Uhr

Mittwoch, 18. März

Internationale Wochen gegen Rassismus, „Kleiderstübchen – Second-Hand-Kleidung im Bonhoeffer-Haus“, Evangelische Kirchengemeinde, Gluckensteinweg 150, 14 Uhr

Kurkonzert, Kur und Kongress, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr

Vortrag, „Der Letzte seines Hauses – Landgraf Ferdinand von Hessen-Homburg“, Stadtarchiv in der Villa Wertheimber, Tannenwaldallee 50, 19 Uhr

Internationale Wochen gegen Rassismus, „Wie retten wir die Demokratie?“, Volkshochschule-Musikschule, „StadtBibliothek“, Dorotheenstraße 24, 19-20.30 Uhr

Mittwoch, 18. März bis Freitag, 20. März

Internationale Wochen gegen Rassismus, „Spuren hinterlassen – Für Vielfalt und Respekt!“, spannende Veranstaltungstage für Jugendliche ab der 5. Klasse, Jugendzentrum Ober-Eschbach, Am Weidenring 58, 15-19 Uhr

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Veranstaltungen

Ausstellung

„Raum und Fläche erzählen Geschichten“, Bilder von Angela Preijs, die in den Dialog mit dem Betrachter gehen und zum Fenster werden, Schwendt & Rauschel Immobilien, Hugenottenstraße 79, (mehrere Monate)

Donnerstag, 12. März

Kinder-Kreativ-Kurs „Oster-Kunstwerk“, für Kinder ab sechs Jahren, Stadt, „fambinis“, Am Houiller Platz 4 b, 16-18 Uhr

Grammophon-Lesung: Jo van Nelsen „Musenkind mit Maulkorb – Die Geburt des deutschen Kabaretts“, Stadt, Forum, Dreieichstraße 22, 20-22.15 Uhr

Freitag, 13. März

„Brandstark – mit der Natur stark werden“, Elisa Brand, ein kindliches Entwicklungs- und Resilienzprogramm, NABU Friedrichsdorf, Gelände am Bornberg, Alte Grenzstraße 7, 16-18.15 Uhr, (wöchentlich bis 12. Juni)

Eröffnungsvernissage der Ausstellung „Raum und Flächen erzählen Geschichte“, Angela Preijs, Schwendt & Rauschel Immobilien, Hugenottenstraße 79, 19-22 Uhr

Samstag, 14. März

Backen für Teens, „fambinis“, Am Houiller Platz 4 b, 10-13 Uhr

Ausflug zur Feuerwehr, „fambinis“, Am Houiller Platz 4 b, 11-13 Uhr

Konzert, „Querbeat Spotlights“, Köppener Popchor, Forum, Dreieichstraße 22, 19-21 Uhr

Konzert, „Kurz & Diehl – zwei Gitarren, eine Seele“, Garniers Keller, Institut Garnier 1, 20 Uhr

Mittwoch, 18. März

3. Friedrichsdorfer Lachnacht, ein fantastischer Mix aus Kabarett und Comedy, Forum, Dreieichstraße 22, 20-22.30 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70 (Telefon 06175-1039; www.kinokoeppern.de)

Keine Vorstellung
Donnerstag

Das Flüstern der Wälder
Montag 20 Uhr

Hamnet
Freitag + Sonntag 17 Uhr
Mittwoch 20 Uhr

Extrawurst
Samstag 17 Uhr + Dienstag 20 Uhr

Die Ältern
Freitag – Sonntag 20 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Donnerstag, 12. März
Taunus-Apotheke Dornbach, Oberursel, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Freitag, 13. März
Stern-Apotheke, Bad Homburg, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Samstag, 14. März
Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstraße 157, Tel. 06172-31431

Sonntag, 15. März
Taunus-Apotheke-Nord, Bad Homburg, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120
5K-Triamedis-Apotheke, Frankfurt, Steinbacher Hohl 4, Tel. 069-756147600

Montag, 16. März
Goethe-Apotheke im Taunus Carre, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Dienstag, 17. März
Hof-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 55, Tel. 06172-92420

Mittwoch, 18. März
Stern-Apotheke, Bad Homburg, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115
Limes-Apotheke, Rosbach, Nieder-Rosbacher-Straße 17, Tel. 06003-8290360

Donnerstag, 19. März
Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439

Freitag, 20. März
Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Samstag, 21. März
Bären-Apotheke, Bad Homburg, Haingasse 22, Tel. 06172-22102

Sonntag, 22. März
Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172-22227
Apotheke am Weißen Stein, Frankfurt, Am Weißen Stein 11, Tel. 069-521678

Notrufe

Polizei	**110**
Feuerwehr/Notarzt	**112**
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	**06172-19222**
Zahnärztlicher Notdienst	**01805-607011**
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	**06172-140**
Polizeistation Saalburgstraße 116	**06172-1200**
Sperr-Notruf für Karten	**116116**
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	**116111**
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ www.hilfetelefon.de/	**116016**
Telefonseelsorge	**0800-1110111** **0800-1110222**
Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung	**06172-40130**
Mainova AG für Friedrichsdorf	**069-21388-110**
Syna GmbH Stromversorgung	**0800 7962787**
Oberhessische Versorgungbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen	**06031-821**
Giftinformationszentrale	**06131-232466**

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Klinik Usingen Weilburger Straße 48
Varisano Klinik Bad Soden, Kronberger Straße 36
in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Frankfurt
Klinikum Frankfurt Höchst **069-31060**
Bürgerhospital **069-1500324**

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Grundhafte Erneuerung der Bornstraße

Bad Homburg (hw). Die Bornstraße in Ober-Erlenbach wird fit für die Zukunft gemacht: Die Stadt Bad Homburg hat mit der grundhaften Erneuerung des Abschnitts zwischen der Ober-Erlenbacher Straße, Höhe Hausnummer 11/13, und der Bornstraße 56, begonnen. Damit wird ein weiterer Bereich der Altstadt gestalterisch deutlich aufgewertet. Damit die Arbeiten zügig und sicher umgesetzt werden können, gilt seit dem 2. März bis zum Abschluss der Bauarbeiten eine Vollsperrung für die Bauabschnitte in der Bornstraße. Die Bornstraße wird in diesem Zeitraum sowohl von der Ober-Erlenbacher Straße als auch von der Ecke „Neue Fahrt“ aus als Sackgasse ausgeschildert.

„Mit der Erneuerung der Bornstraße investieren wir gezielt in die Zukunft unseres Stadtteils Ober-Erlenbach. Wir verbessern nicht nur die Verkehrssicherheit und die technische Infrastruktur, sondern werten zugleich das historische Umfeld spürbar auf. Damit stärken wir die Lebensqualität für die Bürger vor Ort“, betont Oberbürgermeister Alexander Hetjes.

Die Bauarbeiten werden in drei Bauabschnitten durchgeführt. Eine Beweissicherung der angrenzenden Gebäude erfolgt standardmäßig jeweils vor Beginn der einzelnen Bauabschnitte. Während der Bauphase bleibt die fußläufige Erreichbarkeit der Grundstücke jederzeit gewährleistet. Feuerwehr und Rettungsdienste können den Bereich uneingeschränkt erreichen. Mit der Maßnahme investiert die Stadt gezielt in mehr Verkehrssicherheit, eine ansprechende Gestaltung und eine moderne Infrastruktur – für eine spürbare Verbesserung der Aufenthalts- und Lebensqualität in Ober-Erlenbach.

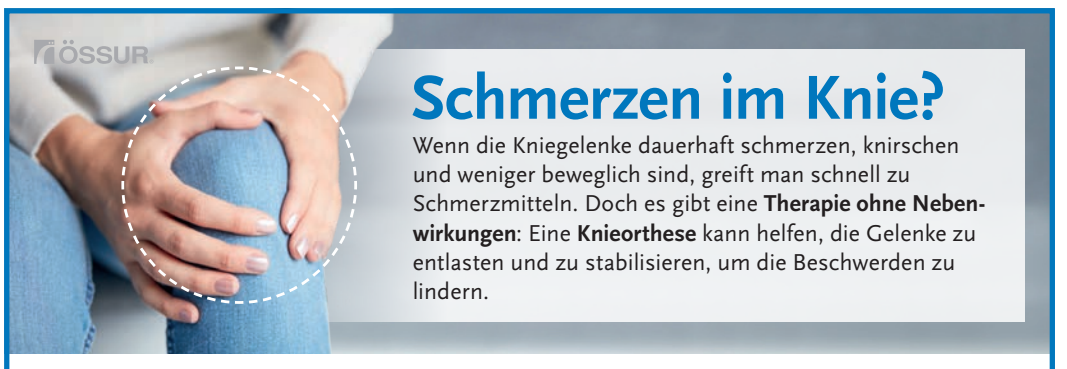
Im Zuge der Baumaßnahme wird die vorhandene Asphaltfläche vollständig beseitigt und die Straße grundlegend erneuert. Der Neubau erfolgt als Mischverkehrsfläche in Pflasterbauweise. Die Fahrbahn erhält – angepasst an die örtlichen Gegebenheiten – variable Breiten. Während der jeweiligen Bauphasen ist der betroffene Abschnitt vollständig gesperrt. Aufgrund der engen Straßenverhältnisse kann es zeitweise zu Einschränkungen bei Grundstückszufahrten kommen. Die regulären Termine der Müllentsorgung bleiben bestehen. Über wesentliche Änderungen im Bauablauf werden die Anwohner rechtzeitig informiert.

Im Zuge der Baumaßnahme können auch punktuell Arbeiten verschiedener Versorgungsträger stattfinden. Die GVG prüft derzeit eine mögliche Mitverlegung von Glasfaserleitungen im Bereich der Bornstraße. Die OVAG bewertet parallel die Option einer Erneuerung von Stromleitungen im Zusammenhang mit der Straßenerneuerung. Sollten Arbeiten an einzelnen Hausanschlüssen erforderlich sein, stimmen die jeweiligen Unternehmen das Vorgehen direkt mit den betroffenen Anwohnern ab.

Mit der grundhaften Erneuerung der Bornstraße verfolgt die Stadt mehrere zentrale Ziele für den Stadtteil Ober-Erlenbach: Durch die Neugestaltung als Mischverkehrsfläche und die klare Strukturierung des Straßenraums wird die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden – insbesondere für Fußgänger – nachhaltig verbessert. Die einheitliche Pflasterbauweise trägt zur Verkehrsberuhigung bei und erhöht die Übersichtlichkeit im Straßenraum. Zugleich erfolgt eine gestalterische Aufwertung des Straßenraums. Hochwertige Materialien und eine ansprechende Ausführung stärken das historische Ortsbild.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Optimierung der Oberflächenentwässerung. Durch neue Entwässerungsrinnen aus Natursteinpflaster und den angepassten Straßenaufbau wird die Ableitung von Niederschlagswasser verbessert und die Infrastruktur langfristig gesichert. Darüber hinaus dient die Maßnahme der Stärkung der Aufenthaltsqualität in der Altstadt von Ober-Erlenbach. Die neugestaltete Straße soll nicht nur Verkehrsfläche sein, sondern auch als attraktiver öffentlicher Raum wahrgenommen werden, der das Wohnumfeld nachhaltig verbessert.

Die Bauarbeiten an der Bornstraße haben begonnen. Foto: Stadt



Schmerzen im Knie?

Wenn die Kniegelenke dauerhaft schmerzen, knirschen und weniger beweglich sind, greift man schnell zu Schmerzmitteln. Doch es gibt eine **Therapie ohne Nebenwirkungen**: Eine **Knieorthese** kann helfen, die Gelenke zu entlasten und zu stabilisieren, um die Beschwerden zu lindern.

Dauerhafte Knieschmerzen
Sie haben Knieschmerzen beim Gehen, Treppensteigen, Aufstehen oder nachts? Chronische Knieschmerzen weisen auf eine Arthrose hin. Dabei wird die schützende Knorpelschicht immer dünner und die Knochen reiben schmerzhaft aneinander. An dieser Ursache setzt die Knieorthese an. Sie öffnet den Gelenkspalt, damit die Gelenkflächen nicht mehr aneinander reiben.

Aktiv und mobil
Durch ein aktives Leben können Sie das Fortschreiten der Kniearthrose hinauszögern und operative Eingriffe vermeiden. Orthesen sind leicht, komfortabel und stören bei Bewegungen nicht. Sie entlasten das Gelenk und ermöglichen eine schmerzfreie Bewegung. Orthesen werden durch den Arzt verschrieben. Nach der Verordnung einer Orthese wird diese im Sanitätshaus individuell angepasst.

Orthesen-Testtage
Die Unloader One® X Knieorthese können Sie bei uns im Haus unverbindlich ausprobieren und sich von der schmerzlindernden Wirkung überzeugen. Unsere Experten beraten Betroffene und geben Tipps zur Kniegesundheit und zu Arthrose-Hilfsmitteln.

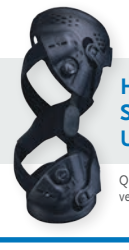
Gutschein

Jetzt kostenlos Knieorthese testen.

23. – 27.03.2026 | Anmeldung: 06172 677216

WIR BEWEGEN RHEIN-MAIN scherer

Rosenkranz Scherer
Zeppelinstr. 24, 61352 Bad Homburg
www.scherer-portal.de



Hilft bei Schmerzen im Knie. Unloader One® X

Quelle: www.ossur.com/de-de/Quellenverzeichnis-Entlastungsorthesen

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6 28 8-0
Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

VERLÄSSLICHE KITA. JETZT.
PLANUNGSSICHERHEIT FÜR FAMILIEN.

STATT STILLSTAND:
MUT FÜR EINE INNENSTADT
MIT ZUKUNFT.

BEZAHLBARER WOHNRAUM FÜR ALLE.
WOHNEN DARF KEIN LUXUS SEIN.

www.spd-friedrichsdorf.de

DIE ZUKUNFT IM KOPF.
FRIEDRICHSDORF IM
HERZEN.

AM 15. MÄRZ
SPD

Wahlwerbung der SPD Friedrichsdorf · Verantwortlich i.S.d.P.: SPD Friedrichsdorf, Spießfeldstraße 38,, 61381 Friedrichsdorf

Neue digitale Bürgerbeteiligung

(Fortsetzung von Seite 1)

Welche dieser Formate dann jeweils in den einzelnen Projekten zum Einsatz kommen werden, entscheiden die Kommunen individuell. Die Plattform ist modular aufgebaut, je nach Beteiligungsprozess lassen sich unterschiedliche Formate kombinieren.

Datenschutz als Grundprinzip

Die Plattform wurde nach dem Prinzip „Datenschutz by Default“ entwickelt, das heißt, es werden nur die Daten erhoben, die für die Teilnahme zwingend erforderlich sind. Externe Inhalte wie Videos oder Karten werden erst nach ausdrücklicher Zustimmung geladen. Die Server stehen in Deutschland, und die Plattform erfüllt die Anforderungen der DSGVO; damit sei ein zentraler Punkt für den Einsatz im kommunalen Umfeld erfüllt, so Bad Homburgs Pressesprecher Marc Kolbe. Jede der drei Kommunen verwaltet ihre eigenen Beteiligungsprojekte eigenständig und verfügt über einen eigenen Bereich auf der Plattform, das sind im einzelnen
https://seid-dabei.de/badhomburg
https://seid-dabei.de/friedrichsdorf
https://seid-dabei.de/wehrheim
Bürger müssen sich einmalig (mit Klarnamen) registrieren und können dann an den Projekten ihrer Kommune teilnehmen. Die gemeinsame Plattform ermöglicht es, Erfahrungen auszutauschen und voneinander zu lernen, ohne die kommunale Eigenständigkeit einzuschränken. Drei verschiedene Standorte mit drei unterschiedlichen Projekten, drei Bürgermeister gaben Auskunft darüber, was jeweils in ihrem Ort passiert und worüber abgestimmt werden kann.

Bad Homburg v. d. Höhe

In Dornholzhausen entsteht auf der rund 3.000 Quadratmeter großen Fläche zwischen Lärmschutzwall und Feuerwehr ein moderner Spielplatz mit Ballspielwiese, Bürgerinnen und Bürger können online bei der Gestaltung aktiv mitentscheiden. So stehen verschiedene Module für die geplante Calisthenics-Anlage, darunter Klimmzug- und Hangelleiterkombinationen, Parallelbarren oder kombinierte Kraft- und Stretching-Stationen zur Auswahl. Zudem werden Namensvorschläge für den neuen Spielplatz gesammelt, und in einem zweiten Schritt können die Bürgerinnen und Bürger den Namen bestimmen. Auch bei der naturnahen Gestaltung kann man mitwirken, etwa bei der Auswahl schattenspendender Baumarten. Der Spielplatz wird in verschiedene Zonen unterteilt, um eine gleichzeitige und konfliktfreie Nutzung durch unterschiedliche Altersgruppen zu ermöglichen. Neben einer multifunktionalen Ballspielwiese mit Jugendfußballtoren und Ballfangzäunen entstehen auch eine große Schaukel-Kombination sowie ein Sandspielbereich mit Spielkombination für Kleinkinder. Für ältere Kinder soll eine Kletter-Rutschen-Kombination errichtet werden. Sitzgelegenheiten, eine Tisch-Bank-Kombination und naturnahe Randbereiche mit abwechslungsreicher Bepflanzung runden das Angebot ab.
„Mit der digitalen Bürgerbeteiligung schlagen wir in Bad Homburg ein neues Kapitel der Mitbestimmung auf“, meinte Oberbürgermeister Hetjes dazu. „Ob von zu Hause oder unterwegs – die neue Plattform schafft mehr Flexibilität und eröffnet allen Generationen die Chance, sich einzubringen.“

Friedrichsdorf

Bürgermeister Lars Keitel freut sich auf die neue Art der Mitbestimmung, wohlgemerkt in Maßen: „Wir fangen häppchenweise an, vorerst nur ein Projekt pro Gemeinde. Es ist auch ausdrücklich nur eine Bürgerbeteiligung, kein Wunschkonzert. Wir hören uns gerne alles an – was im Rahmen unserer Möglichkeiten machbar ist. Unsere Stadt steht für Vielfalt, Gemeinschaft und eine hohe Lebensqualität, die wir nachhaltig sichern wollen. Entscheidend ist dabei vor allem der Blick der Menschen, die hier zuhause sind. Jeder kann Erfahrungen, Wünsche und Ideen für die Zukunft Friedrichsdorfs einbringen; sei es in den Bereichen Mobilität, Umwelt, Digitalisierung, Stadtentwicklung oder im kulturellen und sozialen Miteinander.“
In Sachen Stadtentwicklung können die Friedrichsdorfer ab sofort Rückmeldung geben: Im Januar 2025 öffnete die neue Stadtbücherei am Houiller Platz, dort hat sie zehn Stunden länger geöffnet als in den alten Räumlichkeiten im Institut Garnier. Die insgesamt 30 Stunden verteilen sich auf die Woche wie folgt: Am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag ist die Bücherei von 10 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr geöffnet; am Freitag von 13 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 14 Uhr. Nun soll über eine Umfrage herausgefunden werden, ob die Öffnungszeiten zu den Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer passen.
„Kennzeichnend für das Projekt neue Stadtbücherei war von Anfang an die Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger“, so Keitel weiter. „Fast 400 Personen nahmen 2021 an einer Umfrage teil, um ihre Wünsche mit in den Planungsprozess der neuen Bücherei einzubringen. Nun sind wir gespannt, ob sich die vor einem Jahr neu eingeführten Öffnungszeiten bewährt haben – oder ob sich die Nutzerinnen und Nutzer Änderungen wünschen.“ Die Befragung dazu endet am Samstag, 18. April.

Wehrheim

Bürgermeister Gregor Sommer ist ebenfalls optimistisch, was die digitale Mitbestimmung betrifft: „Mit der digitalen Bürgerbeteiligung setzt Wehrheim ein starkes Zeichen für Transparenz, Mitwirkung und zukunftsorientierte Kommunalpolitik.“ Das erste digitale Beteiligungsprojekt widmet sich dem Thema Einkaufsverhalten und Kundenmeinungen. Wo kaufen die Bürgerinnen und Bürger ein? Welche Angebote werden vermisst? Wie zufrieden ist man mit dem bestehenden Einzelhandelsangebot? Die gewonnenen Erkenntnisse bilden eine wichtige Grundlage für zukünftige Entscheidungen zur Stärkung und Weiterentwicklung des lokalen Handels.
Alle Wehrheimer Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich online zu beteiligen. Die Teilnahme ist unkompliziert und nimmt nur wenige Minuten in Anspruch. Im Zusammenhang mit dieser Initiative hat die Gemeinde Wehrheim die „CIMA Beratung + Management GmbH“ mit der Erstellung eines kommunalen Einzelhandelskonzeptes beauftragt. Das erfahrene Beratungsunternehmen mit Sitz in Köln unterstützt zahlreiche Städte und Gemeinden in ganz Deutschland bei strategischen Fragen der Standort- und Einzelhandelsentwicklung. Das neue Einzelhandelskonzept soll die langfristige Sicherung und Attraktivitätssteigerung des Einkaufsstandortes Wehrheim gewährleisten. Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung fließen unmittelbar in die konzeptionelle Arbeit ein und tragen dazu bei, die Perspektiven und Wünsche der Bevölkerung angemessen zu berücksichtigen. Die Gemeinde freut sich über eine rege Teilnahme und zahlreiche Rückmeldungen aus der Bürgerschaft.
Sommer weiter: „Die Entwicklung der Einkaufsstruktur muss weiterhin oberste Priorität genießen. Wehrheim muss als ländlich geprägte Gemeinde die Stärkung der Einkaufswelt voranbringen und dabei Einzelhandelsgeschäfte und Direktvermarkter mit einbeziehen. Uns ist allerdings auch klar, dass es da keine hundertprozentige Sicherheit gibt. Einige geben vielleicht in der Online-Umfrage an, dass sie natürlich vorrangig lokal einkaufen – und fahren dann in Wahrheit doch einen Ort weiter zum großen Discounter. Aber es gibt uns schon einen guten Überblick darüber, wie und wo bei uns eingekauft wird.“

Mitmachen erwünscht

Oberbürgermeister Alexander Hetjes hofft, dass das neue Konzept von einer möglichst breiten Masse wahrgenommen und genutzt wird, er möchte nicht, dass „manche ein Projekt erst wahrnehmen, wenn schon die ersten Bagger rollen. Wir wünschen und ausdrücklich mehr und direktere Bürgerbeteiligung – wobei das Tool auch nur eine Ergänzung ist, kein Ersatz! Aber bisher fand die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger ja fast ausschließlich analog statt.“
Jede Software ist allerdings nur so gut und so transparent wie deren User fleißig. Je mehr der rund 90.000 Einwohner der drei Kommunen die „SEID DABEI“-Plattform nutzen, desto besser und schneller lassen sich im Rathaus Erkenntnisse darüber gewinnen, was gewünscht ist – und auf welche Weise diese Wünsche umgesetzt werden sollen. Die Registrierung ist kostenfrei, jede(r) mit einer gültigen E-Mail-Adresse kann sich anmelden und im Idealfall aktiv darauf Einfluss nehmen, was vor der eigenen Haustür passiert, beziehungsweise passieren soll.

IMPRESSUM

Bad Homburger Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Verlagsleiter: Angelino Caruso

Redaktion:
Hochtaunus Verlag GmbH
Elke Hartmann, Ingo Baumgartl
E-Mail: redaktion-hw@hochtaunus.de

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 28 600 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

Druck:
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Königsteiner Woche · Kronberger Bote
Kelkheimer Zeitung
Liederbacher Anzeiger · Glashüttener Anzeiger
Bad Sodener Woche · Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung · Eschborner Woche

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

Denfeld® ENJOY CYCLING
Urseler Straße 67 · 61348 Bad Homburg

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

APOTHEKE im Globus
Ginnheimer Str. 18, 65760 Eschborn

PFLEGEDIENST CITY
Tel. 069-9494 6552
www.city-pflegedienst.de

COOL & SMART
Ludwig-Reichling-Straße 6,
67059 Ludwigshafen am Rhein

KÜCHEN AKTUELL
Ihr sympathischer Küchengigant

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

VhU: Kreis benötigt mehr Gewerbe- und Industrieflächen

Bad Homburg (hw). Angesichts der bevorstehenden Kommunalwahl setzt sich die Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände (VhU) Rhein-Main-Taunus für mehr Gewerbe- und Industrieflächen im Hochtaunuskreis ein.
„Mehr Flächen für Gewerbe und Industrie sind im wachsenden Ballungsraum Rhein-Main dringend nötig, um das engmaschige Netzwerk aus Fachkräften, Kunden und Unternehmen in bester Verkehrslage zu erhalten und zu stärken. Ortsansässige Unternehmen sind dringend auf der Suche nach Erweiterungsflächen“, sagte der VhU-Geschäftsführer Thomas Frey. Mehr Gewerbeflächen seien zudem nötig, um auch neue Unternehmen mit neuen Geschäftsmodellen in den Ballungsraum zu holen. Die heimischen Unternehmer fordern die Ausweisung von zusätzlichen Gewerbe- und Industrieflächen.

„Die Bereitstellung von Flächen ist wichtig für die Ansiedlung und Expansion von Unternehmen im Hochtaunuskreis. Wer Wohlstand und handlungsfähige Kommunen will, muss Wertschöpfung zulassen. Das gilt insbesondere in Zeiten klammer Kassen, denn starke Kommunen gibt es nur mit starken Unternehmen vor Ort“, appellierte Frey. Die VhU Rhein-Main-Taunus begrüßt daher ausdrücklich die Erweiterung des Gewerbegebiets „Massenheimer Weg“ im Stadtteil Ober-Eschbach sowie die Errichtung eines neuen Gewerbegebiets in Weilrod-Riedelbach. Auch die geplante Ausweitung des Gewerbegebiets „Am Kappengraben“ in Wehrheim sieht die regionale VhU-Geschäftsstelle positiv.
„Für die örtlichen Betriebe gibt es so die Möglichkeit, weiter zu wachsen. Die Städte und Gemeinden im Landkreis können zudem von einer interkommunalen Zusammenarbeit profitieren, um größere Flächen effizient zu erschließen und einen attraktiven Wirtschaftsstandort zu schaffen“, meinte der VhU-Geschäftsführer.
Die Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände (VhU) vertritt die branchenübergreifenden Interessen von 83 Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbänden in Hessen, in denen über 100.000 Unternehmen mit 1,5 Millionen Beschäftigten Mitglied sind. Alle Unternehmensgrößen und Branchen sind vertreten: Von Landwirtschaft über Bau, Industrie und Handel bis hin zu Handwerk, Banken und IT. Die VhU bündelt die gemeinsamen politischen Anliegen ihrer Mitgliedsverbände.
Die Geschäftsstelle Rhein-Main-Taunus nimmt in Frankfurt, im Hochtaunuskreis und Main-Taunus-Kreis diese Aufgaben wahr. Sie orientiert sich an den ordnungspolitischen Regeln der sozialen Marktwirtschaft.

Denkmalschutz ja, aber mit Augenmaß

Bad Homburg (hw). Die FDP Bad Homburg fordert eine grundlegende Neuausrichtung der Denkmalschutzpolitik in Hessen und will zugleich bereits in Bad Homburg auf ein verändertes Vorgehen drängen. Ziel ist ein praxisnaher, verhältnismäßiger Denkmalschutz, der Entwicklung ermöglicht statt verhindert.
„Wir wollen nicht nur abstrakte Reformdebatten führen, sondern konkrete Veränderungen anstoßen – auch dort, wo wir als Stadt Einfluss nehmen können“, erklärt der Baupolitische Sprecher der FDP-Fraktion und Vorsitzende des Bauausschusses Dr. Rudolf Pietzke. „Gerade bei der Anwendung und Auslegung bestehender Regelungen bestehen Spielräume, die bislang zu selten genutzt werden“, so Pietzke.
Nach Ansicht der Freien Demokraten stehen in Bad Homburg zahlreiche Flächen und Gebäude unter Denkmalschutz, die einer sinnvollen Nutzung oder Entwicklung im Wege stehen. Mit klaren Erleichterungen und einem veränderten Verwaltungshandeln ließe sich deutlich schneller bebaubares Land aktivieren. „So können wir innerorts und ortsnah dringend benötigten Wohnraum schaffen – ohne den jahrelangen Zeitaufwand und die hohen Kosten neuer Baugebiete auf der grünen Wiese“, so der FDP-Ortsvorsitzende Tim Hordorff. Konkret fordert die FDP eine Konzentration des Denkmalschutzes auf tatsächlich kultur- und geschichtlich bedeutsame Objekte, eine klare und begrenzte Definition des „öffentlichen Interesses“ sowie vereinfachte und beschleunigte Verfahren für Umbauten, Modernisierungen und Nutzungsänderungen, gerade abseits der Fassade. Diese Grundsätze sollen sowohl auf Landesebene weiterentwickelt als auch im Handeln der Verwaltung konsequent berücksichtigt werden.
Auf Landesebene hat die FDP-Landtagsfraktion dazu einen Gesetzentwurf zur Änderung des Hessischen Denkmalschutzgesetzes eingebracht. Vorgesehen ist unter anderem, die bisherige Einvernehmensregelung zwischen Unterer Denkmalschutzbehörde und Landesamt für Denkmalpflege durch eine Anhörung zu ersetzen sowie die Möglichkeit zu schaffen, die Denkmaleigenschaft aufzuheben, wenn Eigentümer und kommunale Vertretungskörperschaft dies übereinstimmend feststellen. Hordorff erklärt dazu: „Der Gesetzentwurf im Landtag stärkt die kommunale Planungshoheit und beschleunigt Verfahren. Denkmalschutz muss sich auf das wirklich Schutzwürdige konzentrieren. Und damit können wir hier bereits anfangen. Denkmalschutz darf kein Entwicklungshemmnis sein“, betont Hordorff. „Mit mehr Pragmatismus und Augenmaß können wir historischen Bestand bewahren und gleichzeitig bezahlbaren Wohnraum schaffen. Dafür werden wir uns politisch einsetzen.“

U2: Inbetriebnahme der Endhaltestelle in Ober-Eschbach verzögert sich

Bad Homburg (hw). Die Inbetriebnahme der temporären Endhaltestelle für die U-Bahnlinie U2 verzögert sich. Grund sind anhaltende Kabelarbeiten im Bereich Leit- und Sicherungstechnik sowie Telekommunikation. Ursprünglich war geplant, dass die U2 ab dem 16. März bis zur Haltestelle Ober-Eschbach fährt, dort wendet und zurück nach Frankfurt-Süd fährt.
„Wir setzen alles daran, diese Verzögerung so kurz wie möglich zu halten und Ober-Eschbach so schnell wie möglich ans Netz zu bringen. Aber die Sicherheit auf der Strecke hat für uns oberste Priorität und da gilt der Grundsatz Gründlichkeit vor Schnelligkeit“, erläuterte Horst Amann, Geschäftsführer der Stadtbahngesellschaft Bad Homburg. „Aktuell gehen wir davon aus, dass uns die Inbetriebnahme bis Ende März gelingt. Wir werden die Öffentlichkeit rechtzeitig darüber informieren“. Bis es so weit ist, ändert sich für die Fahrgäste nichts; der seit Januar 2026 eingerichtete Schienenersatzverkehr aus und nach Nieder-Eschbach bleibt weiter in Betrieb.
Mit dem Beginn der nächsten Bauphase endet die U-Bahnlinie U2 künftig in Ober-Eschbach. Die bisherige Endstation Gonzenheim wird bereits seit dem 12. Januar nicht mehr angefahren. Damit Ober-Eschbach dauerhaft als Endpunkt der Linie U2 betrieben werden kann, wurden in den vergangenen Wochen vier neue Weichen eingebaut. „Mit dem neuen Weichensystem haben wir die betriebliche Voraussetzung dafür geschaffen, dass die Züge in Ober-Eschbach zuverlässig wenden können“, erklärt Amann. Die neuen Weichen ermöglichen notwendige Fahrmanöver im Bereich der Endstation. Denn die Züge müssen nach der Einfahrt am Bahnsteig das Gleis wechseln und wieder in Richtung Frankfurt starten können.
Bürger können montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr unter 0151-17601694 oder über die Mailadressen kontakt@sbhg.de und info@bad-homburg-u2.de aktuelle Informationen erhalten. Zudem wird über die Homepage www.bad-homburg-u2.de über den Baufortschritt informiert.

Neues vom Limes – Vortrag im Geschichtsverein

Bad Homburg (hw). Die Archäologie hat in den letzten Jahren zahlreiche neue Erkenntnisse zur römischen Geschichte in unserer Region hervorgebracht. Dabei rückt vor allem das 3. Jahrhundert in das Zentrum der Aufmerksamkeit, nachdem 2008 das spektakuläre Schlachtfeld am Harzhorn in Niedersachsen entdeckt wurde und den archäologischen Nachweis eines großen Germanien-Feldzug im Jahr 235 oder 236 lieferte. Das dort beteiligte römische Heer hatte seinen Weg von Mainz aus über die Wetterau genommen.
Eine besondere Rolle spielen dabei die Münzfunde aus den Kastellen am Limes. Diese stehen beim nächsten Vortrag des Geschichtsvereins am Donnerstag, 19. März, um 19.30 Uhr im KongressCenter im Kurhaus im Mittelpunkt. Seit der systematischen Erfassung aller bekannten römischen Münzen in Hessen in den 1980er Jahren hat sich deren Zahl vervielfacht. Der Referent Dr. Frank Berger, ist einer der führenden deutschen Numismatiker.

Dieser römische Sesterz zeigt die Siegesgöttin Victoria im Triumph über eine am Boden kauernde Germanin. Foto: Berger

Einbruch in ein Einfamilienhaus

Bad Homburg (hw). Am Dienstagmorgen, 3. März, kam es in Kirdorf zu einem Einbruch in ein Einfamilienhaus. Die unbekannten Täter hebelten zwischen 11 und 11.50 Uhr eine Terrassentür in der Straße „Usinger Weg“ gewaltsam auf. Anschließend durchsuchten sie alle Wohnräume und entwendeten Schmuck und Bargeld. Es ein Sachschaden in Höhe von circa 2.000 Euro. Die Kriminalpolizei im Hochtaunuskreis ermittelt. Hinweise werden unter Telefon 06172-1200 entgegengenommen.

Konzerte des Kammerorchesters Bad Homburg in der Schlosskirche

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 14. März, und am Sonntag, 15. März, werden jeweils um 17 Uhr die Konzerte des Bad Homburger Kammerorchesters in der Schlosskirche Bad Homburg statt finden.

An beiden Tagen begleitet das Bad Homburger Kammerorchester unter Leitung seines Dirigenten Horst Schönwälder die erst 14 Jahre junge und mit zahlreichen ersten Preisen bei Wettbewerben ausgezeichnete Solistin Maya Strokov auf der Bratsche. Sie spielt das Konzert für Viola und Orchester D-Dur von Franz Anton Hoffmeister, eines der schwierigsten und zugleich der schönsten Werke der Wiener Klassik. Hoffmeister verlieh seinem Konzert eine unverwechselbar beseelte Note. Vor diesem Konzert für Viola und Orchester von Hoffmeister sind von Johann Sebastian Bach ein Präludium und eine Fuge aus dem ersten Teil des Wohltemperierten Klaviers in einer Bearbeitung des Dirigenten Horst Schönwälder zu hören.

Nach der Pause spielt das Orchester die Capriol Suite für Streichorchester des englischen Komponisten Peter Warlock; dabei ist „Peter Warlock“ nur ein Pseudonym für Philip Arnold Heseltine, geboren am 30.10.1894 in London und ebenda gestorben am 17.12.1930 in seiner Londoner Wohnung durch mutmaßlichen Selbstmord an den Folgen einer Gasvergiftung. Warlock komponierte sein bekanntestes Werk – die „Capriol Suite“ – im Oktober 1926. Zunächst verfasste Warlock das Stück für zwei Klaviere, dann für Streichorchester. 1928 entstand eine Fassung für Sinfonieorchester. Es ist eine Suite aus sechs Tänzen, die nach Angaben des Komponisten der 1588 entstandenen Orchésographie des französischen Priesters und Renaissancechoreografen Thoinot Arbeau entnommen sind. Warlocks Biograf Cecil Gray schrieb dazu: „Wenn man diese Stücke mit dem vergleicht, das der Komponist aus ihnen gemacht hat, wird ersichtlich, dass man sie in jeder Hinsicht als selbstständiges Werk betrachten kann.“

Das Konzert schließt mit der bekannten Serenade Nr. 13 für Streicher in G-Dur KV 525 von Wolfgang Amadeus Mozart. Ihren Beinamen „Eine kleine Nachtmusik“ verdankt sie dem gleichnamigen Eintrag Mozarts in seinem Werkverzeichnis. Die kleine Nachtmusik ist eine der bekanntesten Kompositionen von Wolfgang Amadeus Mozart.

Eintrittskarten zum Preis von 12 Euro (keine Ermäßigung) sind an der Abendkasse und bei der „Tourist Info“ im Kurhaus erhältlich. Veranstalter ist der Verein der Musikfreunde Bad Homburg, Bad Homburger Kammerorchester.

Basar rund um’s Kind

Bad Homburg (hw). Tolle Kinderkleidung gibt es beim Basar „rund um’s Kind“ am Samstag, 21. März, im Vereinshaus am Kitzenhof 4. Los geht es um 9 Uhr. Der Einlass für Schwangere erfolgt gegen Vorlage des Mutterpasses um 8.45 Uhr. Bis 12 Uhr kann im Vereinshaus gestöbert werden. Angeboten werden Kinderkleidung für Frühjahr- und Sommer bis Größe 176, Bücher, Spielzeug und Großteile. Veranstaltet wird der Basar vom Förderverein der Kita Eschbachtal. Und für alle, die Hunger bekommen, gibt es einen großen Kuchenverkauf.

Kino in der Freikirche

Bad Homburg (hw). Im süditalienischen Matera, nicht weit von Bari entfernt, drehte Pier Paolo Pasolini 1964 seinen Schwarz-Weiß-Film über einen Jesus, der sich dem Establishment gegenüber deutlich und unversöhnlich zeigt, sich aber den Sündern, den Unterprivilegierten und den Kindern achtsam und freundlich zuwendet. Der Regisseur schreibt über seine Jesus-Interpretation: „Nichts scheint mir gegensätzlicher zur modernen Welt als jene Christusfigur: sanft im Herzen, aber nie im Denken.“ Die Filmdarsteller, meist Laien, sprechen ausschließlich Texte des Matthäus Evangeliums. Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Sodener Straße 18) zeigt den Film am Donnerstag, 19. März, um 19 Uhr. Einlass ist eine halbe Stunde vorher, der Eintritt ist frei.

Auf dem Herzberg tut sich was: Gasthof-Küche wird modernisiert

Bad Homburg (hw). Auf dem Herzberg wird kräftig modernisiert: Die Stadt lässt derzeit die Gastronomieküche im Gasthof Herzberg umfassend sanieren. Seit Anfang Februar laufen die Arbeiten, mit denen Technik und Ausstattung auf den neuesten Stand gebracht werden. Ziel der Maßnahme ist es, die technischen Einrichtungen zu modernisieren und die Arbeitsbedingungen nachhaltig zu verbessern.

Kernstück der Baumaßnahme ist die Umstellung von Gaskoch- auf moderne Elektrogeräte. Ergänzend wird eine leistungsstarke Lüftungsanlage installiert. Darüber hinaus werden die komplette Elektroverkabelung sowie die Beleuchtung erneuert und an aktuelle Richtlinien und technische Anforderungen angepasst. Im Zuge der Arbeiten werden außerdem sämtliche Wände neu gefliest und neue Fenster mit außen liegendem Sonnenschutz eingebaut. So soll insbesondere in den Sommermonaten zu einer spürbaren Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Küche beitragen werden. Die Bauarbeiten erfolgen in enger Abstimmung mit der Pächterin der Gastronomie, um die Auswirkungen auf den laufenden Betrieb so gering wie möglich zu halten. Doch auch während der Sanierungsphase wird in den kommenden Wochen ein eingeschränktes gastronomisches Angebot bereitgestellt. Nach aktuellem Zeitplan wird der reguläre Gastronomiebetrieb ab Freitag, 27. März, wieder aufgenommen.

Letzte BLB-Sprechstunde vor der Kommunalwahl

Bad Homburg (hw). Armin Johnert, Fraktionsvorsitzender der Bürgerliste Bad Homburg (BLB), hat eigentlich fast immer Sprechstunde: in seinem Geschäft in den Louisen-Arkaden hat er stets ein offenes Ohr für alle Bürger. Oft auch zwei. Aber so kurz vor der Wahl häufen sich die Fragen an die BLB: „Wie stehen sie zum U2-Ausbau?“, „Sind Sie gegen einen Kurhaus-Neubau?“, „Ist Bad Homburg tatsächlich so hoch verschuldet?“, „Wie will die BLB die Verkehrswende vorantreiben?“ All diese Fragen und noch viele mehr möchte der Spitzenkandidat der BLB den Bad Homburgern in einer Sprechstunde am Freitag, 13. März, um 18 Uhr beantworten. Treffpunkt ist das Büro der BLB-Fraktion im Rathaus, Zimmer 143.

Beethoven, Chopin und Schumann im Kurhaus

Bad Homburg (hw). Seit 1975 bietet der Kulturkreis Taunus-Rhein-Main e. V. im „Forum für junge Künstler“ talentierten Musikerinnen und Musikern im Alter von 15 bis 30 Jahren die Möglichkeit, sich in öffentlichen Konzerten vorzustellen.

Eunsol Park begann schon mit sechs Jahren mit dem Klavierspiel. Foto: privat

Am Dienstag, 17. März, ist die Pianistin Eunsol Park zu Gast. Die Studentin von Prof. Oliver Kern an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main präsentiert ein abwechslungsreiches Programm mit Werken von Ludwig van Beethoven, Frédéric Chopin und Robert Schumann. Außerdem erinnert sie an den Komponisten Carl Maria von Weber, dessen 200. Todestag im Jahr 2026 begangen wird. Zu hören ist unter anderem seine berühmte „Aufforderung zum Tanz“.

Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr im Theater-Foyer des Kurhauses Bad Homburg. Karten sind an der Abendkasse erhältlich. Reservierungen nimmt der Kulturkreis per E-Mail unter kulturkreis-trm@gmx.de entgegen.

Familiennachmittag mit Ulfie-Konzertshow

Bad Homburg (hw). Die Ulfie-Konzertshow kommt am Samstag, 21. März, nach Bad Homburg. An diesem Nachmittag wird es ab 14 Uhr einen Familiennachmittag im Gemeindezentrum der EFG Bad Homburg in der Sodener Straße 18 geben. Der Spielplatz mit Trampolin, die große Indoor-Kinderwelt mit Hängematten, Tischtennis, Tischfußball, RIWI- und Kapla-Steinen sowie die Eltern-Lounge haben geöffnet. Die Ulfie-Familienshow beginnt um 16 Uhr. Der Eintritt ist frei. Sebastian Rochlitzer und sein blauer Freund Ulfie sind aus der christlichen Kindermusikszene nicht mehr wegzudenken. Die Familienshow richtet sich vor allem an Kinder zwischen vier und zwölf sowie deren Eltern und Großeltern. Zu sehen gibt es das aktuelle Programm „Versprochen ist versprochen“, für das Rochlitzer beim Deutschen „Rock & Pop Preis 2025“ in der Kategorie „Bestes Kinderlieder-Album“ ausgezeichnet wurde. Mit Ulfies “Ufafamaschi” (Ulfies fantastischer Fantasie-Maschine!) geht es dabei ins Alte Testament: Die biblische Geschichte von Abraham und Sara hat Sebastian Rochlitzer zu Liedern inspiriert, die es in sich haben. Da drücken auch Erwachsene am Ende gern die Repeat-Taste. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.efg-badhomburg.de/ulfie.

Förderverein Heilig Kreuz seit 20 Jahren erfolgreich im Einsatz

Bad Homburg (fch). Mit einem ebenso schwungvollen wie stimmungsvollen Jubiläumskonzert feierte der Förderverein Heilig Kreuz am Samstag sein 20-jähriges Bestehen. Sänger und Instrumentalisten hatten ein festliches Programm mit heiteren und ernsten Melodien aus verschiedenen Jahrhunderten zusammengestellt.

Begrüßt wurden die Konzertbesucher musikalisch mit „Ich will Euch begrüßen“ und mit dem „Heilig-Kreuz-Spatzenlied“ vom Kinderchor „Heilig-Kreuz-Spatzen“ sowie mit Worten von der Vorsitzenden Florentina Scholz im Namen des Fördervereinvorstandes, die in ihrer Rede eine beeindruckende Bilanz zog: Zehn engagierte Katholiken gründeten am 24. Januar 2006 den gemeinnützigen Förderverein Heilig Kreuz. Dessen Ziel ist es, anstelle des Bistums Limburg die Heiz- und Stromkosten für die Kirche zu übernehmen, alle Reparaturen zu finanzieren, sich für die Durchführung von regelmäßigen Gottesdiensten und eines lebendigen Gemeindelebens einzusetzen.

Die Heilig-Kreuz-Kirche wurde unter der Mithilfe von Gonzenheimer Katholiken 1952/53 erbaut. Mit Hilfe tatkräftiger und finanzieller Unterstützung, Spenden sowie dem Mitgliedsbeitrag in Höhe von 7.750 Euro im Jahr von den derzeit 158 Mitgliedern (jedes zahlt 30 Euro pro Jahr) konnte der Förderverein bisher Investitionen für die Kirche in Höhe von knapp 195.000 Euro finanzieren. „Die größten Posten waren 50.000 Euro für die Holzfenster und die Außenmauer des Paradiesgartens, 40.000 Euro für den Kirchenunterhalt, 18.000 Euro für Orgelreinigung und Orgelempore, 16.000 Euro für die Renovierung des Pfarrheims, 13.000 Euro für eine neue Heizungssteuerung und 10.000 Euro für die Renovierung des Jugendraums“, zählte die Fördervereinsvorsitzende auf. Jetzt stehe nach Ostern die 50.000 Euro teure Sanierung des Kirchvorplatzes mit der Beseitigung von Stolperfallen an.

Zu den regelmäßigen Veranstaltungen gehört der jährlich wechselnde Empfang bei der kroatischen oder der Heilig-Kreuz-Gemeinde, die bisher elf Martinsgansessen, die Teilnahme am Laternenfest seit 2011, bei der die Gemeinde bisher zwei Mal mit einem Festwagen vertreten war, die Teilnahme am Adventsmarkt seit 2013 und seit 2014 an der Gonzenheimer Kerb. Oberbürgermeister Alexander Hetjes (CDU) lobte die engagierte, ehrenamtliche Gemeinde- und Stadtteilarbeit des Fördervereins in Gonzenheim und ihren Beitrag für eine lebendige Stadtgesellschaft. Mit ihrem seit zwei Jahrzehnten andauernden Engagement und der Übernahme sämtlicher Kosten konnte der Förderverein nach dem (aus finanziellen Gründen) Rückzug des Bistums Limburg einen Verkauf oder Abriss der Kirche verhindern. Er überreichte der Vorsitzenden und den Mitgliedern ein „imaginäres Geburtstagsgeschenk“ in Höhe von 4.000 Euro aus den Mitteln der Spielbank Bad Homburg. Das Geld werde in den nächsten Tagen auf das Spendenkonto des Fördervereins IBAN DE50 5105 0015 0270 0869 45 überwiesen.

Zum Jubiläum gab es ein Musikprogramm mit Melodien aus verschiedenen Jahrhunderten.

Florentina Scholz kündigte an, dass diese Spende in die Finanzierung des Kirchvorplatzes fließen werde. Danach kamen die Konzertbesucher in den Genuss zahlreicher gesanglicher und instrumentaler Darbietungen durch den Frauenchor „O`Sisters“ unter Leitung von Jutta Hikel, den Chor „Kreuz & Quer“ mit Leiterin Anita Söder, dem von Florentina Scholz dirigierten Kinderchor sowie von den sie begleitenden Pianisten Nina Gurevich, Anita Söder und Kerstin Bohn. Die Bandbreite des vor dem Altar dargebotenen Repertoires reichte von einem temperamentvollen „Medley from Sister Act“, dargeboten vom Frauenchor „O`Sisters“, bis zu moderner Chormusik des Chors „Kreuz & Quer“ wie „Das Beste im Leben“, „Die Liebe sei das Band“ und „Give Thanks“.

Nicht sehen, dafür aber gut hören konnten die zahlreichen Konzertbesucher die auf der Empore musizierenden Instrumentalisten. Dies waren Organistin Kerstin Bohn und Trompeter Matthias Hippe, die abwechselnd als Duo und Solisten musizierten. Sie interpretierten Stücke von Mozart und Jeremiah Clarke für Trompete und Orgel. Mit einem Empfang klang das stimmungsvolle Jubiläumskonzert aus.

Kerstin Bohn (Orgel) und Matthias Hippe (Trompete) umrahmten das Jubiläumskonzert musikalisch. Fotos: fch

Musik- und Tanzworkshop

Bad Homburg (hw). Das Ensemble „Wind-Spiel“ probt intensiv für den Musik- und Tanzworkshop in Dorfweil vom 7. bis 9. August. Hierfür gibt es noch freie Plätze für Tänzer und Instrumentalisten. Daher lädt das Ensemble für Donnerstag, 16. April, von 18 bis 19 Uhr zu einer offenen Probe in die Gedächtniskirche in der Weberstraße ein. Unter dem Titel „Jane Austen lässt grüßen“ erklingen Playfordmelodien ,wie „Rufty Tufty“, „Indian Queen“ oder „Hearts Ease“, die auch getanzt werden können. Nähere Infos zum Musik- und Tanzworkshop gibt es per E-Mail an christiane.rust@online.de.

Digitale Elternabende der Bundesagentur für Arbeit

Bad Homburg (hw). Vom 2. bis zum 15. März 2026 werden digitale Berufsorientierungsveranstaltungen angeboten. In einem kompakten Online-Format informieren über 80 Großunternehmen und Branchenvertretungen im Rahmen der digitalen Elternabende Jugendliche und deren Eltern über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten vom 2. bis 15. März in digitalen Berufsorientierungsveranstaltungen. Das virtuelle Angebot richtet sich an Jugendliche, die kurz vor dem Schulabschluss stehen und nach einem passenden Ausbildungsplatz suchen. In den digitalen Veranstaltungen werden interessante Einblicke in Karrieremöglichkeiten, Rahmenbedingungen und über die Perspektiven für Nachwuchskräfte nach Ausbildungs- oder Studienabschluss gegeben.

„Die digitalen Elternabende ergänzen das Angebot unserer Berufsberatung“, so Matthias Oppel, Leiter der Agentur für Arbeit Bad Homburg. „Bei rund 450 anerkannten Ausbildungsberufen und einer riesigen Auswahl an Studiengängen fällt es oft schwer, die richtige Entscheidung zu treffen. Neben den Gesprächen mit unseren Berufsberatern bieten die digitalen Elternabende eine tolle Möglichkeit einen ersten Einblick in die unterschiedlichen Branchen zu erhalten. Das unterstützt die Jugendlichen auch dabei, eigene Interessen und Stärken besser zu erkennen.“ Besonders wertvoll sind die Erzählungen von Auszubildenden und dual Studierenden in diesen Online-Veranstaltungen. Sie berichten aus erster Hand von ihren Erfahrungen. Sie erzählen, wie sie es geschafft haben, das Bewerbungsverfahren zu bestehen und wie es ihnen während der Ausbildung oder des dualen Studiums ergeht.

Die Elternabende finden in den beiden Aktionswochen bis einschließlich zum 15. März jeweils von Montag bis Donnerstag zwischen 17 und 21 Uhr statt. Jede Veranstaltung dauert eine Stunde. Weitere Informationen zu den teilnehmenden Unternehmen findet man auf der Internetseite: https://www.arbeitsagentur.de/k/digitale-elternabende#programm

Die Bundesagentur für Arbeit informiert auch in eigener Sache. Am Donnerstag, 12. März, um 20 Uhr besteht die Möglichkeit, Einblicke in die vielfältigen Karrieremöglichkeiten der Bundesagentur für Arbeit zu erhalten.

Wer sich lieber persönlich informieren möchte, kann dies bei den Veranstaltungen im Berufsinformationszentrum Bad Homburg tun. Hier finden in regelmäßigen Abständen die branchenbezogenen „Talk im BiZ“ statt, die einen direkten Austausch mit Unternehmen der Region ermöglichen.

Das Veranstaltungsangebot findet sich auf der Internetseite der Agentur für Arbeit Bad Homburg unter www.arbeitsagentur.de/vor-ort/bad-homburg/ausbildung-und-studium/talkimbiz-badhomburg.

MAIN-TAUNUS KREATIVMARKT & Das Wollfest
21.-22.3. Sa.11-18 Uhr, So.10-17 Uhr, Hofheim Stadthalle www.kreativ.events 100 Aussteller

Fotoclub feiert Jubiläum

Bad Homburg (hw). In diesem Jahr feiert der Fotoclub Bad Homburg ein ganz besonderes Jubiläum. Er wird 70 Jahre alt. Aus diesem Anlass finden im Jubiläumsjahr verschiedene Ausstellungen statt. Den Auftakt macht die Ausstellung „Ansichten von Bad Homburg“ in der Stadtbibliothek und in der Volkshochschule Bad Homburg ab Dienstag, 10. März. An diesen beiden Ausstellungsorten präsentieren 30 Clubmitglieder insgesamt 80 Fotografien. Die Fotografen haben die Ansichten von Bad Homburg ganz unterschiedlich eingefangen und interpretiert. Abgesehen von den klassischen Motiven haben sie auch stimmungsvolle Bildkompositionen und ungewöhnliche Perspektiven von Bad Homburg eingefangen. Die Vernissage der Ausstellung findet am Freitag 13. März, um 19 Uhr im Erdgeschoss der Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, statt.

Landesmittel für Erhalt des kulturellen Erbes

Bad Homburg (hw). Wie die SPD-Landtagsabgeordnete Elke Barth erfahren hat, hat das Kuratorium Bad Homburger Schloss eine Förderung in Höhe von 500 Euro aus Sondermitteln des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur erhalten.

„Ich freue mich sehr über diese Nachricht. Das Kuratorium leistet seit Jahrzehnten Herausragendes für den Erhalt unseres kulturellen Erbes. Die Förderung ist Ausdruck der Wertschätzung für dieses außergewöhnliche bürgerschaftliche Engagement“, erklärt Barth. Das Kuratorium ist ein gemeinnütziger Verein, der sich seit über 40 Jahren ehrenamtlich für die Bewahrung, Pflege und kulturelle Nutzung des Bad Homburger Schlosses und der Schlosskirche einsetzt. 1982 als „Kuratorium zur Erneuerung der Bad Homburger Schlosskirche“ gegründet, stand zunächst die Rettung und Restaurierung der barocken Schlosskirche im Mittelpunkt.

Inzwischen umfasst das Engagement das gesamte Schlossensemble. Der Verein verbindet Denkmalpflege mit aktiver Kulturförderung und historischer Bildungsarbeit. Die Schlosskirche ist zudem ein lebendiger Veranstaltungsort für Konzerte oder Lesungen. Mit Orgelstipendien fördert das Kuratorium gezielt junge Organisten und trägt zur Pflege der historischen Orgel bei. „Das Schloss prägt unser Stadtbild und ist ein identitätsstiftendes Wahrzeichen unserer Stadt. Es steht für Geschichte, Kultur und Heimat. Dass das Land die Arbeit des Kuratoriums unterstützt, ist ein starkes Signal für den Wert dieses einzigartigen Ortes“, so Barth abschließend.

Osterferien: Spannende Kurse für Kinder und Jugendliche

Bad Homburg (hw). In den Osterferien (Beginn: 30. März) bietet die VHS Bad Homburg wieder ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Jugendliche. Wer Lust hat, eine neue Sprache kennenzulernen, kann im Spanisch-Schnupperkurs für Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klasse erste Wörter und Redewendungen lernen und dabei spielerisch in die spanische Sprache eintauchen. Auch musikalisch und darstellerisch wird es in den Ferien lebendig: Beim Musical-Karussell stehen Singen, Tanzen und Schauspiel auf dem Programm. Hier können Kinder ausprobieren, wie viel Spaß es macht, gemeinsam eine kleine Bühnenperformance zu entwickeln. Wer sich für Naturwissenschaften und das Weltall interessiert, ist bei den „VHS-Astrokids“ richtig. In diesem Kurs gehen junge Entdeckerinnen und Entdecker auf eine spannende Reise durch unser Sonnensystem und erfahren Wissenswertes über Planeten, Sterne und ferne Galaxien. Ein besonderes Angebot richtet sich an Jugendliche: Beim „Yoga für Teens“ lernen sie einfache Übungen und Atemtechniken kennen, die helfen können, Stress abzubauen, zur Ruhe zu kommen und die Konzentration zu stärken.

Informationen und Anmeldung unter www.vhs-badhomburg.de/ferienkurse oder direkt beim Serviceteam der Volkshochschule über info@vhs-badhomburg.de und 06172 23006.

Migrationsgeschichte beim bundesweiten Tag der Archive

„Migration ist ein facettenreiches Thema“, so Kreis-Kulturamtsleiter Gregor Maier (li.) beim „Tag der Archive“ im Foyer des Landratsamtes Bad Homburg. Zum Thema „Alte Heimat – neue Heimat“ hatte Marie-Theresa Stürmer (re.) Dokumente und Fotos zur Migration von Menschen in den Hochtaunuskreis zu einer Ausstellung zusammengestellt. Fotos: a.ber

Hochtaunus (a.ber). „Flüchtlings-Ausweis“ steht in nüchterner Blockschrift auf dem kleinen grauen Dokument aus minderwertigem Papier, das auf einem Ausstellungstisch im Foyer des Landratsamtes in Bad Homburg liegt. Es liegt auf dem Antrag auf Ausstellung eines Flüchtlingsausweises, den Alfons Schinke nach seiner Ankunft 1946 in Oberursel hatte ausfüllen müssen. Die Verwaltungsakte aus dem Bestand des „Bundesvertriebenengesetz (BVFG)“ von 1948 lagert im Kreisarchiv des Hochtaunuskreises; bürokratisches Zeugnis des Schicksals eines Mannes aus dem schlesischen Neuwaltersdorf, der Ende des Zweiten Weltkriegs aus seiner Heimat vertrieben worden war und hier im damaligen Obertaunuskreis strandete. „Alte Heimat – neue Heimat. Migration als Thema in Archiven und Museen“ stand im Fokus des bundesweiten Tags der Archive.

Migration als Dauerthema

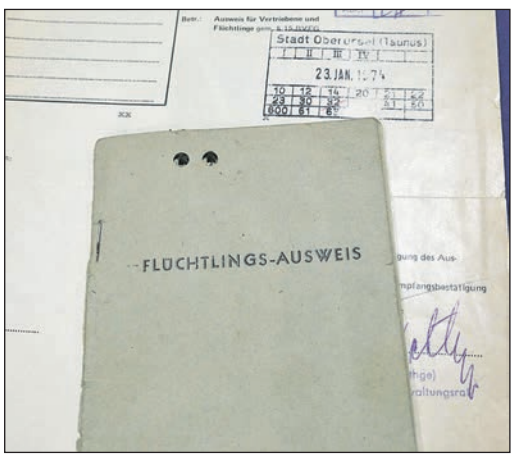
Das Kreisarchiv des Hochtaunuskreises öffnete mit einer Veranstaltung dazu nicht nur seine Aktenbestände und zeigte an Beispielen, wie akribisch das Thema Einwanderung fremder Menschen erfasst werden konnte und ausgewertet werden kann. Wie durch Fenster konnten zahlreiche Besucher in den ausgestellten Archivalien und den Vorträgen an diesem Abend auch erkennen, wie vielschichtig die hochaktuelle Problematik von Flucht, Einwanderung und Auswanderung ist; und wie bürokratisch-oberflächlich und menschlich-tiefgründig Archivare und Geschichtsinteressierte in die Thematik einsteigen können. Ob „Migration im Hochtaunuskreis immer gelungen“ ist, wie Landrat Ulrich Krebs bei seiner Begrüßung behauptete? Die Auszubildende des Kreisarchivs, Marie-Theresa Stürmer, die die Begleitausstellung „Migrationsgesellschaft(en) im Kreisarchiv Hochtaunuskreis“ als Abschlussarbeit ihrer Ausbildung zur Archiv-Fachangestellten bei Kreisarchivar Peter Maresch zusammengestellt hatte, fand vorsichtigere Worte: „Das Thema bewegt Menschen. Besonders die Menschen, die selbst betroffen sind. Es ist wichtig zu wissen, dass die eigene Migrationsgeschichte im Archiv aufgehoben ist. Dass man sich selbst finden kann, als Individuum mit seinem Schicksal“, so die studierte Geschichtswissenschaftlerin und Philosophin. Sie hatte auf den Tischen weiße Handschuhe zurechtgelegt – jeder konnte Dokumente, Fotos und Karten vorsichtig in die Hand nehmen und betrachten. Zeugnisse von Amts wegen, Bilder von Ankunft, Willkommen und Ablehnung, oft jahrelang andauernden provisorischen Lebensumständen in der neuen Heimat, von Verteilungskonflikten und von politischen und nachbarschaftlichen Integrationsbemühungen, Zeugnisse von Hoffnung und Ideenreichtum der Zugewanderten und Gestrandeten.

Stadtflucht und Gastarbeiter

Mit Samthandschuhen waren die ab 1685 nach Friedrichsdorf, Homburg und Dornholzhausen eingewanderten französischen Glaubensflüchtlinge, Hugenotten und Waldenser damals nicht angefasst worden, aber sie integrierten sich. Lithographien, Bibliotheksgut und Ansichtskarten aus dem Kreisarchiv erzählen davon. Kreisarchivar Maresch holte im Vortrag noch weiter aus. Er erwähnte die frühe Migrationsgeschichte der römischen Epoche im Taunus, „von der das Boden-Archiv der Archäologie zeugt“; die Kolonisations- und Siedlerbewegung sowie Land- und Stadtflucht ab dem 13. Jahrhundert; die „Gastarbeiter“-Arbeitsmigration seit 1960. Zu Kriegsvertriebenengeschichte und DDR-Flüchtlingen sei ein großer Aktenbestand da, aber noch unerforscht. „Die Akten zur Nazizeit sind fast vollständig aus dem Kreisarchiv verschwunden.“ Migration sei eine Kreis-Aufgabe, „aber nicht immer ist alles gut im Archiv bezeugt“, so Maresch. Erlebnis- und Gefühlswelt und der Alltag der Menschen lasse sich weniger gut über Akten, sondern eher über erschienene Zeitungsartikel abbilden. Dass die Flüchtlinge und Heimatvertriebenen der Jahre 1945-1955 – im Dezember 1950 im Obertaunuskreis und im Landkreis Usingen zusammen immerhin 16.265 registrierte Personen – oft in ehemaligen Arbeits- und KZ-Außenlagern der Nazizeit untergebracht wurden: kein schöner Gedanke.

Schon vor Beginn der Vorträge kam Archivarin Marie-Theresa Stürmer mit Zeitzeugen ins Gespräch. Eine heute 83-Jährige, die 1945 Flüchtlingskind gewesen war, erzählte, sie helfe aufgrund ihrer damals prägenden Erfahrungen von Unsicherheit und erfahrener menschlicher Hilfe heute Grundschulkindern mit Migrationshintergrund bei der Integration; ein Friedrichsdorfer Bürger erinnerte sich „an Leute aus dem Sudetenland, die meine Mutter aufnahm – das war so eine Bereicherung für uns! Mit ihnen kam Neues hierher – bei dem ganzen Filz der Vergangenheit hier in Friedrichsdorf“.

Das Freilichtmuseum Hessenpark ist heute ein exemplarischer Ort für das Thema „Alte Heimat – neue Heimat“. Museumsleiter Jens Scheller zeigte in Wort und Bild Beispiele der Aufarbeitung von Migration und Vertreibung und das große Engagement, mit dem das Museum auch die jüngere Migrationsgeschichte dokumentiert. Jüngst wurde eine lange an den Drei Hasen in Oberursel stehende und bis 2016 betriebene Container-Unterkunft mit Original-Mobiliar in den Hessenpark versetzt: Dort wird die Dauerausstellung „Auf der Suche nach Asyl“ gezeigt. Im April 2026 eröffnet zum Schwerpunkt „Jüdische Schicksale“ eine laut Scheller „nüchterne, faktenbasierte Dauerausstellung zu nationalsozialistischen Orten in Hessen, in einem alten Reichsbahn-Güterwaggon, mit dem Titel ‚Transporte ins Ungewisse – Menschliche Fracht‘“. Heimat verlieren, Heimat finden, Heimat bewahren – das sind nach wie vor Themen mit Sprengkraft, politisch wie menschlich.



Menschliche Schicksale von Vertriebenen, Flüchtlingen und Migranten zwischen Aktendeckeln: Flüchtlingsausweis des 1946 aus Schlesien vertriebenen Deutschen Alfons Schinke, der neue Heimat im Obertaunuskreis fand.

Überall-Theater begeistert mit „Der zerbrochne Krug“

Bad Homburg (hw). Die Aula der Humboldtschule verwandelte sich kürzlich in einen lebendigen Gerichtssaal: Das Überall-Theater gastierte mit seiner Inszenierung von „Der zerbrochne Krug“ von Heinrich von Kleist und sorgte für einen ebenso unterhaltsamen wie ungewöhnlichen Theatermorgen. Alle Deutschkurse der Q2 besuchten die Aufführung, denn das Lustspiel gehört zur verbindlichen Pflichtlektüre der gymnasialen Oberstufe.

Im Mittelpunkt des Dramas steht eine Gerichtsverhandlung im Dorf Huisum: Marthe Rull klagt Ruprecht an, den wertvollen Krug ihrer Tochter Eve zerbrochen zu haben. Dorfrichter Adam soll den Fall aufklären, doch im Laufe der Verhandlung verdichten sich die Hinweise, dass ausgerechnet er selbst in der Nacht am Tatort war. Mit viel Wortwitz, Situationskomik und sprachlicher Raffinesse entlarvt Kleist nach und nach die Wahrheit und zeichnet zugleich ein satirisches Bild von Machtmissbrauch und menschlicher Schwäche. Die Inszenierung des Überall-Theaters setzte dabei auf Tempo, Humor und starke Publikumsbeteiligung. Kurzweilig, inhaltlich reduziert und dennoch immer wieder im Originaltext Kleists verankert, verlegte die Produktion die Handlung in ein heutiges Russland – ein Kunstgriff, der dem Stück eine zusätzliche zeitgenössische Note verlieh.

Besonders eindrucksvoll war die intensive Einbindung der Schüler: Sie agierten spontan als Tisch, Leiterhalter oder Gerichtsdiener, einzelne Lernende übernahmen sogar größere Rollen. So schlüpfte Leistungskursschüler Emre in die Rolle des Angeklagten Ruprecht, Sophie verkörperte Eve, und weitere Schülerinnen unterstützten das Ensemble auf der Bühne. Diese Interaktivität sorgte für zahlreiche Lacher und eine lebendige Atmosphäre im Saal. „Ich fand das Stück insgesamt ganz unterhaltsam. Besonders lustig war, dass einige aus dem Publikum miteinbezogen wurden, auch wenn es gegen Ende etwas übertrieben war. Ich denke, Adams Schauspieler hat seine Rolle sehr authentisch rübergebracht – wenn sogar ein bisschen zu sehr“, fasst Emre das Theatererlebnis zusammen.

Gesine Corban, Leiterin des Leistungskurses Deutsch und Organisatorin der Vorführung, zeigte sich begeistert: „Die Aufführung hat gezeigt, dass Kleists Lustspiel, das man im Unterricht hauptsächlich als Text liest, analysiert und bespricht, einfach auf die Bühne gehört und dort witzig, laut und actiongeladen sein kann!“ Auch aus der Schülerschaft gab es positive Rückmeldungen:

„Das Theater war ein sehr lustiges Erlebnis, vor allem dadurch, dass wir selber aufgefordert wurden, am Theater spontan mitzuwirken. Der Inhalt rückte durch das Interaktive etwas in den Hintergrund, was wir etwas schade fanden. Es war aber trotzdem eine sehr gute Abwechslung zum normalen Schulalltag“, lautet das Fazit von Greta und Sophie, die als Tisch zum Teil der Vorführung wurden.

Mit der Aufführung ist es dem Überall-Theater gelungen, einen im Unterricht intensiv analysierten Klassiker lebendig werden zu lassen und den Schülern eine neue, erfahrbare Perspektive auf Kleists Werk zu eröffnen. Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie gewinnbringend die Verbindung von Unterrichtslektüre und Theaterpraxis sein kann.

Die Schüler der Jahrgangsstufe Q2, die spontan im Stück mitgewirkt haben, und die drei hauptberuflichen Darsteller des Überall-Theaters nach der gelungenen Vorstellung Foto: HUS

Kreisdelegiertenversammlung der Jungen Union Hochtaunus

Bad Homburg (hw). Bei der Kreisdelegiertenversammlung der Jungen Union Hochtaunus im Bürgerhaus Wehrheim zeigte sich die Junge Union Bad Homburg geschlossen, motiviert und personell stark vertreten. Insgesamt 61 Delegierte aus dem gesamten Hochtaunuskreis kamen zusammen – allein die JU Bad Homburg stellte mit 35 von 35 möglichen Delegierten ihre Geschlossenheit unter Beweis.

Unter den zahlreichen Gästen befanden sich unter anderem Wehrheims Bürgermeister Gregor Sommer, der Landesvorsitzende der Jungen Union Hessen, Lukas Brandscheid, sowie der Landtagsabgeordnete Sebastian Sommer. Die Versammlung war geprägt von guter Stimmung, konstruktiven Debatten und einem klaren politischen Gestaltungswillen der jungen Generation. Inhaltlich wie personell setzte die Kreisdelegiertenversammlung deutliche Akzente: Daniel Neuner wurde in seinem Amt als Kreisvorsitzender bestätigt und mit starkem Rückhalt wiedergewählt. Auch im neu gewählten Kreisvorstand ist die JU Bad Homburg prominent vertreten. Julius Reichel wurde mit herausragenden 96 Prozent zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Mit Julian Zheng als Schriftführer sowie Mila Savanovic, Sebastian Grütters, Damian Cloer, Maria Chernyak und Jarom Beyersdorfer als Beisitzern stellt die JU Bad Homburg sieben Mitglieder im Kreisvorstand und unterstreicht damit ihren Gestaltungsanspruch auf Kreisebene.

Allen weiteren Gewählten gratuliert die JU Bad Homburg herzlich und freut sich auf die gemeinsame Arbeit. Neben dem Rückblick auf eine erfolgreiche Versammlung richtet die JU Bad Homburg bereits den Blick nach vorn: Am Freitag, 13. März, lädt sie zu ihrem Jahresempfang in den Gemeindesaal von St. Marien (Dorotheenstraße 13) in Bad Homburg ein. Der Empfang soll bei Sekt und kleinen Häppchen Gelegenheit zum Austausch über aktuelle politische Themen und zur Vernetzung innerhalb der Stadtgesellschaft bieten. Dabei werden sich die sechs Kandidaten, die am 15. März bei der Kommunalwahl antreten werden, vorstellen. Alle Interessierten sind willkommen.

Großer Andrang bei der Kreisdelegiertenversammlung: Die Junge Union präsentierte sich als geschlossene Einheit. Foto: privat

Architektur-Spaziergang

Bad Homburg (hw). Die Autorin des Bandes „Bad Homburg zu Fuß“, Ruxandra-Maria Jotzu, nimmt ihre Gäste am Samstag, 14. März, von 15 Uhr wieder mit auf einen Architekturspaziergang. Der Spaziergang entführt die Teilnehmer in die Welt der Literatur und widmet sich mit dem Titel „Vom Träumen und Erwachen“ bekannten Schriftstellern. Stevenson, Dostojewski, Wilde – sie alle weilten, kurz oder lang, in Homburg. Was zog sie hierher, wie sah die Stadt damals aus, wie sahen sie die Stadt? Gemeinsam begibt sich die Gruppe auf die Spuren der Literaten und lässt sie anschließend selbst zu Wort kommen. In einem gemütlichen Café, das extra für die Gruppe seine Türen öffnet, liest Uta Werner-Ullrich unter anderem Auszüge aus Dostojewskis Homburger Briefen an Anja vor. Ein inspirierender Spaziergang mit literarischem Ausklang. Der Verzehr im Café ist im Preis von 10 Euro nicht enthalten. Der Rundgang dauert circa 90 Miuten. Um Anmeldung per E-Mail an architektur@jotzu.de wird gebeten.

Minikirche

Bad Homburg (hw). Die Minikirche lädt am Samstag, 14. März, um 15.30 Uhr Kinder im Krippen- und Kindergartenalter in die Evangelische Kirche „Zur Himmelspforte“, (Ober-Eschbacher Straße 76) ein.

Digitale Sprechstunde

Bad Homburg (hw). Wer Fragen zu den Themen Handy, Tablet oder PC hat ist bei der „Digitalen Sprechstunde“ im Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner Straße 2-4, genau richtig. Jeden dritten Dienstag im Monat von 17.30 bis 19 Uhr können gezielt Fragen rund um dieses Thema gestellt werden. Schritt für Schritt gehen die Experten die Umsetzung durch. Der nächste Termin findet am Dienstag, 17. März, statt. Wer mag kommt vorbei und bringt sein Gerät mit und nutzt so das kostenfreie Angebot. Eine Anmeldung ist per E-Mail an Susanne.mellinghoff-sfz@t-online.de oder unter Telefon 06172-8569950 möglich.

Auktionshaus-Bad-Homburg.de
Tel. 0 61 72 - 27 19 19
NÄCHSTE AUKTION 28.3.26
Wir freuen uns auf Ihre Einlieferungen

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
FARZIAN
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 0 61 72 - 76 36 20

ENDLICH LEGAL SCHWARZFAHREN.
MIT DER MINI BLACKYARD EDITION.
JETZT 1.650 €* PREISVORTEIL.

DER VOLLELEKTRISCHE MINI COOPER.

Lassen Sie sich erwischen mit: Midnight Black Lackierung, Sonnenschutzverglasung, 17“ Leichtmetallfelgen, Head-Up Display und Sitzheizung. Vielleicht wird ja der vollelektrische MINI Cooper Ihr neuer Familienzuwachs? Im vollelektrischen MINI Cooper trifft Tradition auf digitale Hightech-Features. Fragen Sie am besten gleich Ihr persönliches Angebot an oder besuchen Sie uns vor Ort.

LEASINGBEISPIEL DER BMW BANK GMBH*: DER MINI COOPER E

Midnight Black, 17“ U-Spoke Grey Felgen, MINI Head-Up Display, Dachhimmel anthrazit, Sonnenschutzverglasung, MINI Navigationssystem, Bluetooth Freisprecheinrichtung, MINI Connected, Driving Assistant, Frontkollisionswarnung mit Bremseingriff, Parking Assistant mit Active Park Distance Control und Rückfahrkamera, Rückfahrassistent, MINI Interaction Unit – rundes Zentral-Display mit 24 cm Durchmesser und OLED-Technologie u.v.m.

Anschaffungspreis**:	29.950,00 EUR
Leasingsonderzahlung:	1.456,09 EUR
Laufleistung p. a.:	5.000 km
Laufzeit:	36 Monate
36 mtl. Leasingraten à:	**249,00 EUR**
Gesamtpreis:	**10.420,09 EUR**

* Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Stand 01/2026. Alle Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Angebot gültig bis 31.03.2026.
** Inkl. Preisvorteil auf den MINI Blackyard Trim in Höhe von 1.650,00 € und Überführungs- und Übergabekosten in Höhe von 950,00 € zzgl. Zulassung.

MINI Cooper E: WLTP Energieverbrauch kombiniert: 14,3 kWh/100 km; WLTP CO_2-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO_2-Klasse: A; WLTP Elektrische Reichweite: 300 km; Spitzenleistung: 135 kW (184 PS). Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

WELLER Premium GmbH
Ober-Eschbacher Str. 153
61352 Bad Homburg · Tel. 06172 3090-0
wellergruppe.de
WELLER

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!
Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Kelkheimer Zeitung
Liederbacher Anzeiger · Glashüttener Anzeiger
Bad Sodener Woche · Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung · Eschborner Woche
Anzeigen Hotline: Tel. 06171/62880

REIFEN UND FAHRZEUGTECHNIK
REIFEN BUSCH
KFZ-MEISTER-BETRIEB
61350 Bad Homburg · Friedbergerstr. 97
Telefon 06172-83060
Wir wollen, daß Sie sicher fahren!
Service rund um's Auto
• Auspuff • Bremsen • Kupplung • Inspektion • Klimaservice
• Stoßdämpfer • Achsvermessung • Anhängervertrieb
• Anhängervermietung • AU und TÜV im Hause

Anzeige
A-WISSEN
Marc Schrott
Apotheker
Der neue Podcast: www.apothekeprime.de/podcast
Husten behandeln? (2)

Bei akutem Husten lässt sich am Anfang nicht unterscheiden, ob er durch Viren oder Bakterien ausgelöst wurde. Eine Gesamtdauer von 3 Wochen ist nicht ungewöhnlich. Da der Körper nach der Heilung noch empfindlich ist und die trockenen Schleimhäute keine gute Abwehrleistung erbringen, spricht man bei einem Verlauf bis zu 8 Wochen noch nicht von einem chronischen Husten. In den ersten Tagen ist der Husten trocken. Danach setzen die Schleimbildung und die Bewegung zum Auswurf ein. Das Hustenzentrum macht dies explosionsartig. In Folge hat man quälenden Schmerz im Brustbereich. Zuckerhaltige Sirupe, Bonbons oder Honig befeuchten die Schleimhäute und lindern den Reiz für etwa 20–30 Minuten. Die Wirkung von Hustenblockern funktioniert über Wirkstoffe, die im Gehirn ansetzen und die Empfindlichkeit der Nervenenden herabstufen. Diese zentrale Dämpfung sollte kurzfristig erfolgen und hilft durch die Nacht, damit der Körper sich regeneriert. Im Gehirn wirkt das Dextromethorphan und Pentoxyverin wirkt noch zusätzlich in den Bronchien. Dropropizin wirkt nur in den Bronchien. Wird der Husten produktiv, helfen Schleimlöser wie Acetylcystein (viel trinken: 2–2,5 Liter) oder das Ambroxol, das auch die Flimmerhärchen aktiviert. Der Schleim wird abgehustet oder geschluckt – die Magensäure macht Erreger unschädlich. Pflanzliche Optionen folgen.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

Bleib daheim mit apotheke prime

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Demenz verstehen und im Krankenhausalltag anwenden

Bad Homburg (hw). Der Bad Homburger Hospiz-Dienst lädt für Dienstag, 17. März, um 18 Uhr zu einem Informationsabend unter dem Titel „Demenz verstehen“ ins Kurhaus ein. Katharina Vesper von den Hochtaunus-Kliniken und Dr. medic. Peter Milata, Geriater an den Hochtaunus-Kliniken wurden vergangenes Jahr als Silviahemmet-Trainer ausgebildet und werden die zugrunde liegende Philosophie vorstellen.

Die von Königin Silvia von Schweden gegründete Silviahemmet-Stiftung beruht auf dem Palliative Care-Konzept. Dieses hat den Grundgedanken, dass Wert und Würde eines Menschen durch seine Demenzerkrankung nicht beeinträchtigt werden sollen. Es wird akzeptiert, dass das vollständig auf andere Angewiesen-Sein ein Teil des menschlichen Lebenslaufs ist. Die an Demenz erkrankte Person steht an erster Stelle, lehrt die „anderen“ und ermöglicht ihnen das Krankheitsbild zu verstehen. Ihr wird mit liebevollem Respekt begegnet, ihre Versorgung und Pflege richtet sich nach ihren Bedürfnissen, nicht nach den allgemeinen Vorstellungen vom Krankheitsbild Demenz. Vor allem die akutstationäre Krankenhausversorgung von Patienten mit der Nebendiagnose Demenz ist eine Herausforderung für alle Beteiligten – Ärzte, Pflegekräfte, Therapeuten, Angehörige, Mitpatienten und für die demenziell erkrankten Patienten selbst. Der auf Tempo und Effizienz ausgerichtete Krankenhausbetrieb mit seinem diagnostisch-therapeutischen Prozedere, wechselnden Personen und unbekannten Geräuschen, ist häufig Auslöser für herausfordernde Verhaltensweisen, eine Verschlechterung des Krankheitsbildes, eine Reduzierung kognitiver Kompetenz, bis hin zur Entwicklung eines Delirs.

Durch Sensibilisierung und Schulung aller an der Versorgung und Betreuung von Demenzpatienten beteiligten Berufsgruppen, inklusive Angehöriger, Mitarbeiter in der Hauswirtschaft, Sozialarbeiterinnen, Verwaltungsmitarbeiterinnen, etc. kann die Versorgung erwiesenermaßen erheblich verbessert werden.

Die Hochtaunus-Kliniken sind das erste Krankenhaus in Hessen, das eine komplette Zertifizierung nach Silviahemmet durchführt. Im Anschluss an den Vortrag stehen die beiden Referenten für Fragen bereit. Der Eintritt ist frei.

Ab Mitte März: Großbaustelle im Gluckensteinweg

Bad Homburg (hw). Am Montag, 16. März, beginnen umfangreichen Bauarbeiten im Gluckensteinweg. Zwischen der Dietigheimer Straße und dem Götzenmühlweg werden die Ver- und Entsorgungsleitungen (einschließlich der Hausanschlüsse) sowie die Fahrbahn vollständig erneuert. Für die Gesamtmaßnahme ist eine Bauzeit von März 2026 bis voraussichtlich Dezember 2027 vorgesehen.

Der zunächst betroffene Abschnitt ist die Höhestraße (die dann in den Gluckensteinweg übergeht), die während der Maßnahme zwischen der Dietigheimer- und der Kirdorfer Straße für den Verkehr voll gesperrt wird. Das Abbiegen von der Dietigheimer Straße in die Höhestraße in Richtung Kirdorfer Straße oder Gluckensteinweg ist in diesem Zeitraum nicht möglich. Die Fahrbeziehung zwischen Kirdorfer Straße und Gluckensteinweg bleibt jedoch bestehen.

Die entsprechenden Umleitungsstrecken und die Vollsperrung werden am 16. März 2026 ab 7 Uhr eingerichtet. Um die Belastungen möglichst gering zu halten, wird die Baumaßnahme in sieben Bauabschnitte unterteilt, der insgesamt knapp 700 Meter lange Bereich abschnittsweise bearbeitet. Die Arbeiten beginnen an der Dietigheimer Straße und werden anschließend in Richtung Götzenmühlweg fortgeführt. Der erste Bauabschnitt umfasst den Bereich zwischen der Dietigheimer Straße und der Kirdorfer Straße und ist bis Mitte Juni vorgesehen; bis etwa Oktober folgt der Abschnitt zwischen der Kirdorfer Straße und der Ausfahrt REWE. Bis Ende des Jahres wird dann der Bereich zwischen der REWE-Zufahrt und der Schwalbacher Straße bearbeitet.

Zur Umfahrung der Sperrungen werden folgende Umleitungsstrecken eingerichtet:

Umleitung 1

Von der Dietigheimer Straße geradeaus an der Sperrung vorbei, dann rechts Saalburgstraße, anschließend rechts Götzenmühlweg.

Von der Höhestraße links auf die Dietigheimer Straße, anschließend rechts Saalburgstraße und rechts Götzenmühlweg.

Vom Hindenburgring wird frühzeitig über Vorwegweiser darauf hingewiesen, dass die Höhestraße zwischen Dietigheimer Straße und Gluckensteinweg gesperrt ist. Der Verkehr wird über Saalburgstraße und anschließend Götzenmühlweg umgeleitet.

Umleitung 2

Vom Götzenmühlweg über Saalburgstraße, Triftstraße, Heuchelheimer Straße, Hindenburgring zur Dietigheimer Straße.

Vom Gluckensteinweg über Götzenmühlweg, Saalburgstraße, Triftstraße, Heuchelheimer Straße und Hindenburgring zur Dietigheimer Straße. Die Zufahrt zum REWE-Markt wird während der gesamten Bauzeit jeweils aus einer Richtung möglich sein. Bereiche, in denen nicht gearbeitet wird, bleiben für den Anliegerverkehr befahrbar, sind jedoch für den Durchgangsverkehr gesperrt. Während der Arbeiten innerhalb eines Bauabschnitts sind die Grundstücke für Anlieger mit dem Fahrzeug nur eingeschränkt erreichbar. Zu Fuß bleiben jedoch alle Grundstücke und Geschäfte jederzeit zugänglich. Die Stadt Bad Homburg wird fortlaufend über Pressemitteilungen, die Homepage, die Stadt-App und ihre Social-Media-Kanäle über den Fortschritt der Baumaßnahme sowie über Änderungen der Verkehrsführung informieren.

Die Buslinien werden wie folgt umgeleitet:

Fahrtrichtung Kirdorf – Linien 2, 3, 6, 12, 22:
Nach der Haltestelle „Höhestraße“ – rechts Dietigheimer Str. – rechts Höllsteinstraße – rechts Castillostraße – rechts Landgrafenstraße – links Wiesenbornstraße – rechts Kirdorfer Str. und weiter auf dem regulären Linienweg.
Die Haltestellen „Kirdorfer Straße“ und „Herzbergstraße“ entfallen. Ersatzweise werden die Haltestellen „Viktoriaweg“ und die Ersatzhaltelle in der Wiesenbornstraße zwischen Hausnummer 1 und 3 bedient.

Linien 7, 17, 23, 32, 35: Nach der Haltestelle „Höhestraße“ – links Dietigheimer Str. – rechts Saalburgstraße – rechts Götzenmühlweg – links Gluckensteinweg und weiter auf dem regulären Linienweg.
Die Haltestellen „Schwalbacher Straße“ und „Hamelstraße“ entfallen. Ersatzweise werden die Haltestellen „Untertor/Friedhof, „Lechfeldstraße“ und die Ersatzhaltelle Götzenmühlweg Höhe Hausnummer 35 bedient.

Fahrtrichtung Innenstadt
Linien 2, 6, 12, 22: Nach der Haltestelle „Rathgasse“ – links Wiesenbornstraße – rechts Landgrafenstraße – rechts Castillostraße – links Höhestraße – geradeaus und weiter auf dem regulären Linienweg.
Die Haltestellen „Herzbergstraße“, „Kirdorfer Straße“, „Ritter-von-Marx-Brücke“, „Markt“ und „Höhestraße“ entfallen. Eine Ersatzhaltestelle wird in der Wiesenbornstraße Höhe Hausnummer 2 eingerichtet.

Linien 7, 17, 32:
Nach der Haltestelle „Kronberger Straße“ – rechts Götzenmühlweg – rechts Saalburgstraße – links Triftstraße – links Heuchelheimer Str.– links Hindenburgring– rechts Ritter-von-Marx-Brücke und weiter auf dem regulären Linienweg.
Die Haltestellen „Hamelstraße“, „Schwalbacher Straße“ und „Höhestraße“ entfallen. Ersatzweise werden die Ersatzhaltelle Götzenmühlweg Höhe Hausnummer 46+48, „Triffstraße“ und „Engelsgasse“ bedient.

Vortrag über Karl Horn

Bad Homburg (hw). Der Lokalhistoriker Wolfgang Zimmermann weckt am Freitag, 13. März, ab 15.30 Uhr im Rind'schen Bürgerstift, Gymnasiumstraße 1-3, Erinnerungen an den legendären CDU-Oberbürgermeister Karl Horn (1948-1962), der von 1926 bis 1933 Bürgermeister von Oberursel und von 1934 bis 1943 Stadtkämmerer in Wetzlar war. Beide Male wurde er von den Nazis wegen „politischer Unzuverlässigkeit“ amtsenthoben. Der aus Nieder-Olm stammende Winzersohn war von 1945 bis 1948 kommissarischer Bürgermeister von Wetzlar, ehe er am 19. Juni 1948 einstimmig zum Bad Homburger Bürgermeister gewählt und kurz darauf zum Oberbürgermeister ernannt wurde. Der Autodidakt, ein Mann geprägter Eigenart mit Ecken und Kanten, zündenden Ideen und Tatkraft machte sich nach Kriegsende in vielfältiger Weise um die aufstrebende Kurstadt verdient. Um ihn ranken sich zahlreiche Anekdoten, die „Wozi“ Zimmermann als SPD-Stadtverordneter miterlebte. Gäste sind willkommen.

Trauerspaziergang

Bad Homburg (hw). Das Erleben der Jahreszeiten, die Verbindung mit dem Kreislauf der Natur, die Bewegung gemeinsam mit anderen Menschen – all das kann in schweren Zeiten Kraft geben. Bei diesem offenen und unverbindlichen Begegnungsangebot für Menschen in Trauer geht die Caritas ein Stück des Trauerweges gemeinsam mit. Der nächste Termin ist Donnerstag, 19. März. Treffpunkt und Termin: am Eingang Kurpark zur Orangerie, Ecke Augustaallee. Jeden dritten Donnerstag im Monat, jeweils 16.30 Uhr, findet der Trauerspaziergang statt und dauert etwa eine Stunde. Der Caritasverband Taunus und der Bad Homburger Hospiz-Dienst laden gemeinsam ein. Geleitet wird der Spaziergang von erfahrenen Trauerbegleitern. Um Anmeldung wird gebeten bei Manuela Sauerbier, E-Mail: trauerbegleitung@caritas-hochtaunus.de, unter Telefon: 06172-59760166. Weitere Informationen unter www.caritas-hochtaunus.de/trauerbegleitung.

Tagesausflug der AWO

Bad Homburg (hw). Die Arbeiterwohlfahrt Bad Homburg e.V. bietet eine schöne Tagesfahrt zum Michelstädter Ostereiermarkt am Samstag, 14. März, an. Das Angebot beinhaltet die Busfahrt und den Eintritt des Ostereiermarktes in der Erwin-Hasenzahl-Halle. Ein Mittagessen ist nicht inkludiert, ist aber vor Ort mit Reservierung möglich. Bei Interesse kann man sich an den AWO Ortsverein in Bad Homburg wenden, entweder per Telefon unter Tel.: 06172-41480 oder per E-Mail unter info@awo-bad-homburg.de.

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Maximilian Haberstock & Maxim Lando
Junges Philharmonisches Orchester München
Alte Oper Frankfurt
18.03.2026, 19.00 Uhr 27,00 – 79,00 €

GERMAN BRASS - „BRASS AROUND THE WORLD“
von Bach bis Johann Strauß
Alte Oper Frankfurt
21.03.2026, 20.00 Uhr 55,00 – 79,00 €

Rolando Villazón, Tenor & Ensemble PRJCT
Alte Oper Frankfurt
28.03.2026, 19.00 Uhr 39,80 – 106,30 €

BODYGUARD – Das Musical
Alte Oper Frankfurt
01. – 12.04.2026 44,99 – 99,99 €

ORCHESTRA DELL'ACCADEMIA NAZIONALE DI SANTA CECILIA
Igor Levit - Klavier
Alte Oper Frankfurt
18.04.2026, 20.00 Uhr 36,00 – 149,00 €

FAZIL SAY, Klavier
- mit Werken von Bach und Say
Alte Oper Frankfurt
21.04.2026, 20.00 Uhr 39,00 – 85,00 €

Benjamin von Stuckrad-Barre & Jan Delay
VORGLÜHEN 2026
Alte Oper Frankfurt
03.05.2026, 20.00 Uhr 51,00 – 76,00 €

SIX - The Musical
Alte Oper Frankfurt
18.-28.06.26 37,50-107,50 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL +

2 Flügel – „Leidenschaftlich Leben“
Christuskirche Oberursel
13.03.2026, 20.00 Uhr 17,50 – 25,20 €

„Bis dass dein Tod uns scheidet“
Portstraße Oberursel
13. – 15.03.2026 19,00 €

„Rent a Friend“
Stadthalle Oberursel – Stadttheater
24.03.2026, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €

Hess. Landesjugendsinfonieorchester
mit Jon Urdapilleta am Klavier
Stadthalle Oberursel
12.04.2026, 17.00 Uhr 20,00 – 30,00 €

Oberursel tanzt – TSGO-Ball 2026
Stadthalle Oberursel
18.04.2026, 19.30 Uhr 36,30 €

„Wunderheiler“
Stadthalle Oberursel – Stadttheater
20.04.2026, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €

12 Stufen-Theater:
Die Letzte Geschichte der Menschheit
Alte Wache Oberstedten
09.05.2026, 20.00 Uhr 21,90 €

CAROLINE ADOMEIT – SAITENSPRÜNGE
Stadthalle Oberursel
10.05.2026, 17.00 Uhr 20,00 – 30,00 €

HARLEM AM MAIN
Portstraße Oberursel
17.05.2026, 17.00 Uhr 25,00 €

Ricardo Gallén & Orchester
Spanische Nacht der Gitarre
CasalsForum Kronberg
31.05.2026, 19.00 Uhr 49,40 – 72,50 €

Monsieur Brezelberger
Comedy Magic DELUXE
Alt Orschel
03.07.2026, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €

BÄPPIS RUDELGEDUDELSINGEN
Alt Orschel
04.07.2026, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €

Mer schaffe des – Best of 50 Jahre Bäppi und die Hessebube
Alt Orschel
10.07.2026, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €

SEX Bingo Volume II mit Bäppi und Setze
Alt Orschel
11.07.2026, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €

"Jetzt geht die Party richtig los" Schlagerparty mit Bäppi
Alt Orschel
27.-29.08.26, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Im Äppelwoi-Theater im Kurtheater:
„Ramba Zamba“ und „Alko-Pop und Klingeltöne“
Freitags und Samstags ab 22,50 €

„Einszweiundzwanzig vor dem Ende“
Komödie von Matthieu Delaporte
Kurtheater Bad Homburg
13.03.2026, 20 Uhr 33,00 – 48,00 €

The Spirit of FALCO – The Tribute Concert
Kurtheater Bad Homburg
14.03.2026, 20 Uhr 40,00 – 55,00 €

„Geschlossene Gesellschaft“ von J.-P. Sartre
Kurtheater Bad Homburg
21., 22. & 23.03.2026 19,70 – 23,00 €

Ann Vriend – Soul Pop
Speicher im Kulturbahnhof
28.03.2026, 20.00 Uhr 28,00 – 30,00 €

CINDERELLA – Classico Ballet Napoli
Kurtheater Bad Homburg
16.04.2026, 19.00 Uhr 46,50 – 69,50 €

150 jähriges Jubiläum Tennis Club Bad Homburg
Benefiz-Konzert Heeresmusikkorps Kassel
Tennis Club Bad Homburg
19.05.26, 19.30 Uhr 23,10 €

25 Years of NATURALLY 7 - Closer Look
Kurtheater Bad Homburg
06.06.2026, 20.00 Uhr 46,25 – 55,25 €

GITTE HAENNING & Band
Ich bin stark - 80 Jahre Gitte Haenning
Kurtheater Bad Homburg
13.11.2026, 20.00 Uhr 56,50 – 62,50 €

RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

Aktionsgemeinschaft Bad Homburg: Handel ist 2026 guter Dinge

Bad Homburg (hw). Über 120 Gäste – bestehend aus Mitgliedern der Gemeinschaft, Einzelhändlern, Politik und Wirtschaft – waren der Einladung der Aktionsgemeinschaft zum diesjährigen Jahresempfang gefolgt. Treffpunkt war das Katastrophenschutzlager des Hochtaunuskreises, ansässig im Löw Industriepark auf dem Justus-von-Liebig-Gelände. Nach dem Grußwort des Hausherrn, Landrat Ulrich Krebs, erläuterte Wolfgang Reuber, der Manager für Sonderlagen im Fachbereich Katastrophen- und Zivilschutz, das Schutzkonzept des Hochtaunuskreises. Er gab einen Einblick in die Interaktions- und Kommunikationsstrukturen zwischen Kreis- und Kommunalverwaltungen sowie den Feuerwehren, Rettungsdiensten und dem technischen Hilfswerk.

Der Vortrag wurde mit viel Interesse der Gästeschar verfolgt, war er doch aktueller, als man es sich beim Versand der Einladung dazu nur vorstellen konnte. Eberhard Schmidt-Gronenberg, Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft, betonte in seiner Ansprache unter anderem, dass Bad Homburg im Vergleich zu den umliegenden Einkaufsstädten dank der Erlebnisgastronomie, der pulsierenden Fußgängerzone, in der „immer etwas los ist“, und einer fast lückenlosen Angebotspalette der Konkurrenz um einiges voraus sei. Und er unterstrich, dass die Aktionsgemeinschaft hinter dem Kurhausneubau stehe und davon überzeugt sei, dass dieser die Attraktivität Bad Homburgs als Einkaufsstadt weiter verbessern wird.

Ebenso äußerte sich Oberbürgermeister Alexander Hetjes, der auch auf die Bedeutung und Wichtigkeit der Verlängerung der U2 und der Regionaltangente West hinwies. Nach dem offiziellen Teil konnten sich die Gäste bei kühlen Getränken und heißen Suppen (frisch gekocht von der DRK-Bereitschaft) stärken, um dann in kurzweiligen Gesprächen zu versinken, die erst am späten Nachmittag ihr Ende nahmen.

Die Mitglieder der Aktionsgemeinschaft Bad Homburg und die versammelte Politik-Spitze von Bund, Land, Kreis und Stadt freuten sich über einen gelungenen Jahresempfang. Foto: privat

Bad Homburg mit Heidi Delle kennenlernen

Bad Homburg (hw). Heidi Delle kennt die Kurstadt, wie kaum eine andere und damit noch mehr Menschen Bad Homburgs schönste und manchmal auch verborgene Ecken kennen lernen, hält sie regelmäßig ihren Vortrag „Bad Homburg von A bis Z“. So auch am Dienstag, 17. März, um 19.30 Uhr im Kurhaus. Der Eintritt ist frei.

Orgelkonzert zur Passionszeit

Bad Homburg (hw). Unter dem Motto „Orgelkonzert zur Passionszeit“ findet am Sonntag, 15. März, um 17 Uhr ein Konzert in der evangelischen Christuskirche, Stettiner Straße 53, statt. Das Programm steht im Zeichen der musikalischen Besinnung. Der Organist Johannes Wunsch spielt Werke von Johann Sebastian Bach und Max Reger. Der Eintritt ist frei.

„500 Jahre das evangelische Feuer immer neu entfachen“

Bad Homburg (hw). Im Veranstaltungsrahmen „500 Jahre Evangelisch in Bad Homburg“ lädt die Evangelische Gemeinschaft am Samstag, 21. März, um 10 Uhr zu einem Vortrag mit Austausch in ihre Gemeinderäume in der Elisabethenstraße 23 ein.

Wie kommt es, dass es so viele unterschiedliche evangelische Gemeinden und Kirchen gibt? Ist das kreative Vielfalt oder eine heillose Zersplitterung? Was versteht man unter der „Gemeinschaftsbewegung“? Wie kann Kirche immer wieder neu lebendig werden? Professor Dr. Frank Lüdke von der Evangelischen Hochschule Tabor in Marburg wird an diesem Vormittag auf solche und ähnliche Fragen eingehen und interessante und kurzweilige Einblicke in die Kirchengeschichte geben. Er ist unter anderem durch seinen YouTube-Kanal „Professor Lüdke“ mit über 200 Erklärvideos zur Kirchengeschichte und Theologie bekannt.

Im Anschluss gibt es noch Begegnungs- und Gesprächsmöglichkeiten bei einem Stehcafé mit Getränken und Snacks. Der Eintritt ist frei. Veranstalter ist die Evangelische Gemeinschaft. Informationen unter Telefon 06172-685393 oder im Internet unter www.ev-gemeinschaft-hg.de.

Was auch immer Sie DRUCKEN lassen möchten,
vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte,
WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!
Druckhaus Taunus GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taunus.de

NAU.de

Folgt **Uns**.

Autohaus Nau GmbH

autohausnau

BESTE AUTOHÄNDLER 2025

12.03.2026

AUTOHAUS NAU

SEI SCHLAU, KOMM ZU NAU

OPEL | HYUNDAI | CITROËN | TOYOTA | LEAPMOTOR

DAS WETTER SPIELT VERRÜCKT / UNSERE PREISE BLEIBEN ENTSPANNT.

BIG DEAL 6 Jahre Garantie[1] 3 Inspektionen[2] GESCHENKT!

OPEL

CORSA EDITION
1.2 Benziner, 74 kW (100 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKL.
Hauspreis ab **19.790,- €**
OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 3) **169,- €**

MOKKA EDITION
1.2 Benziner, 100 kW (136 PS), Neuwagen
TOP-AUSSTATTUNG INKL.
Hauspreis ab **23.790,- €**
790,- € ANZAHLUNG monatlich ab 3) **189,- €**

GRANDLAND HYBRID EDITION
1.2 DI Turbo Hybrid / 107 kW (145 PS) , Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKL.
Hauspreis ab **31.790,- €**
1.790,- € ANZAHLUNG monatlich ab 3) **199,- €**

1) Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.händlereigengarantie.eu oder bei uns.
2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben zuzüglich Material. Gültig für Aktionsmodelle bis auf Widerruf.
3) Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km im Jahr ,zzgl. 1.395,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Stellantis Bank S.A., Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Angebote nur gültig bis 31. März 2026. Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

Energieverbrauch der beworbenen Modelle: Corsa 74 kW (100 PS): 5,3 l/100 km; CO2-Emission 119 g/km; CO2-Klasse: D. Mokka 100 kW (136 PS): 5,7 l/100 km; CO2-Emission 129 g/km; CO2-Klasse: D. Grandland 107 kW (145 PS): 5,6 l/100 km; CO2-Emission 126 g/km; CO2-Klasse: D.

opel-nau.de

Hyundai Power-Leasing - für alle mit 0 € Anzahlung.

Nur für kurze Zeit: Beamte/Beschäftigte im öffentlichen Dienst und medizinischen Bereich genießen bei uns Gewerbekonditionen

Abb. zeigen Sonderausstattung

Hyundai i20 Trend	Hyundai KONA Select	Hyundai INSTER Select	Hyundai IONIQ 5 Select
1.0 T-GDI Benziner66 kW (90 PS), Neuwagen	1.0 Benziner 85 kW (115 PS), Neuwagen	Elektro 71 kW(97 PS), Neuwagen	Elektro 125 kW(170 PS),Neuwagen
Top-Ausstattung inkl.	Top-Ausstattung inkl.	Top-Ausstattung inkl. 42 kWh-Batterie	Top-Ausstattung inkl. 63 kWh-Batterie
Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,7 l/100km	Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,8 l/100km	Energieverbrauch kombiniert 14,3 kWh/100km	Energieverbrauch kombiniert 15,6 kWh/100km
CO_2-Emissionen kombiniert 129 g/km	CO_2-Emissionen kombiniert 132 g/km	CO_2-Emissionen kombiniert 0 g/km	CO_2-Emissionen kombiniert 0 g/km
CO_2-Klasse: D	CO_2-Klasse: D	CO_2-Klasse: A - Reichweite 327 km[3]	CO_2-Klasse: A - Reichweite 440 km[3]
Privatleasing: monatl. ab[1] 99 €	Privatleasing: monatl. ab[1] 189 €	Privatleasing: monatl. ab[1] 239 €	Privatleasing: monatl. ab[1] 389 €
Gewerbe-Leasing: monatl. ab[2] 89 €	Gewerbe-Leasing: monatl. ab[2] 169 €	Gewerbe-Leasing: monatl. ab[2] 215 €	Gewerbe-Leasing: monatl. ab[2] 369 €

AUTOHAUS NAU
SEI SCHLAU, KOMM ZU NAU

Autohaus Nau GmbH
hyundai-nau.de

Unternehmenssitz Gießen
An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0

HYUNDAI

5 JAHRE Garantie ohne Kilometerlimit* | 8 JAHRE Batterie Garantie**

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien ** Garantie für die Hochvolt-Batterie für alle wasserstoff-/batterieelektrischen sowie Hybrid-und Plug-in-Hybrid-Modelle: 8 Jahre oder bis zu 160.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt. Mehr unter: www.hyundai.de/garantien. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie-und Servicehefts.

1)Ein unverbindliches Leasingbeispiel für Privatkunden der Hyundai Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Europa-Allee 22, 60327 Frankfurt am Main, für die der Angebotsleistende als ungeb. Vermittler tätig ist. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Vertragslaufzeit 48 Monate (KONA), bzw. 24 Monate (i20), einmalige Leasingsonderzahlung 0 €, Laufleistung p.a. 5.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 1.395 € (KONA: 1.495 €). Alle genannten Preise verstehen sich inkl. gesetzlicher MwSt. von derzeit 19%. Angebote gültig bis 31.03.2026 oder solange der Vorrat reicht. Irrtümer, Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten. 2) Ein unverbindliches Leasingbeispiel für Gewerbekunden der HYUNDAI Leasing, ein Geschäftsbereich der Allane SE, Parkring 33, D-85748 Garching bei München, für die der Angebotsleistende als ungeb. Vermittler tätig ist. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Vertragslaufzeit 48 Monate, bzw. 24 Monate (i20) einmalige Leasingsonderzahlung 0 €, Laufleistung p.a. 5.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 1.395 € inkl. MwSt. (KONA: 1.495 € inkl. MwSt). Alle anderen genannten Preise verstehen sich zuzüglicher gesetzlicher MwSt. von derzeit 19%. Angebote gültig bis 31.03.2026 oder solange der Vorrat reicht. Irrtümer, Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten. 3) Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung.Abbildungen enthalte zum Teil aufpreispflichtige Sonderausstattungen.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Unternehmenssitz

GIESSEN
An der Automeile 20
35394 Gießen
Tel. 0641/95 35-0

MARBURG
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg
Tel. 06421/29 97-0

STADTALLENDORF
Marburger Str. 2
35260 Stadtallendorf
Tel. 06428/30 58

WETZLAR
Hermannsteiner Str. 46
35576 Wetzlar
Tel. 06441/37 78-0

NEU: TOYOTA IN WETZLAR

BUTZBACH
Roter Lohweg 27
35510 Butzbach
Tel. 06033/96 66-0

FRIEDBERG
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Tel. 06031/72 20-0

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

14. bis 20. März 2026

Widder 21.3.–20.4.
Man weiß, dass es Ihnen schwerfällt, sich unterzuordnen. Das findet im Augenblick wieder einmal seine Bestätigung. Aber Sie müssen lernen, Autoritäten zu akzeptieren.

Stier 21.4.–20.5.
In einem Streit zwischen zwei Freunden möchte man Ihnen die Rolle des Vermittlers anbieten. Die Aufgabe reizt Sie, weil Sie Ihr diplomatisches Geschick unter Beweis stellen möchten.

Zwilling 21.5.–21.06.
Der momentane Aufwärtstrend begünstigt Ihre beruflichen Aktivitäten. Mit Einsatzfreudigkeit und dem entsprechenden Know-how lässt sich derzeit vieles durchsetzen.

Krebs 22.6.–22.7.
Derzeit verfügen Sie über eine enorme Durchsetzungskraft. Wer Sie austricksen will, wird schon bald sein blaues Wunder erleben. Gut, dass Sie sich umfassend vorbereitet haben.

Löwe 23.7.–23.8.
Der berufliche Alltag besteht derzeit weitgehend aus Routine. Das hat gewiss auch seine Vorteile, weil Sie so in der Lage sind, alles Liegengebliebene aufzuarbeiten.

Jungfrau 24.8.–23.9.
An diesem Wochenende lernen Sie einen Menschen kennen, der es trefflich versteht, die unterschiedlichsten Charaktere miteinander ins Gespräch zu bringen. Das beeindruckt Sie.

Waage 24.9.–23.10.
Treten Sie nicht zu forsch auf, denn Sie wissen doch selbst, dass Ihre Argumentation auf ziemlich wackeligen Füßen steht. Etwas Zurückhaltung wäre angebracht!

Skorpion 24.10.–22.11.
Sie sind in dieser Woche ganz auf Erfolg programmiert und die von Ihnen anvisierten Ziele dürften sich auch bald erreichen lassen. Verfolgen Sie diesen Weg unbeirrt weiter!

Schütze 23.11–21.12.
Weil Sie Ihre Arbeit zügig und mit Effizienz vorangetrieben haben, können Sie sich am Wochenende ein paar schöne Stunden im Freundes- oder Familienkreis machen!

Steinbock 22.12–20.1.
Bereiten Sie sich sorgfältig auf ein wichtiges Gespräch vor und halten Sie vor allen Dingen Ihren Gesichtsausdruck unter Kontrolle, wenn Sie dem anderen gegenübersitzen.

Wassermann 21.1.–19.2.
In der Liebe klappt alles wie am Schnürchen. Beruflich werden Sie auf einigen Widerstand stoßen. Lösen Sie Ihre Aufgaben mit Köpfchen und einer Prise Humor.

Fische 20.2.–20.3.
Wenn Sie in einem Gespräch spüren, dass man Ihnen nicht glaubt, ziehen Sie sich am besten zurück: Offensichtlich verhandeln Sie dann mit den falschen Menschen.

SUDOKU

	6		1	3	4			2
				8				
8			7	2			9	4
	3		5	7	1	9	2	
1								5
	2	5	8	4	3		6	
3	5			9	2			7
				1				
6			4	5	8		1	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

5	9	8	2	1	7	6	4	3
4	7	1	6	3	8	2	5	9
6	3	2	5	4	9	8	7	1
9	8	3	1	2	4	5	6	7
1	5	4	7	9	6	3	8	2
7	2	6	3	8	5	1	9	4
2	4	9	8	6	1	7	3	5
8	1	5	4	7	3	9	2	6
3	6	7	9	5	2	4	1	8

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

ZONTA Club unterstützt Frauenhäuser im Hochtaunuskreis

Bad Homburg (hw). Zufluchtsorte für die Opfer häuslicher Gewalt – das sind die Beratungsstellen und Frauenhäuser in Oberursel und Bad Homburg. Der ZONTA Club Bad Homburg und sein Förderverein unterstützen neben anderen Projekten auch diese beiden wichtigen Einrichtungen seit vielen Jahren, in diesem Jahr mit Spenden in Höhe von jeweils 800 Euro.

ZONTA-Präsidentin Anja Weixler und Catherine Johnson-Geskes als Vorsitzende des Fördervereins überreichten einen entsprechenden symbolischen Scheck an Eva Urban-Puhl und Cornelia Hoffmann-Peterka von Frauen Helfen Frauen-Hochtaunuskreis e.V. in Oberursel. Beide Vorstandsmitglieder bedankten sich beim ZONTA-Club und berichteten, dass der Bedarf an geschützten Räumen für Gewaltopfer die Kapazitäten deutlich übersteige. Auch die Beratungsstellen seien stark ausgelastet. Neben der Einrichtung und dem Unterhalt der Schutzräume und der Beratungsstellen werde mit den Spendengeldern auch eine Grundausstattung für die hilfesuchenden Frauen und ihre Kinder finanziert.

„Engagement von Frauen für Frauen“, das ist das Motto des ZONTA Clubs Bad Homburg. Seit 1960 ist der Bad Homburger Club Teil des Netzwerks von ZONTA International, einer weltweiten Serviceorganisation berufstätiger Frauen, die sich dafür einsetzt, die Lebenssituation von Frauen in aller Welt in rechtlicher, politischer, wirtschaftlicher und gesundheitlicher Hinsicht zu verbessern.

Die ZONTA-Vertreterinnen Catherine Johnson-Geskes und Anja Weixler übergeben einen symbolischen Spendenscheck über 800 Euro an Eva Urban-Puhl und Cornelia Hoffmann-Peterka vom Verein Frauen helfen Frauen in Oberursel (v. li.).
Foto: ZONTA Club Bad Homburg

Falco-Tributeshow im Kurtheater

Das Falco-Tribute Konzert erweckt die Musiklegende wieder zum Leben.
Foto: Gerhard Rieder

Bad Homburg (hw). Kaum ein Sänger hat die deutschsprachige Popmusik so geprägt wie Falco. Am Samstag, 14. März, um 20 Uhr bringt die Show „The Spirit of Falco – The Tribute Concert“ die Pop-Ikone aus Wien auf die Bühne zurück. Seit 2006 lassen Frontmann Hans-Peter Gill und seine Band die bis ins Detail gecoverten Songs auf den Bühnen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz wieder auferstehen. Gill zählt zu den besten Falco-Doubles unserer Zeit, der den Geist des Falken lebt, neu interpretiert und die Zuschauer mit originalgetreuen Outfits, authentischer Stimme und nahezu identischem Sound für kurze Zeit in seine Welt mitnimmt. Musikalisch und optisch in höchster Perfektion! Selbstverständlich mit Klassikern wie „Rock me Amadeus“, „Jeanny“, „Out of the Dark“ oder „Der Kommissar“. Rockig, laut, eigenwillig, emotional und voller urwüchsiger Kraft. Tickets bei Frankfurt Ticket RheinMain, an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse.

Internationale Wochen gegen Rassismus mit vollem Programm

Bad Homburg (hw). Im März starten unter dem Motto „100 Prozent Menschenwürde. Zusammen gegen Rassismus und Rechtsextremismus“ wieder die Internationalen Wochen gegen Rassismus.

Den Auftakt bildet eine feierliche Eröffnung am Samstag, 14. März, um 19.30 Uhr im Kulturzentrum Englische Kirche. Nach einer Begrüßung durch Stadtrat Tobias Ottaviani und Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak gibt es ein Konzert von Shark Express. Die Band präsentiert eine musikalische Zeitreise von türkischen Rockhymnen bis zu internationalen Hits der 2000er – geprägt von Bars, Studentenkneipen und Festivals in Istanbul und Ankara. Fünf erfahrene türkische Musiker aus Frankfurt und Bad Homburg lassen diese Ära neu aufleben. Der Eintritt ist frei, die Besucherzahl aus Platzgründen begrenzt.

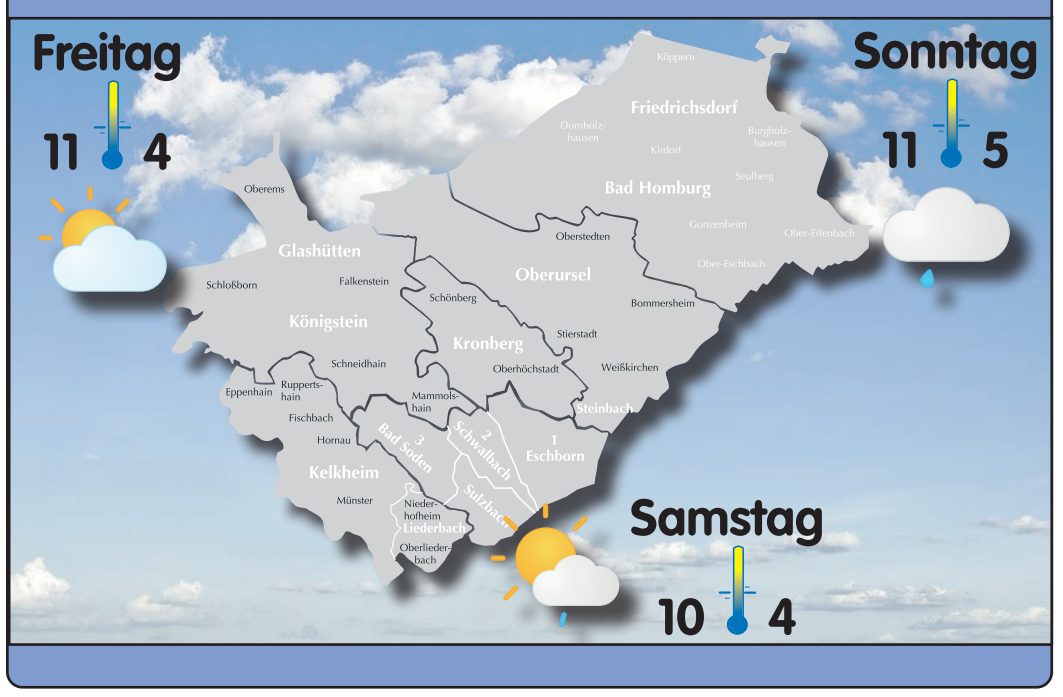
Gemeinsam mit mehr als 30 Kooperationspartnern hat das WIR-Vielfaltszentrum der Stadt ein umfangreiches Programm zusammengestellt. „Wir danken unseren WIR-Koordinatorinnen und Koordinatoren sowie den zahlreichen Partnern herzlich für die gute Zusammenarbeit. Das Ergebnis ist ein abwechslungsreiches Programm, das viel zu bieten hat“, so Stadtrat Tobias Ottaviani. So gibt es in dem zweiwöchigen Aktionszeitraum unter anderem die Filmvorführung „Die Möllner Briefe“ am Dienstag, 17. März, im Kinopolis, die Lesung „Wie retten wir die Demokratie?“ mit dem ehemaligen Landrat aus Mittelsachsen Dirk Neubauer am Mittwoch, 18. März, in der Stadtbibliothek, Vorträge und Theateraufführungen sowie Mitmachaktionen der Bad Homburger Jugendzentren. Das komplette Programm ist auf der städtischen Homepage unter www.bad-homburg.de/iwgr zu finden. Das Herzstück der diesjährigen Internationalen Wochen bildet der Aktionstag am Samstag, 21. März, auf dem Bad Homburger Marktplatz. Von 11 bis 15 Uhr erwarten die Besucher acht Aktions- und Informationsstände zum Mitmachen rund um die Themen Vielfalt und Zusammenhalt, unter anderem ein Freiluft-Atelier, Flower-Power-Finger-Painting, Informationen und Erfahrungsaustausche sowie ein Glücksrad mit kleinen Preisen.

Eröffnet wird der Aktionstag um 11.30 Uhr durch Stadtrat Tobias Ottaviani und die Cheerleader der Sentinels. Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung vom internationalen Walking Duo „Evas Apfel“, das mit Songs auf Italienisch, Spanisch, Finnisch, Englisch, Französisch und Deutsch für gute Stimmung und eine lebendige Atmosphäre in der Stadt sorgt. Außerdem wird der Zauberkünstler Tatto Ota die Besucher mitten im Geschehen mit interaktiver Zauberkunst überraschen.

Den Höhepunkt den Aktionstags markiert die Menschenkette, die ab um 14.30 Uhr unter dem Motto „Hand in Hand gegen Rassismus“ vom Marktplatz aus durch die Innenstadt ziehen wird. Ziel ist es, ein starkes öffentliches Zeichen für Respekt, Vielfalt und demokratische Werte zu setzen. Alle Bürger sind herzlich eingeladen, mitzumachen.

Mit der Beteiligung an den Internationalen Wochen gegen Rassismus unterstreicht Bad Homburg sein Selbstverständnis als offene und vielfältige Stadt. Die Veranstaltungsreihe soll informieren, sensibilisieren und dazu ermutigen, im Alltag Haltung zu zeigen.

DAS WETTER AM WOCHENENDE



Fernfahrer des Funk: Cosmo Klein im Kulturspeicher

Bad Homburg (nl). Der Abend begann mit einer kleinen Unordnung. Cosmo Klein stand im Kulturspeicher Bad Homburg auf der Bühne und erzählte gleich zu Beginn, warum es an diesem Abend keine CDs geben würde. Sie seien nicht rechtzeitig fertig geworden, sagte er, weil er sich – so formuliert er es mit einer Mischung aus Ausgelassenheit und Selbstironie –, beim Verlieben ein wenig verkalkuliert habe. Und als seine neue Musik endlich fertig war, sei im dann in Berlin auch noch sein Auto gestohlen worden. Darin: die fertigen Exemplare! Er erzählte das ohne jede Dramatik, eher wie eine dieser Geschichten, die einem unterwegs passieren und die man irgendwann einfach weitererzählt.
Der Kulturspeicher ist ein Raum, der zunächst

Cosmo Klein hinter dem Schlagzeug als Sänger, Geschichtenerzähler und Rhythmusgeber in Personalunion. Fotos: nl

einschüchternd wirken kann. Hohe Decken, klare Linien, ein Publikum, das aufmerksam sitzt. Es ist nicht sofort ein Ort für ausgelassene Bewegung. Doch Cosmo Klein schien das nicht weiter zu kümmern. Mit seiner goldgeränderten Brille, die inzwischen fast so etwas wie ein Markenzeichen geworden ist, saß er hinter seinem Schlagzeug mitten zwischen seinen Bandmitgliedern, sprach viel, lachte über eigene Anekdoten und sang sich langsam in den Abend hinein. Musikalisch bewegte sich das Konzert irgendwo zwischen Soul, Funk und Pop – also dort, wo Rhythmus wichtiger ist als jede große Geste. Seine Band „The Campers“ spielte mit dieser lässigen Präzision, die man eher aus amerikanischen Clubs kennt als aus deutschen Mehrzweckhallen. Zwischendurch erzählte Klein von seinem Leben als Musiker. Sein Vater, sagte er, nenne ihn eigentlich einen Fernfahrer, nicht ganz zu Unrecht.
„Du sitzt mehr im LKW mit Instrumenten als auf der Bühne“, habe er einmal zu ihm gesagt. Klein lachte mehr oder weniger fatalistisch, als er das erzählte. Wer viel tourt, kennt das: Autobahnen, Raststätten, Aufbau, Soundcheck. Der eigentliche Auftritt ist oft der kürzeste Teil des Tages. Geboren in Lippstadt, tauchte Klein Anfang der 2000er Jahre plötzlich in der deutschen Soul-Szene auf, mit einer Stimme, die mühelos in jene Höhen kommt, die hierzulande selten sind.
Er arbeitete mit internationalen Produzenten, veröffentlichte Soloalben, gründete Projekte und blieb doch vor allem ein Live-Musiker. Eine seiner neueren Leidenschaften ist das Schlagzeug. Auch das erzählte er an diesem Abend fast beiläufig. Angefangen habe er damit auf Hochzeiten und bei kleinen Gelegenheiten. „Da kann man üben“, sagt er. Inzwischen setzt er sich bei Konzerten immer wieder selbst ans Drumset. Nicht als große Showeinlage, eher als Erweiterung dessen, was er ohnehin macht: Rhythmus halten, Musik vorantreiben. Im Kulturspeicher dauerte es ein paar Lieder, bis sich das Publikum löste. Dann standen plötzlich einige Leute auf, zuerst zögernd, dann mit wachsender Entschlossenheit. Zwischen den Sitzreihen wurde getanzt. Die Atmosphäre veränderte sich merklich; aus bloßer Aufmerksamkeit wurde dann noch Bewegung.
Klein wirkte dabei nie bemüht. Er sang, sprach und ließ der Band ihren Raum: Hanno Busch an der Gitarre, Thomas Fuhr, dem Bassisten, Marc Doffey am Saxophon. Es ist wohl diese Mischung aus Professionalität und entspannter Improvisation, die seine Konzerte trägt. Als der Abend offiziell endete, war die Stimmung längst gelöst, das Publikum klatschte, rief, wartete. Cosmo Klein kam zurück auf die Bühne, bedankte sich, spielte eine Zugabe. Dann noch eine. Und schließlich noch eine dritte. Drei Zugaben, gespielt mit sichtbarer Freude – fast so, als hätte die Band selbst noch nicht genug von diesem Abend. Als die letzten Akkorde verklangen, wirkte der Kulturspeicher ein wenig anders als zu Beginn. Nicht mehr ganz so streng. Eher wie ein Raum, in dem gerade etwas passiert ist, das sich nicht ganz planen ließ.

KURHAUS ABSTIMMUNG AM 15.3.
BLB Liste 6

Keine Annahme von Batterien und Akkus

Bad Homburg (hw). Aus organisatorischen Gründen kommt es vorübergehend zu Einschränkungen bei der Annahme bestimmter Abfälle am Wertstoffhof: Der Betriebshof der Stadt Bad Homburg muss ab sofort die Annahme von Haushaltsbatterien und Akkus am Wertstoffhof vorübergehend einstellen. Die Rücknahme dieser Stoffe erfolgt über ein bundesweit organisiertes Rücknahmesystem, das auch die Abholung der gesammelten Batterien und Akkus beinhaltet. Das mit dieser Aufgabe beauftragte Logistikunternehmen kann diesen Service derzeit jedoch nicht leisten. Aufgrund fehlender Lagerkapazitäten kann der Betriebshof aktuell keine weiteren Haushaltsbatterien und Akkus am Wertstoffhof entgegennehmen. Der Betriebshof steht hierzu im Austausch mit dem zuständigen Rücknahmesystem, um schnellstmöglich eine Lösung zu finden und die Annahme wieder aufnehmen zu können. Alternative Abgabemöglichkeiten bestehen weiterhin am Schadstoffmobil zu den bekannten Sammelzeiten sowie an der Anlage Brandholz in Neu-Anspach. Die Verwaltung informiert die Bürger umgehend, sobald die Annahme am Betriebshof wieder möglich ist.

Wahl-Café in der EFG Bad Homburg

Bad Homburg (hw). Wer am kommenden Sonntag, 15. März, in das Wahllokal „Gemeindehaus der EFG Bad Homburg“ in der Sodener Straße 11 kommt, wird sich sicher freuen, dort erneut einen sehr besonderen Ort der Begegnung vorzufinden: In dem Wahl-Café lädt die Kirchengemeinde zu Kaffee, Kuchen und kleinen Snacks ein. Eine gute Gelegenheit, nach dem Wählen noch ein wenig zu bleiben, miteinander ins Gespräch zu kommen und die ersten Sonnenstrahlen zu genießen. Bei gutem Wetter öffnet erstmals in diesem Jahr ab 11.30 Uhr wieder der Spielplatz. Außerdem können die Kinder und Eltern das neu gestaltete Untergeschoss mit Kinderwelt entdecken. Dort warten unter anderem RIWI- und Kapla-Steine, Tischtennis, Tischfußball und gemütliche Hängematten. Während die Kinder spielen und bauen, können Erwachsene in der Lounge entspannen. So können Eltern in Ruhe wählen, während die Kinder draußen oder in der Kinderwelt des Gemeindehauses spielen. Auf jeden Fall ist dieser Tag eine wunderbare Gelegenheit, die EFG Bad Homburg kennenzulernen. Weitere Informationen sind unter www.efg-badhomburg.de zu finden.

FACHBETRIEBE DER REGION

Rolladen und Sonnenschutz
Meisterbetrieb
Rolf Schmitt
MARKISEN
Ihr Familienbetrieb seit über 50 Jahren
Rolläden aller Art
Fliegenschutz
Garagentore
Klappläden
Alu-Haustüren
Markisen
Jalousien
Elektroantriebe
Plissee
Verkauf
Montage
Kundendienst
Raabstraße 8
61350 Bad Homburg
Telefon 0 61 72 - 8 22 33
Telefax 0 61 72 - 8 61 64
www.rolladen-schmitt.de
Ausstellung:
Saalburgstraße 68
Öffnungszeiten:
Fr 10–18 Uhr
und nach Vereinbarung

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co. KG
IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR SEIT ÜBER 85 JAHREN!
Bad Homburg • Telefon: 06172 81014 • www.hett.de

Ein starkes Team für den Kanal
Sanierung
Reinigung
Kuchem Kanalservice & Dihn Kanalreinigung
Grabenlose Kanalsanierung
Roboterarbeiten
Schachtsanierung
Großprofilreinigung & -inspektion
Abscheidersanierung
Kanalreinigung
Dichtheitsprüfung & Kanal-TV
Saugarbeiten & Entsorgung
Vakuumtechnik & Fräsarbeiten
Kanalortung
Steinbach • Wehrheim • Bad Homburg
06171 - 96 08 990 www.kanal-kuchem.de
06081 - 46 99 70 www.kanal-dihn.de

Bad Homburger Woche
Friedrichsdorfer Woche
Wenn auch Sie auf dieser Sonderseite unsere Leser über Ihre fachlichen Angebote informieren möchten, wenden Sie sich an unsere Anzeigenabteilung unter:
verlag@hochtaunusverlag.de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr
und nach Vereinbarung · **Tel.** 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 15. März
10 Uhr Gottesdienst (Leuthold)

Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr
und nach Vereinbarung · **Tel.** 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 15. März
10 Uhr Gottesdienst mit Konfirmations-jubiläum (Maas-Lehwalder)

Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr
und nach Vereinbarung · **Tel.** 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 15. März
Gottesdienste im Nachbarschaftsraum (NBR)

Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Pfarrer Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr
und nach Vereinbarung · **Tel.** 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 15. März
Gottesdienste im Nachbarschaftsraum (NBR)

Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Frank Aichele · **Tel.** 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 15. März
10 Uhr Gottesdienst (Aichele)

Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Tel. 06007-476 · **E-Mail:** info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 14. März
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 15. März
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Tempel Talstraße 10
Telefon : 06172 - 5900109

Gemeindehaus: Talstraße 12
Sonntagsgottesdienste: 9.30 Uhr, 12.30 und 15.30 Uhr (Spanisch)
Tel. 06172-72096 · www.kirche-jesu-christi.org

Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Tel. 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 15. März
10 Uhr Gottesdienst

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten®
Adventgemeinde
Feldstraße 71

Robert Hering · **Tel.** 0151-40653506
https://bad-homburg.adventist.eu/

PFARREI ST. MARIEN

Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr · **Tel.** 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Samstag, 14. März
18 Uhr Eucharistiefeier der italienischen Gemeinde
Sonntag, 15. März
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Samstag, 14. März
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 15. März
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde

Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 15. März
11 Uhr Eucharistiefeier/Familiengottesdienst

Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Sonntag, 15. März
9.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 15. März
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 14. März
18 Uhr Eucharistiefeier

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Tel. 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 15. März
10 Uhr Gottesdienst
11.30 Uhr Gottesdienst für Langschläfer mit Kindergottesdienst (Hannemann),
Musik: D. und J. Koch

Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr · **Tel.** 06172-35566
E-Mail: christuskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 15. März
Kein Gottesdienst

Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr · **Tel.** 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 15. März
10 Uhr Gottesdienst mit KiGo (Ende), anschließend Kirchencafé

Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf) · *Annika Marte*
An der Gedächtniskirche 1 · **Tel.** 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein) · *Jörg Marwitz*
Bonhoeffer-Haus · Gluckensteinweg 150
Tel. 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld) · *Christoph Gerdes*
Ringstr. 1a · **Tel.** 06172-459195

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Tel. 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 15. März
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Gerdes)

Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Tel. 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 15. März
10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden (Dr. Hund) und Kindergottesdienst, anschließend Kirch-Café

Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Tel. 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 15. März
10 Uhr Gottesdienst

Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann · **Tel.** 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 15. März
10 Uhr Gottesdienst

Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße

Gunther Otto · **Tel.** 06172-81404
E-Mail: otto@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 15. März
10 Uhr Gottesdienst

Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach · Tel. 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes · Tel. 06172-459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr · **Tel.** 06172-488230
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 15. März
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Ober-Erlenbach (Dr. Jacob), anschließend Kirchencafé
10.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Ober-Eschbach (Dr. Jacob), anschließend Kirchencafé

Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Tel. 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerostelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 15. März
9 Uhr Heilige Messe

Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Sandra Anker · **Tel.** 06172-143477
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet · **Tel.** 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 15. März
10 Uhr Kath. Gottesdienst (Anker)

Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr · **Tel.** 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 14. März
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 15. März
10.30 Uhr Heilige Messe

Bergdoktor-Star im Kurtheater

Ein Abend voller Humor und Emotionen mit Heiko Ruprecht im Kurtheater.
Foto: Ruth Kappus

Bad Homburg (hw). Am Freitag, 13. März, ist ab 20 Uhr der aus der beliebten Serie „Der Bergdoktor“ bekannte Heiko Ruprecht live auf der Bühne des Kurtheaters Bad Homburg zu erleben. In der Komödie „Einszweiundzwanzig vor dem Ende“ des Erfolgsautors Matthieu Delaporte (u.a. „Der Vorname“) geht es um den desillusionierten Bertrand, dessen Lebensgeister geweckt werden, als er erkennen muss, dass die von ihm verehrte Nachbarin Clémence von Gevatter Tod mitgenommen werden soll. Tickets gibt es bei Frankfurt Ticket RheinMain, bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.

Jubiläumsball an der Humboldtschule

Bad Homburg (hw). Die Humboldtschule Bad Homburg setzt in ihrem Jubiläumsjahr einen festlichen Höhepunkt: Am Samstag, 21. März, lädt die Schulgemeinschaft zu einem großen Schulball ein. Unter dem Motto eines Galaabends verwandelt sich die Schule an diesem Abend in einen festlichen Veranstaltungsort mit Musik, Tanz, Unterhaltung und zahlreichen Aktionen.

Der Schulball ist dabei weit mehr als eine klassische Feier: Organisiert und gestaltet wird der Abend maßgeblich von Schülerinnen und Schülern selbst. Sie entwickeln Programmpunkte, koordinieren Aktionen und gestalten Atmosphäre und Ablauf – ein Projekt, das Eigeninitiative, Teamarbeit und Kreativität sichtbar macht und die Schulgemeinschaft über den Unterricht hinaus zusammenführt. Eingeladen sind nicht nur Mitglieder der Schulgemeinschaft, sondern ausdrücklich auch alle Interessierten aus der Region – Eltern, Ehemalige sowie Bürgerinnen und Bürger, die gemeinsam mit der Humboldtschule einen festlichen Abend erleben möchten.

Musikalisch erwartet die Gäste ein abwechslungsreicher Abend. In der festlich geschmückten Aula sorgt eine Live-Band für echte Ballatmosphäre und bringt zugleich klassische Tanzmusik und Partystimmung auf die Tanzfläche. Darüber hinaus legen DJs in mehreren Themenbereichen der Schule auf: in der Disco „Club HUS“, im Schlagerraum „Aber bitte mit Schlager“ sowie im Technokeller. So finden Gäste unterschiedliche musikalische Stimmungen – von klassischem Tanzen bis zur ausgelassenen Partynacht.

Es findet auch ein Karaoke-Wettbewerb statt, bei dem Gäste ihr musikalisches Talent zeigen oder einfach gemeinsam Spaß haben können. Für echtes Ballgefühl sorgt zudem eine eigens gegründete Tanz-AG, die Schülerinnen und Schüler gezielt auf den Abend vorbereitet. Geleitet wird sie von der Tanzlehrerin Claudia Wehrheim, Inhaberin der Tanzschule Wehrheim-Gierok in Friedberg. In der AG lernen die Jugendlichen Standard- und lateinamerikanische Tänze sowie klassische Umgangsformen, Etikette und sicheres Auftreten auf dem Parkett.

Ein weiteres Highlight des Abends ist ein stilvolles Casino, das den Gästen echtes Ball- und Gala-Flair bietet. Wer sein Glück versuchen möchte, kann hier in eleganter Atmosphäre spielen und den Abend einmal auf ganz andere Weise genießen.

Auch kulinarisch wird den Gästen viel geboten: Neben einem Buffet gibt es eine Snackbar, eine Cocktailbar, Wein- und Getränkestände sowie verschiedene gastronomische Angebote im gesamten Veranstaltungsbereich.

Besonders spannend wird die große Tombola des Abends mit zahlreichen attraktiven Preisen. Zu gewinnen gibt es unter anderem zwei Tickets für ein Spiel von Eintracht Frankfurt, ein „elektrisches Wochenende“ im neuen BMW iX3, Restaurantgutscheine, Kinogutscheine, Eintritte für das Seedammbad Bad Homburg sowie weitere Preise regionaler Partner. Der Eintritt kostet für Schülerinnen und Schüler 9 Euro ohne Buffet, 29 Euro mit Buffet; für Erwachsene 15 Euro ohne Buffet, 35 Euro mit Buffet.

Die Eintrittskarten können online über die Webseite humboldt-ticketing.com oder während der Pausen in der Schule erworben werden. Einlass ist ab 18 Uhr, der Ball beginnt um 19 Uhr. Dem festlichen Anlass entsprechend wird um angemessene Abendkleidung gebeten. Das Organisationsteam verlost insgesamt fünf mal jeweils zwei Eintrittskarten für diesen besonderen Jubiläumsball, der Hauptgewinn sind zwei Karten inklusive Buffet.

Wer teilnehmen möchte, möge bitte eine kurze E-Mail mit dem Betreff „Verlosung Schulball“ an die E-Mail-Adresse r.trillig@web.de schicken.

† WIR GEDENKEN

Denn er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf all deinen Wegen.
(Psalm 91,11)

Marlit lnghoff
* 18.03.1934 - † 28.02.2026

In stiller Trauer:

Gisela
Stefan und Christina
Anne und Elias
Felix und Hannah

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 20.03.2026 um 10.45 Uhr auf dem Friedhof in Ober-Erlenbach statt.

Trauern ist liebevolles Erinnern.

Brigitte von Frankenberg und Proschlitz

Andrea und Stefanie
Sebastian, Maximilian und Sophie

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 18.03.2026, um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg statt.

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn Sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Wir nehmen Abschied von

Elfriede Herdzina
* 15. 3. 1937 † 8. 3. 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Söhne
Roland und Marcus mit Familie
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 24. März 2026, um 12.45 Uhr auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg statt.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Freundin

Sabine Weiß
*1956 †2026

Danke für die schöne Zeit.
In unserem Herzen lebst du weiter.

Ingrid und Miriam

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag,
den 20. März 2026, um 11 Uhr
auf dem Friedhof am Untertor statt.

Du fehlst.

Nichts ist schwerer als einen geliebten Menschen gehen zu lassen. Mit einer Traueranzeige teilen Sie Ihren Schmerz, finden Halt bei Freunden und nehmen würdig Abschied.

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.
PIETÄT ANTMANN
Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben
nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Trauernd, aber voller schöner Erinnerungen nehmen wir
in Liebe und Dankbarkeit Abschied von unserer Mutter

Gertrud Puschner
geb. Wohlrab
* 17.2.1933 † 3.3.2026

Ihr Leben war geprägt von Herzenswärme, Güte und Fürsorge

Wir lassen Dich in Liebe gehen

Annemarie und Hildegard

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 19. März 2026 um 14.00 Uhr
im Katholischen Gemeindezentrum St. Josef in Friedrichsdorf-Köppern statt.
Die Urnenbeisetzung ist im Anschluss auf dem Alten Friedhof Köppern.

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 5: Zu viel gezahlt / zu wenig verlangt? von Andrea Peyerl

Ob und wie viel Trennungsunterhalt zu zahlen ist, hängt von den Einkommens- und Vermögensverhältnissen beider Eheleute ab.

Bevor Sie die erste Zahlung leisten, sollten Sie zunächst die Frage überprüfen lassen, ob Sie überhaupt zum Unterhalt verpflichtet sind.

Bevor Sie einen konkreten Unterhaltsbetrag fordern, sollten Sie die Höhe Ihres Anspruchs ermitteln lassen.

Es gibt keinen automatischen Anspruch auf Trennungsunterhalt.

Sofern Sie über Monate hinweg eine ungeprüfte Unterhaltsforderung erfüllen, führt dies zu mehreren Problemen. Wenn Sie zu viel gezahlt haben, werden Sie die Zahlungen nur in ganz seltenen Ausnahmefällen zurück verlangen können. Zum anderen dokumentieren Sie mit Ihrer Zahlung, dass Sie selbst von einer Verpflichtung in dieser Höhe ausgehen und bestätigen insoweit einen entsprechenden Bedarf des Unterhaltsberechtigten.

Wenn Sie zu wenig Unterhalt geltend gemacht haben, kann für die Vergangenheit nicht mehr nachgefordert werden.

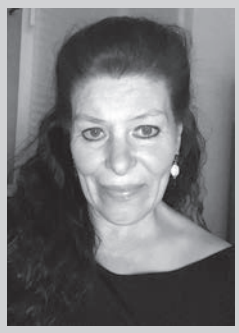
Aus diesem Grund sollten Sie zu Beginn der Trennung die Frage des Trennungsunterhaltes anwaltlich überprüfen lassen.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 26. März 2026.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL
Kanzlei für Familienrecht



Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung · Eschborner Woche · Schwalbacher Zeitung · Sulzbacher Anzeiger · Bad Sodener Woche

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

ACHTUNG, *seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, altes Besteck Kristall, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. Wohnungsauflös. zahle Höchstpreise. Mache Ihnen gerne ein kostenl. Angebot, sowie auch Beratung, alles anbieten, auch defekte Sachen, seriöse u. diskr. Barabwicklung.* **Tel. 06181-14164**

Frau Friedrich sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8.00 – 20.30 Uhr. Tel. 06031/7768934 oder 069/34875842

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Suche CD & Schallplatten Sammlungen sowie Hifi Geräte in gutem Zustand. Schnelle Abholung zu fairen Preisen. Tel. 01520/9555551

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten. Tel. 069/71434752

Kaufe alte teak / palisander Möbel 50-70s (Sessel, Tisch, Sofa, Regal etc.) auch mit patina sowie gebrauchte Lampenklassiker obiger Epoche; ebenfalls suche ich ein COR trio Sofa (auch Einzelteile). Tel. 0176/45770885

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Suche Wohnwagen, Wohnmobil, Rasentraktor und sowie PKW-Anhänger für Privatkauf. Tel. 0177/7177706

Schallplatten gesucht: Beat, Psych, Kraut, Blues, Jazz, Heavy Metal, Punk, Gothic, Reggae, Hip-Hop, Elektro, Audiophile, Rock/Pop allgem. Tel. 0151/15242646

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

AUTOMARKT

Mercedes SL gesucht - privat. Modelle und Zustand egal. Faire Abwicklung. Hr. Wagner. Tel. 0176/60431216

Mercedes Benz A180 BlueEfficiency, EZ 07/10, 116PS, 110.140 Km, HU 1/28, große Sonderausstattung, checkheft gepflegt. Aus Altersgründen zu verkaufen. Tel 0175/5414056

Mercedes Benz A180 EZ07/10 Blue Efficiency 110000km, 116 PS, TÜV 01/28, viele Extras, top Zustand aus Altersgründen zu verkaufen, 1. Hand VB 5500,- €. Tel. 0175/5414056

Der Frühling kommt, BMW428i Cabrio Luxury Line mit Hardtop! EZ 06/2015, 67.630 km, 245PS/ 180kw, viele Extras wie Nackenheizung, Edelholzausführung, Xenon, Licht, Schaltgetriebe, Garagenwagen, Scheckheft gepflegt, geringe Gebrauchsspuren, von privat. VB: 22.900,- €, Kontakt: blitzblank25@gmail.com

SUZUKI IGNIS DualJet 4WD Comfort Plus zu verkaufen. Super Ausstattung mit Klima, Rückfahrkamera, Sitzheizung uvm. EZ: 09/2021, E10, 83 PS, nur 27000km, VB 14980,- €, TÜV 09/26. para.graf@web.de

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

TG-Stellplatz in Kronberg-Ohö., Kastanienstr. zu vermieten. Tel. 0152/08550655

Suche Garagenstellplatz in Kronberg, Schönberg oder Oberhöchstadt. oldtimer.kronberg@gmx.de

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Piaggio NRG50 Motorroller rot/schwarz Bj11/2004 ca 23Tkm Zustand ok seit 2021 nicht mehr gefahren daher nicht fahrbereit. VP 800,- €. Tel. 06172/9188510

REIFEN

4 Sommerreifen Kumho, Ecowing 185/65R15 neuwertig, Preis VB. Tel. 06196/568264

KENNENLERNEN

Komm mit mir auf die Reise! Du bist eine attraktive Frau im Alter von 50-70, gebildet, NR, aufgeschlossen, frei und unabhängig und hast Zeit und Muse, mich, wohlhabenden Privatier, 70+, gebildet, verträglich, anspruchsvoll, auf Kurz- und Langzeitreisen zu begleiten. Mail: peter.fischer-300@t-online.de oder Chiffre VT 01/11

Werbung ist teuer. Keine Werbung ist noch teurer.
Paolo Bulgari

Äppelwoi und Kaviar! Du bist eine symphatische, Frau mit Humor, +/- 60 und hast Zeit und Lust, mich, alleinstehenden wohlhabenden Senior, 70+, gebildet, verträglich, NR, gelegentlich zum Abendessen in Restaurants und Kneipen vom Taunus bis Frankfurt zu begleiten. Du suchst die Lokalität aus, ich bezahle die Zeche! Mail: monami69@t-online.de

Neu in Oberursel (w/Ü50), suche Wanderfreunde (NR/ohne Hund), die am Wochenende Zeit haben für schöne Wandertouren (ca 8-20km) ab Hohemark. Kennenlernen in kleiner Gruppe. Freu mich auf deine E-Mail an wanderfreunde2026@gmx.de

Tango, Walzer, Quickstep, Rumba, Samba, Chacha, usw: Wenn dir das Spass macht, deine Größe ca 1,50-1,60m ist, dann könntest du die richtige Tanzpartnerin für mich sein. Also bitte schnell mal melden! Chiffre VT 05/11

Gibt es auch noch nette Frauen, alle Nationen, auch Reifer, die kleinen verh. Oldie auch o. fin. Interessen für faire Freundschaft , evtl. mehr treffen wollen? Oldfrankfurter@gmail.com

PARTNERSCHAFT

Biete reicher und kulanter Frau Liebe und Verlässlichkeit. Ex-Unternehmer, 59, attraktiv, finanziell limitiert, dominant. Ihre Einladung an: gentleman2026@outlook.de

Suche freundliche, unternehmungslustige, gebildete, finanziell unabhängige Dame. Witwer 70, schlank, mittelgroß, gute Konstitution, mit Sinn für das Schöne im Leben. Ich will nach langer liebevoller, stabiler Ehe mein Leben mit dir teilen! Chiffre VT 03/11

Sympathische Sie, 58 J., 1,68 m, schlank und gepflegt, sucht einen treuen, aufrichtigen Mann für eine ehrliche, verlässliche Beziehung. Mail bitte an zuversicht2026@t-online.de

Junggebliebener Genießer sucht Gefährtin, sportlicher Ü70er, Bad Homburger, Sylt-Fan, schlank, gesund, liebt Rock, Pop (70-90s), Kulinarik, Kabarett, Musicals (kein Klassikfan). Ich suche schlanke Sie ab 60 zum Reden, Schweigen, Zuhören, gemeinsame Unternehmungen. Ich freue mich auf Post gerne auch mit Bild. Chiffre VT 04/11

PARTNERVERMITTLUNG

Herzensgute Claudia 61J. 1,69 gr. schlank, mit Lust am Leben und einer fröhlichen, positiven Einstellung. Suche einen Mann für eine harmonische Partnerschaft zum Lieben, Lachen, Fröhlich sein. Willst Du das auch! Dann melde Dich einfach. Freue mich schon sehr auf ein Treffen mit Dir, ü. Pv Anruf **01796823019**

Ich bin Viktoria 53 mit schlanker, traumhafter Figur, sehr gepflegt und humorvoll. Sehne mich nach einem Mann zum Verlieben. Ich bin nicht ortsgebunden, fahre leidenschaftlich Cabrio und kann Dich gerne besuchen kommen. Melde Dich ü. Pv Tel **015127186363**

Ich, Marlene, 74 J., verwitwet und kinderlos, sehe sehr gut aus, (war lange Stationsschwester im Krankenhaus), bin sehr vielseitig, häuslich, ruhig und treu. Ich wünsche mir pv nochmal e. netten Mann, der es ehrlich mit mir meint, am liebsten würde ich zusammen ziehen. **Tel. 0160 – 97541357**

➤ **Helga, 74 J.,** hübsche Witwe, mit Sinn für Harmonie. Koche leidenschaftlich gern (von Hausmannskost bis Sonntagsbraten). Bin mobil u. flexibel, ein Ortswechsel wäre bei passender Partnerschaft möglich. Suche einen liebevollen, bodenständigen Mann mit Herz. Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück **Tel. 0800-7774050**

➤ **Ilona, 68 J.,** schlank, aufrichtig u. verträglich. Bin gern zu Hause, halte alles in Ordnung u. zaubere schmackhafte Gerichte. Als Autofahrerin unabhängig u. bei gegenseitiger Zuneigung auch umzugsbereit. Wenn Sie eine treue, zärtl. Gefährtin vermissen, freue ich mich auf Ihren Anruf üb. pv u. unser Kennenlernen. **Tel. 0176-56841872**

➤ **Attraktive Witwe Petra, 63 J.,** naturverb. u. häuslich. Wünsche mir e. liebev. Neuanfang. Ich liebe es, für meine Herzensmenschen zu kochen u. ein gemütl. Heim zu gestalten. Bin mobil u. offen für einen Ortswechsel, wenn das Herz „Ja" sagt. Du solltest Humor besitzen u. das Leben zu zweit genießen wollen. pv **Tel. 0176-34488463**

BETREUUNG/ PFLEGE

24-Stunden-Betreuung im eigenen Zuhause

FÜR FRANKFURT UND DEN TAUNUS
Telefon: 06171 - 89 29 539
Brinkmann® PFLEGEVERMITTLUNG

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Wir suchen eine mit Senioren erfahrene deutschsprachige Haushaltshilfe in Niederhöchsstadt für Hilfe aktuell beim Gardinen waschen, Fenster putzen und Böden wischen für März/April und dann gerne auch alle 2 Wochen 2-3 Std. Bitte schreiben Sie an haushaltshilfe2026@gmx.com

Erfahrene Altenpflegerin, zuverlässig und mit Herz sucht eine Stelle als 24-Std Senioren Betreuerin. Tel. 0159/01489862

IMMOBILIEN MARKT

Suche Eigentumswohnung von privat. Tel. 069/87000262

Von PRIVAT an PRIVAT, mod. 2 Fam. Architekten-Haus. 260 m² WF 52 m² NF 915 m² Grund, 3000,- € pro m² WF. Lage 4 km von Alzey. Tel. 0151/29027007

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Bad Homburg 1 - toller Garten, ca. 400 m², 2 Hütten, Terrasse, großes Beet, eingewachsen, an nette Gartenliebhaber für 200,- €/Monat zu verpachten. Tel. 06171/3219

Beste Investition Friedberg-Ockstadt, Obstbaumgrundstück mit 573 m² (verwildert) für nur 25000,- € zu verkaufen, dir. vom Eigent. Tel. 0178/6064305

IMMOBILIEN-GESUCHE

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

EFH (DG sep. Eing.+ EG) ings. 200 m² Wfl. Grundst. 700 m², GRZ 0,3 GFZ 0,6. Ca. 28 m. Straßenst. In O.- Stierstadt nähe SBahn. V. Privat Preis auf. Anfrage. Tel. 0177/9767689

GEWERBERÄUME

Suche nette Bürogemeinschaft für meine Gewerberäume in der Altstadt von Kronberg. Tel. 0177/4546503

MIETGESUCHE

Dr., Naturwissenschaftler, 32, unbefr. Job, sucht 1-Zi.-Wohnung mind. Mai–Okt 2026 (6-Monats-Projekt). Wochenpendler, meist Mo–Do. Ruhig, Nichtraucher, keine Tiere. Vermieterreferenz vorhanden. Schufa top. Tel. 0177/1741573

Zuverlässiger und sympathischer Mieter sucht 2-ZKB-Wohnung mit Balkon oder Terrasse in Oberursel. Tel. 0176/34553971

Wir suchen für einen Mitarbeiter eine 1-2 Zi Wg., mit EKB im Umkreis HG. Bad Homburger Baumschulen. Tel. 06172/31716

Berufstätige Mama mit 2 Kindern sucht 2–3-ZKB in Eschborn-Niederhöchstadt. Ortsverbunden durch Familie & Freiwillige Feuerwehr. Hinweise/Angebote willkommen: Wohnung.Niederhoechstadt@web.de

VERMIETUNG

Königstein, wohnen im Grünen. Nähe Opel Zoo, v. privat, 3-Zi.-Whg., EG, 70 m² (auch für Hunde geeignet), Balkon, Bad, Waschmasch.- u. Trockenraum, Kellerabt., EBK, KM 750,- €, NK/KT. Stellplatz g. Gebühr. Mail.hortensie@web.de

Haus in Oberstedten zu vermieten. 195 m² Wfl., 320 m² Grundst., 3 Bäder, 2 Küchen, Terrasse, Teich, kl. Garten, Parkplatz, Kaltmiete 2750,-€. Tel. 0171/3211155

Freist. EFH in Kronberg-Ohö, Wfl. 170 m², WZ, EBK, 4 Zi, 2 Bäder, 1 GästeWC, D-Terr., Garten mit Hütte, Garage u. Stellpl., ÖPNV, Kiga u. Grundschule fußläufig. KM 2.300,-€, NK 500,- € + Kaution. Tel. 0176/39426484

1 Zi. WG. 32 m², Küche, Bad, Flur, saniert, Keller, Waschküche, Tr. raum, kl. Wohneinheit in ruhiger Lage Kelkheim 1.7.26 an Einzelperson zu vermieten. Kalt 450,- €, Carport 40,- €, NK 150,- €. 3 MM Kaution. Chiffre VT 02/11

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Meerzeit für Sie! FH in Carolinensiel/Nordsee, 2 Schlafzimmer, 2 Bäder, Parkplatz am Haus. www.nordsee-ferienhaus-krabbenpadd.de (Haus Nr. 22 A) oder Tel. 06174/61501

Ostsee-Haus Eckernförder-Bucht, Strand 150 m, bis 6 Gäste, Hunde erlaubt, gr. Garten, Terrasse, www.strandkate.de Tel. 0177/2359514

NACHHILFE

Nachhilfe Englisch – Französisch Alle Klassen. Tel. 0173/6636845

Probleme in Mathe od. Physik? Prom. Physiker mit Erfahrung in Nachhilfe kommt zu Ihnen. Tel. 0172/6944644

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Gesucht: Reinigungskraft für Privathaushalt in Liederbach & Büro in Höchst 7-8 Std./Woche, Minijob, Infos: Tel. 01726100531

STELLENGESUCHE

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0176/40379606

Rasen mähen, Hecken schneiden, Laub kehren und entsorgen, Bäume fällen. Gärtner sucht Arbeit. Auch Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Haus u. Garten Maler u.Tapezierarbeiten, Putz u. Anstrich Außen, Trockenbau, Badsanierung auch Behindertengerecht, Fliesenarbeiten, Dachrinnen, Kellerisolierung Innen u. Außen, Pflasterarbeiten. Tel. 015510/736733

REINIGUNGSSERVICE TAUNUS
Zuverlässige Reinigung mit Herz!
Ihre Haushaltshilfe zuverlässig & gründlich.
Kontakt: 0176 - 61 88 69 07

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Parkett, Laminat, Maler- u. Pflasterarbeiten. Weiteres auf Anfrage. Preiswert, schnell, sauber. Tel. 0162/1557428

Steuerfachgehilfin/Bilanzbuchhalterin sucht freie Mitarbeit. Lfd. Buchhaltung, Personaladministration, Abschlussarbeiten, Abstimmung, Aufarbeitung von Liegengebliebenem. DATEV, MS Office. Finance.HR@gmx.net

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggerarbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259 o. 06171/200583

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Baggerarbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Zuverlässige, sorgfältige Dame mit Erfahrung sucht Putz- oder Bügelstelle Tel. 0176/17520340

Zuverlässiger Gärtner erledigt Gartenarbeit aller Art, Sträucher, Hecken schneiden, Beete pflegen. Tel. 0160/91039204

Gartenpflege & Winterdienst in Kronberg, Königstein/Falkenstein, Bad Homburg/Oberursel, Bad Soden und Wiesbaden. Ich biete nebenberuflich an: Baum- und Heckenschnitt/auch extra hoch, Rasen mähen etc., Schneeräumung/Streusalz, Pflaster- u. Natursteinreinigung und bringe so Ihren Garten in Topform! Heckenschere, Freischneidemaschine, Motorsäge etc. und gr. Anhänger zur Entsorgung vorhanden. Zeitlich sehr flexibel. Tel. 0172/6912769

Zuverlässige und gründliche Reinigung für Ihr Zuhause oder Büro. Flexibel und pünktlich. Tel. 0163/6443130

Langjähriger, erfahrener Gärtner erledigt Gartenarbeiten: Hecken, Bäume, Rasen, Zaunbau, Pflaster u vieles mehr. Tel. 06171/8944720 oder 0172/7178986

Papierkram? Unterstütze bei: Sekretariat, Steuervorb., Immobilien, Ablage, allgem. Büroarbeiten, Büromanagement. Tel. 0172/9625126

Erfahrener Maler sucht Aufträge. 10 Jahre Erfahrung in Tapezieren, Spachteln, Glattvlies und Streichen. Saubere, zuverlässige Arbeit für Renovierungen und private Haushalte. Tel. 01511/2324694

Zuverlässige Frau sucht Putzstelle in Privathaushalt in Bad Homburg - Oberursel - Friedrichsdorf. Tel. 0152/17425214

Mache Maler- und Lackier- arbeiten bei Bedarf einfach melden. Tel. 0176/24806279

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapezieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten. Tel. 0157/78482071

Elektriker, Allrounder, auch gerne Holz+ Montagearbeiten, sauber, gründlich und sehr zuverlässig. Tel. 0174/8332476

Fliesenleger bietet: Fliesenarbeiten aller Art, Bad/ Terassen/ Balkon und Treppensanierung. Tel. 0163/6057361

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesenlegen. Tel. 0162/4209207

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten. Tel. 01578/3163313

Suche Stelle zum Putzen, Bügeln O-ursl/BdHbg/Krbg: Di/ Fr/ Sa. Tel. 0157/81305063

Sekretärin/Assistentin, zuverlässig, kompetent, langjähr. Erfahrung, bietet: Büroorganisation, Ablage, PKV-Einreich., Sachbearbeitung, ca. 5 Std./Woche auf Honorarbasis. Tel. 06174/930378 oder sekretariat-htk@t-online.de

Biete Gartenpflege, Hecken schneiden und Baumfällung. Auf Anfrage auch andere Arbeiten möglich. Tel. 0177/7916500

Putze wieselflink und gründlich! Suche in Frankfurt, Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Kronberg oder Königstein weitere Stelle zum Putzen. Wohnung, Büro und Fenster. Stundenlohn 25,- €, ggf. Rechnung. Ich spreche perfekt deutsch. Mailadresse: khadija.a@web.de oder WhatsApp 0157/52468960

Rentner, gelernter Maler/Lackierer mit langer Gartenarbeit Erfahrung sucht Arbeit rund ums Haus und Garten nähe um Bad Homburg. Tel. 0177/3363260

Renovierungen aller Art: Fliesenlegen, Trockenbau, Maler- und Fassadenarbeiten. Wir renovieren Wohnungen schlüsselfertig, qualitativ und zuverlässig. Tel. 0157/58666956

Sehr zuverlässiger Fahrer für Transfer, Schüler, Geschäftsreisen und Krankenfahrten. Persönlicher Begleiter und Helfer (pens. Mediziner) auch in Dauerfestanstellung. Tel. 0174/5110287

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen, Gartenarbeiten aller Art, Entrümpelung. Tel. 0178/5084559

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Ich biete Hilfe für Renovierungen, Innenausbau, Trockenbau, Malerarbeiten, Bodenbeläge, Fliesenverlegung, Badsanierungen, usw an. Tel. 0178/1841999 oder 06173/322587

Wir bieten Gartenarbeiten wie Hecken schneiden, Rasen mähen, Vertikutieren, Kärcherarbeiten, etc. an. Tel. 0171/8095754

Biete Hausmeisterservice, Gebäudereinigung, Gartenpflege u. Winterdienst an. Tel. 0176/70409065 quraishinoornawaz@gmail.com

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Landschaftsgärtner: Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Baumschnitt/Fällung, Rasenpflege, Beetgestalltung, Pflastern, Terrassen, Zaun. Tel. 0163/6422816

Schnell und preiswert- alte Böden schleifen und versiegeln, Fertigparkett lackieren und ölen, Massivparkett verlegen, Treppensanierungen, Schreinerarbeiten. Möbel nach Maß. Tel. 0176/87890331

Wir renovieren Wohnungen. Malerarbeiten, Trockenbau, Bodenverlegung, Fliesen, flexibel und kompetent. Tel. 0173/6802655

Gelernter Maler (Rentner) erledigt zuverl.: verputzen, Fassaden streichen, tapez., Laminatverl., Trockenbau, Whg.-Aufl. Tel. 0171/8629401

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0176/40379606

Privat-Chauffeur: Flughafen-Transfer, Security, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, Veranstalt., Hochzeit, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

Gartenarbeit. Preiswert, jeglicher Art. Tel. 0151/65460363

RUND UMS TIER

Dogsharing. Falls Sie gerne einen Hund hätten, wir teilen unseren pflegeleichten Hund mit Ihnen. 7kg/5J/ Rüde. Bei Interesse bitte per Email frido2026@web.de

UNTERRICHT

Endlich Englisch und Französisch meistern Einzelunterricht – auch ONLINE! Tel. 0173/6636845

Kurse in Mathematik verhelfen zum Erfolg. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Deutsch f. alle Klassen mit Hilfe in Rechtschreibung u. Textinterpretation erteilt prof. Lehrkraft; auch Grammatik-Kurse. Tel. 0162/1545972

Intensivkurse Latein helfen, Lücken zu schließen. Prof. Lehrkraft (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht in Grammatik u. Übersetzung. Tel. 0162/3360685

Gesucht wird ein Gitarrenlehrer in Bad Homburg der sowohl klassische- als auch Rock-und Popmusik Unterrichten kann. Tel. 0178/8331785

VERKÄUFE

Golfclub Hof Hausen v.d. Sonne, Hofheim, Aktienpaket/Spielrecht zu verkaufen. Tel. 0170/2740922

8-armiger Edelstahl-Kronleuchter mit 16 Halogen-Lampen, „La Fontaine“, Design Lambert, Höhe 137,5 cm, 280,- €. Tel. 0172/6742140

VERSCHIEDENES

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 55 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone (kein Apple!). NEU: Wie man KI (Künstliche Intelligenz) im Alter nutzen kann. Bad Homburg & nähere Umgebung. Tel. 0151/15762313

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge, A-Z-Transporte, A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung, A-Z-Badsanierung, A-Z-Kundenservice. Tel. 0171/3311150

Klavierstimmer Ingmar Pfeffer Klavier- u. Cembalobauer Konzerttechniker. Tel. 06195/2972

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion, Neu-Anschaffung, Windows 11, Datenübertragung, Internet, Email, Drucker, WLAN. Nehmen Sie Kontakt auf: Tel. 06195/7583010, 0170/7202306

E-Golftrolley, gebraucht, zu verk., 2-motorig mit Fernbed. Einwandfreier Zustand. VHB 160,- €. Tel. 0171/2224592

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872
www.haushaltsaufloesung-profi.de

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 138.700 Exemplare

Bad Homburger Woche · Bad Sodener Woche · Eschborner Woche
Friedrichsdorfer Woche · Glashüttener Anzeiger · Kelkheimer Zeitung
Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Liederbacher Anzeiger · Oberurseler Woche
Schwalbacher Zeitung · Steinbacher Woche · Sulzbacher Anzeiger

und/oder
Liederbacher (5.000 Ex.)/
Glashüttener Anzeiger (2.600 Ex.)

Bitte Coupon einsenden an:

Verlagshaus Taunus Medien GmbH / Hochtaunus Verlag GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Fax: 06174 9385-50 oder an: **pap@hochtaunus.de**
Internet: https://www.taunus-nachrichten.de

Annahmeschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Freitag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Chiffre: ❍ Ja ❍ Nein

Auftraggeber:
Name, Vorname _____
Straße _____
PLZ, Ort _____
Tel.-Nr. _____
Unterschrift _____
IBAN DE _____
Unterschrift _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. ***Eine Rechnung wird nicht erstellt.*** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

❍ **Ich möchte schalten in der Gesamtauflage**

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
❍ bis 4 Zeilen 18,00 €
❍ bis 5 Zeilen 20,00 €
❍ bis 6 Zeilen 22,00 €
❍ bis 7 Zeilen 24,00 €
❍ bis 8 Zeilen 26,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

und/oder:
❍ **Liederbach**
❍ **Glashütten (14-tägig)**

Für jede dieser Zeitungen in Kombination mit der Gesamtauflage berechnen wir jeweils weitere 8,50 € (inkl. MwSt.)/pro Anzeige

Chiffregebühr:
bei Postversand 5,– € inkl. MwSt.
bei Abholung 2,– € inkl. MwSt.

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:
_____
_____

IMMOBILIENMARKT

INFO-VORTRÄGE
CHANCEN UND RISIKEN DES PRIVATEN IMMOBILIENVERKAUFS
Insiderwissen für Erben und Eigentümer von Immobilien
OBERURSEL / 19.03.2026
Stadthalle GmbH Oberursel / Oberursler Straße 55-57 / 61440 Oberursel
Anmeldung erforderlich
info@langimmobilien.de
069 – 92 00 25 0
Eintritt kostenfrei
begrenzte Teilnehmerzahl
Start: 17:30 (Einlass: 17:00)
Ende: ca. 19:30
LANGIMMOBILIEN

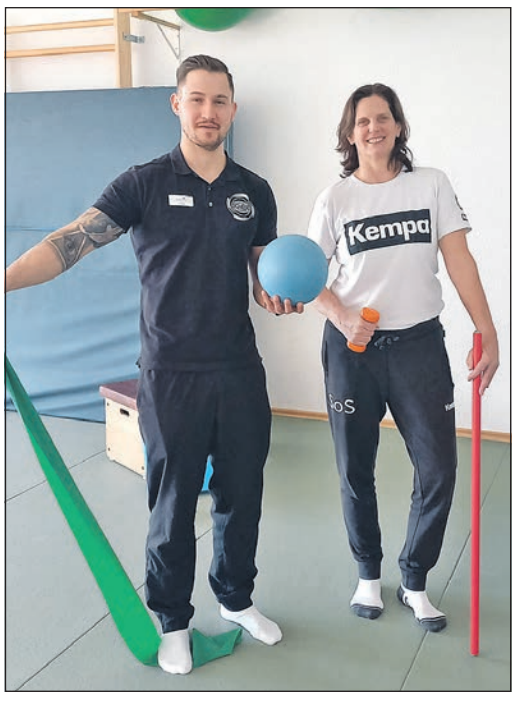
Hier könnte Ihre Anzeige stehen.
Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Nach 180 Jahren HTG wird es Zeit für Reha-Sport

Bad Homburg (js). Zwei Dutzend Abteilungen für ebenso viele Sportarten hat die Homburger Turngemeinde (HTG) von 1846 schon im Portfolio und bietet ihren mehr als 5.000 Mitgliedern im größten Sportverein des Hochtaunuskreises klassische und exotische Sportarten von A bis V, von Aikido und Beachvolleyball über Group Fitness und Rope Skipping bis zu Tennis und Volleyball. Im 180. Jahr des Bestehens kommt nun eine neue Mini-Abteilung dazu – noch keine offizielle, eher eine Unterabteilung, angegliedert an das Motoricum, das vereinseigene Fitness- und Gesundheitsstudio mit modernem Matrix Gerätepark, E-Gym Zirkel, Sauna und Schwimmbecken.

Im neuen Bereich, der vergangene Woche die Arbeit aufgenommen hat, geht es um Reha-Sport vornehmlich im orthopädischen Bereich – nach operativen Eingriffen oder bei chronischen Problemen mit den klassischen Beschwerdefeldern Hüfte, Knie, Schulter etwa. Nach medizinischer Untersuchung und ärztlicher beziehungsweise Krankenkassen-Verordnung können sich Rehabilitanten für die Kurse anmelden. Maximal 15 bilden eine Gruppe, eine Eins-zu-Eins-Betreuung kann die HTG über die Lizenzierung des Hessischen Behinderten- und Reha-Sportverbands (HBRS) nicht bieten. Verschrieben werden in der Regel 50 Einheiten, die über 18 Monate abgearbeitet werden können. Eine beitragspflichtige Vereinsmitgliedschaft ist keine Voraussetzung für die Nutzung des Angebots.

Die ersten „Patienten“ haben das Reha-Training bereits aufgenommen, bisher vor allem ältere Menschen. Die Gruppen sind aber offen für alle Altersklassen, „Reha-Sport im orthopädischen Bereich ist wichtig für jüngere und ältere von Verletzung Betroffene“, sagt Lucas Schmidt, der das Motoricum leitet und auch für den Reha-Sport zuständig ist. Der junge Mann, der ein Duales Studium im Bereich Prävention und Gesundheitsmanagement absolviert hat und über eine Trainerlizenz verfügt, ist die eine Hälfte des bisherigen Trainer-Teams mit Fokus auf Reha-Sport, die andere ist Sonja Schulz, Sportwissenschaftlerin, lizenzierte Trainerin, aktiv im Verein für Ballschulung, außerdem ausgebildete Volleyball-Trainerin.



Lucas Schmidt und Sonja Schulz leiten die neuen Reha-Kurse bei der HTG. Foto: js

Sonja Schulz leitet den Dienstag-Kurs ab 14 Uhr, Lucas Schmidt übernimmt die Mittwoch-Gruppe ab 11.30 Uhr, jede Einheit läuft über 45 Minuten. Mit Warm-Up, vielen Bewegungsformen und Übungen zu Kräftigung, Gleichgewicht und Rumpfspannung etwa. Kontakt über die HTG-Geschäftsstelle im Sportpark an der Niederstedter Straße unter Telefon 06172-22929.

Sicher unterwegs mit dem Rollator

Bad Homburg (hw). Gehbehinderte oder anderweitig bewegungseingeschränkte Menschen waren, wenn sie ihre Wohnung verlassen wollten oder mussten, Jahrzehnte lang auf Gehstöcke, Krücken oder sogar den Rollstuhl angewiesen. Das änderte sich 1978, als die durch Kinderlähmung gehbehinderte Schwedin Aina Wifalk eine Erfindung machte und damit die Mobilität von Menschen mit Gehbehinderungen revolutionierte: Sie erfand den Rollator.

Der Umgang mit den fahrbaren Gehhilfen will allerdings gelernt sein und erfordert die gegenseitige Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer. Dem auf die Sicherheit und die Gesundheit der Menschen bedachten Deutschen Roten Kreuz ist das ein besonderes Anliegen. Der DRK-Kreisverband Hochtaunus, der sein Angebot des offenen Freitags-Mittagstischs mit Erfolg gerade neu aufgenommen hat, möchte das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden: Am Freitag, 20. März, findet im Anschluss an den „Mittagstisch“ im neuen DRK-Zentrum in der Justus-von-Liebig-Straße 3a von 13 bis 15 Uhr eine Infoveranstaltung „Sicher unterwegs mit dem Rollator“ statt. Referentin ist Gabriele Schättler. Die erfahrene Ergotherapeutin und Trainerin im Bereich Orthopädie und Rehabilitation wird den Teilnehmern wertvolle Hinweise zur richtigen Einstellung und sicheren Nutzung des Rollators, auch beim Überwinden und Umfahren von Hindernissen geben.

Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro. Die Veranstaltung beginnt direkt im Anschluss an das Mittagessen, kann damit verbunden werden, ist aber auch separat ohne „Mittagstisch“ buchbar. Gäste, die am „Mittagstisch“ und an der Informationsveranstaltung „Sicher unterwegs mit dem Rollator“ teilnehmen möchten, müssen sich wie gewohnt jeweils in der Vorwoche zum Essen anmelden und ihr Wunschmenü – Fleisch, Fisch, Vegetarisch – bestellen, sich außerdem aber auch noch separat für die Info-Veranstaltung anmelden.

Anmeldungen nimmt Kathrin Kiefer, Fachbereichsleitung Wohlfahrts- und Sozialarbeit beim DRK-Kreisverband Hochtaunus, unter Telefon 06172-1295240 oder per E-Mail an K.kiefer@drk-hochtaunus.de entgegen.

Gottesdienst für Langschläfer

Bad Homburg (hw). Wer hat nicht einmal Groll im Herzen gegen einen anderen Menschen? Wer erlebt nicht auch mal, dass sich Negatives festsetzt und die Trennwand in Beziehungen immer höher wird? „Das vergeb‘ ich dir nie…“ heißt das Thema im „Gottesdienst für Langschläfer“, zu dem die evangelische Erlöserkirche am Sonntag, 15. März, um 11.30 Uhr einlädt; parallel dazu findet ein Kindergottesdienst statt. Pfarrer Andreas Hannemann hält die Predigt, die moderne Lobpreis-Musik zum Mitsingen machen Johannes und Deborah Koch. Der Langschläfer-Gottesdienst ist ein Angebot besonders für Familien mit Kindern und Jugendliche, aber ebenso an Menschen allen Alters, die Freude an moderner Wortverkündigung und Musik haben. Vor dem Gottesdienst wird ab 11 Uhr zum gemeinsamen Brunch und Austausch ins Foyer der Erlöserkirche, Dorotheenstraße 1, eingeladen.

Rund um die Pflegeversicherung

Bad Homburg (hw). Am Mittwoch, 18. März, bietet der Betreuungsverein der Lebenshilfe Hochtaunus von 18 bis circa 19.30 Uhr eine Informationsveranstaltung „Rund um die Pflegeversicherung“ an. Es werden Themen behandelt wie „Wie bekomme ich einen Pflegegrad?“, „Welche Leistungen kann ich beanspruchen?“ oder „Wer kann mir diese Leistungen erbringen?“ Pflegegeld, Pflegesachleistungen, Entlastungsbetrag, Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege – diese und weitere Fragen wird die Pflegeberaterin des Vereins Caritasverband Taunus Pflege und Betreuung, Edeltraud Lintelow, in einem Fachvortrag erläutern. Treffpunkt ist um 18 Uhr im Haus der Offenen Hilfen der Lebenshilfe Hochtaunus, Oberer Mittelweg 20. Der Abend ist gebührenfrei. Um Anmeldung unter Telefon 06172-182990 oder per E-Mail an bv@lebenshilfe-hochtaunus.de wird gebeten.

Wenn die Beine schmerzen

Bad Homburg (hw). Kalte Füße und Beine, Schmerzen beim Gehen, die beim Stehenbleiben nachlassen, sowie Taubheitsgefühl oder Kribbeln sind typische Symptome bei Durchblutungsstörungen in den Beinen. Durchblutungsstörungen der Beine, meist verursacht durch die Periphere Arterielle Verschlusskrankheit (pAVK) – auch „Schaufensterkrankheit“ genannt – sind eine weit verbreitete Volkskrankheit in Deutschland. Schätzungsweise drei bis zehn Millionen Menschen in Deutschland leiden an einer pAVK. Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko deutlich.

Weshalb Durchblutungsstörungen der Beine so gefährlich sind, wie man diese Erkrankung diagnostiziert und wie moderne Therapien aussehen, wird PD Dr. Dr. Sasa-Marcel Maksan (Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie und endovaskuläre Chirurgie an den Hochtaunus-Kliniken) am Donnerstag, 19. März, beim nächsten Klinikforum in den Hochtaunus-Kliniken erläutern. „Durchblutungsstörungen der Beine“ ist sein Vortrag überschrieben, der um 18 Uhr im Foyer des Krankenhauses (Zeppelinstraße 20) beginnt. Alle Interessierten sind zu der kostenfreien Veranstaltung eingeladen. Im Anschluss an den Vortrag beantwortet Dr. Maksan gerne Fragen der Zuhörer. Interessierte werden gebeten, sich per E-Mail unter: presse@hochtaunus-kliniken.de anzumelden. Eine telefonische Anmeldung ist wochentags von 15 bis 16 Uhr unter 06172-141345 oder -141346 möglich.

müller+co
Fenster und Türen
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

Ofenstudio Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

So bleibt die Terrasse vor Extremwetter geschützt

(DJD). Hitzeperioden, Starkregen und Stürme treten in Deutschland messbar häufiger auf als früher. Damit steigen die Anforderungen an Terrassenbeläge deutlich. Wetterfeste Lösungen bieten moderne WPC-Dielen, denn sie gelten als langlebig, formstabil und pflegeleicht. Die Dielen der Piazza-Familie von Naturinform etwa sind unempfindlich gegenüber Feuchtigkeit, splittern nicht und müssen nicht geölt oder gestrichen werden. Bei Dachterrassen spielt zudem Windsog eine Rolle: Spezielle Windsoghaken ermöglichen eine Gewichtsauflastung, die den Belag stabilisiert. Unter www.naturinform.de können Interessierte eine umfangreiche Informationsbroschüre kostenlos herunterladen und anhand eines Terrassen-Konfigurators online ihre Terrasse vorplanen.

Eine gepflegte Terrasse wird zur Outdoor-Oase – robuste Materialien schützen dabei vor Schäden durch Sonne, Regen und Temperaturschwankungen. *Foto: DJD/NaturinForm*

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.
Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Wahl der (fast) unbegrenzten Möglichkeiten

Hessen (as) – Kumulieren und Panaschieren?! Dass es sich hierbei nicht um ein neues Kartenspiel handelt, sondern „irgendwas mit Wählen“ zu tun hat, wissen wohl die allermeisten. Bei vielen hört es mit dem „irgendwas“ aber auch schon auf. Dabei bietet dieses Wahlsystem, das bei der Kommunalwahl in Hessen am 15. März seinen 25. Geburtstag feiert (Premiere 2001), den Bürgern so weitgehende Beteiligungsrechte wie sie diese bei keiner anderen Wahl haben – ausgenommen der Direktwahl des Bürgermeisters. Die Wähler haben bei der Kommunalwahl so viele Stimmen, wie es Sitze im jeweiligen Parlament gibt. Aber keine Angst: Man muss nicht alle Stimmen vergeben – im Prinzip reicht auch ein Kreuzchen pro Wahlzettel.

Wenn man jedoch seine Stimmen geschickt ausreizen möchte, ist das Wahlsystem doch irgendwie ein Kartenspiel. Der Wähler kann mit seinen Stimmen steigern und er kann mischen. Das Kumulieren (Anhäufen) ist in diesem Falle das Steigern, denn jeder Kandidat kann bis zu drei Stimmen erhalten, deswegen gibt es auf dem Wahlzettel auch drei Kästchen hinter jedem Namen. Das Panaschieren (Mischen; abgeleitet von dem französischen Verb panascher) wiederum bedeutet, dass der Wähler seine Stimmen auch auf Kandidaten mehrerer Wahlvorschläge oder Listen (ein Wahlvorschlag/eine Liste ist die Partei bzw. Wählergemeinschaft) verteilen kann.

Es gibt sogar die Möglichkeit, neben Kandidaten verschiedener Parteien zusätzlich auch eine Liste anzukreuzen. Dann gehen keine Stimmen verloren für den Fall, nicht alle Kreuzchen hinter einzelnen Kandidaten vergeben hat. In diesem Fall werden die übrigen Stimmen von oben nach unten an jene Kandidaten der angekreuzten Liste verteilt, die noch kein oder mehrere Kreuzchen erhalten haben. Aber Achtung: Man kann sein Blatt, sprich den Stimmzettel, auch überreizen. Wer zwei Listen ankreuzt, macht seinen Stimmzettel ungültig. Wenn aus Versehen ein Kreuzchen zu viel bei den Kandidaten gemacht wird, was durchaus passieren kann, dann kann der Stimmzettel eventuell „geheilt“ werden – aber das ist ein Thema für den einzelnen Wahlleiter und wird hier nicht weiter verfolgt.

Um das Wahlsystem zu verdeutlichen, helfen immer Beispiele bzw. drei typische Wähler.

Der bequeme Wähler: Macht wie bei allen anderen Wahlen einfach sein Listenkreuz. Dann erhalten alle Kandidaten von oben nach unten jeweils eine Stimme. Sind dann noch Stimmen übrig (weil ein Liste weniger Kandidaten aufgestellt hat als es Plätze im Parlament gibt – was häufig der Fall ist), geht es wieder oben los und die Kandidaten erhalten eine zweite (und eventuell auch noch dritte Stimme). So machen es im Übrigen durchschnittlich zwei Drittel der Wähler, nur ein Drittel kumuliert oder panaschiert. Wer eine Liste ankreuzt, darf im Übrigen auch Kandidaten streichen, die dann keine Stimme erhalten. (mehr dazu unten)

Der informierte Wähler: Er kumuliert und panaschiert – Kenntnis, wer für welche Themen eintritt und persönliche Sympathien gehen ihm über die Parteitreue. Entsprechend viel Flexibilität besteht und die Wähler können je drei Stimmen einem Kandidaten geben und den restlichen zwei oder nur eine Stimme, bis sie auf die Summe der zu vergebenden Kreuzchen kommen. Der informierte Wähler gibt seine Stimmen an Kandidaten aus den unterschiedlichsten Parteien oder Wählergruppen, von denen er sich verspricht, dass diese auch künftig „seine“ politischen Ansichten und Anliegen unterstützen. Häufig werden die Kandidaten „querbeet“ aus dem eigenen Stadtteil gewählt, weil man sich hier eine besondere Kompetenz für die örtlichen Angelegenheiten verspricht und dem Stadtteil eine stärkere Stimme geben möchte. So können auch Kandidaten, die von ihrem Listenplatz her geringe Chancen hatten, plötzlich doch in die Gemeindevertretung einziehen – und umgekehrt.

Der gerissene Wähler: Er kennt sich auch gut aus, hat aber vielleicht noch eine Rechnung offen mit Politikern, die seine Erwartungen nicht erfüllt haben. Er kreuzt die Liste seiner „Haus-und-Hof-Partei“ an, um keine Stimme zu verschenken, panaschiert vielleicht auch ein wenig, nutzt dann aber vor allem die Möglichkeit, Kandidaten der angekreuzten Liste zu streichen. Diese erhalten dann von ihm gar keine Stimme mehr, egal wie weit oben sie in der Liste stehen.

Stimmabgabe vorbereiten

Tipp: Den Muster-Wahlzettel als „Spicker“ ausfüllen und mit in die Wahlkabine nehmen, um ihn auf den Original-Wahlzettel zu übertragen. So gehen keine Stimmen verloren und kein Kandidat vergessen. Den Muster-Wahlzettel gibt es in den Bürgerbüros und auf den Homepages der Städte und Gemeinden.

Und wie wird ausgezählt?

Die Kommunalwahl ist eine Verhältniswahl mit Elementen der Personenwahl. „Die Sitzverteilung erfolgt nach dem Hare/Niemeyer-Verfahren. Die einem Wahlvorschlag zugefallenen Sitze werden den Kandidaten in der Reihenfolge der von ihnen jeweils enthaltenen Personenstimmen zugeteilt; die Reihenfolge aus der Listenaufstellung spielt keine Rolle. An der Sitzverteilung nehmen alle Wahlvorschläge teil, eine Sperrklausel (Fünf-Prozent-Hürde) gibt es nicht.

Orchesterkonzert der Humboldtschule

Bad Homburg (hw). Die Humboldtschule lädt zum diesjährigen Orchesterkonzert ein: Am Mittwoch, 18. März, präsentieren Ensembles der Schule ab 19 Uhr in der Aula der Humboldtschule ein abwechslungsreiches Programm aus Klassik und moderner Filmmusik sowie Poparrangements.

Den Auftakt gestalten die StreichHUSiker unter der Leitung von Simone Breidenbach mit dem ersten Satz aus der Symphonie Nr. 1 in C-Dur von Ludwig van Beethoven (Arrangement: Christina Hans). Außerdem erklingt mit „Shallow“ (von Stefani Germanotta, Mark Ronson, Andrew Wyatt und Anthony Rossomando, Arrangement: Larry Moore) eine bekannte Filmmusik aus der jüngeren Popkultur. Das Kammerorchester der Humboldtschule unter der Leitung von Antje Schottdorf widmet sich anschließend Werken verschiedener Epochen. Auf dem Programm stehen unter anderem „Palladio“ von Karl Jenkins, die Symphonie Nr. 1 KV 16 von Wolfgang Amadeus Mozart mit den Sätzen Molto Allegro, Andante und Presto sowie ein Ausschnitt aus dem dritten Satz (Ruhevoll) der anspruchsvollen Symphonie Nr. 4 in G-Dur von Gustav Mahler.

Im zweiten Teil des Abends präsentiert das große Orchester der Humboldtschule, ebenfalls unter der Leitung von Antje Schottdorf, weitere bekannte Orchesterwerke: Aus der Oper „Les Boréades“ von Jean-Philippe Rameau erklingt die Entrée de Polyhymnia et des Muses (Akt 4, Szene 2). Es folgen der Slawische Tanz op. 46 Nr. 6 (Allegretto scherzando) von Antonín Dvorák, der berühmte „Pomp and Circumstance“-Marsch Nr. 1 von Edward Elgar sowie die mitreißende „Danse Bacchanale“ aus der Oper „Samson et Dalila“ von Camille Saint-Saëns. Das Publikum darf sich auf einen abwechslungsreichen Konzertabend freuen, bei dem die Schülerinnen und Schüler der Humboldtschule ihr musikalisches Können in unterschiedlichen Ensembles präsentieren und ein Programm von der Wiener Klassik bis zu modernen Arrangements gestalten. Der Eintritt ist frei.

STELLENMARKT

Servicetechniker (m/w/d)
mit Führerschein für Service, Reparatur und Wartung von Pumpen in Kelkheim gesucht.
O. Georg Pumpenservice
Tel. 06195 911515
info@pumpen-georg.de
www.pumpen-georg.de

Wir suchen DICH!
Aushilfefahrer f. Pizzalieferdienst in Oberursel gesucht.
Kontakt unter:
0151-21210958

Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0

Wir suchen Dich!
Zur Verstärkung unseres Teams im TaunaBad suchen wir für die Freibadsaison ab Mai 2026
Servicekraft / Kassierer
(m/w/d) als Saisonkraft in Teilzeit (20h/Woche im Mai, Juni, Juli) und auf Minijob-Basis (ganzjährig)
Wenn Du freundlich und serviceorientiert bist, gerne im Team arbeitest und auch am Wochenende einsatzbereit bist, freuen wir uns auf deine Bewerbung.
Infos:
swo-bewerbung@stadtwerke-oberursel.de
www.stadtwerke-oberursel.de
STADTWERKE OBERURSEL Einfach wohlfühlen.

NEPTUNS REICH
FISCHSPEZIALITÄTEN FRISCH ZUBEREITET
Inhaber: Stefan Hasterok
Neptuns Reich
Louisenstraße 91-95
61348 Bad Homburg
So. u. Mo. Ruhetag
sucht ab sofort für seine Fisch & Feinkostabteilung und Bistrobereich zuverlässige/n Mitarbeiter/in (m/w/d) in Vollzeit oder als Aushilfe:
- **Verkäufer/in**
- **Servicemitarbeiter/in**
- **Jungkoch/-köchin**

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Herrn Stefan Hasterok:
E-Mail: neptuns_reich@t-online.de
Telefon: 06172 / 90 15 14

Die **Bad Homburger Woche** im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Vielfältige Workshops im Frauenbildungszentrum

Bad Homburg (hw). Mit einem abwechslungsreichen Programm lädt das Frauenbildungszentrum Bad Homburg im März zu mehreren Workshops ein. Die Veranstaltungen greifen unterschiedliche Themen auf – von persönlicher Entwicklung über digitale Kompetenzen bis hin zu kreativen Angeboten.

Einfach glücklich sein

Unter dem Titel „Einfach glücklich sein“ steht ein Workshop am Samstag, 14. März, von 10 bis 14 Uhr. Dabei geht es um die Frage, wie Glück im Alltag entstehen kann. Die Teilnehmenden erfahren, wie Gefühle entstehen und wie sich Verstand und Herz besser miteinander verbinden lassen. Ziel ist es, neue Gewohnheiten zu entwickeln, die zu mehr Zufriedenheit und einem erfüllteren Leben beitragen können.

Smartphones optimal nutzen

Wer sein Smartphone besser nutzen möchte, erhält in dem Praxis-Workshop „Smartphones optimal nutzen“ hilfreiche Tipps. Die Veranstaltung findet am Freitag, 13. März, von 17 bis 19.30 Uhr sowie am Samstag, 14. März, von 9.30 bis 13 Uhr statt. Vorgestellt werden nützliche Apps sowie praktische Anwendungen rund um E-Mails, Musik und Fotos. Praktische Informationen rund um das Thema Online-Verkauf bietet der Workshop „Kleinanzeigen“ am Donnerstag, 19. März, von 17 bis 20.30 Uhr. Interessierte erfahren, wie sie Schnäppchen finden oder selbst Gegenstände verkaufen können. Viele Haushalte besitzen Kleidung, Bücher oder andere Dinge, die für andere noch wertvoll sein können. Der Kurs zeigt, wie sich solche Angebote sicher und erfolgreich einstellen lassen.

Emaille-Schmuck gestalten

Kreativ wird es beim Workshop „Emaille-Schmuck gestalten“ am Montag, 23. März, von 18 bis 20 Uhr. Die „Farben aus dem Feuer“ faszinieren immer wieder aufs Neue. Die Teilnehmer gestalten nach eigenen Vorstellungen einen Kettenanhänger oder eine Brosche und lernen dabei die besondere Technik der Emaille kennen.

Weitere Informationen zu den Kursen gibt das Büro des Frauenbildungszentrums Bad Homburg e.V. unter Telefon 06172-84188 oder online unter www.frauenbildungszentrum.de. Das Zentrum ist inzwischen unter der neuen Adresse Schöne Aussicht 24 in Bad Homburg zu finden.

Elke Barth ruft zur Teilnahme am Girls’ Day auf

Bad Homburg (hw). In Deutschland sind rund 51,7 Prozent der Bevölkerung Frauen, doch im Deutschen Bundestag liegt ihr Anteil bei nur etwa 32 Prozent, in den Landesparlamenten bei gut 33 Prozent. „Diese Zahlen zeigen deutlich: Von echter Gleichberechtigung in politischen Entscheidungspositionen sind wir noch ein gutes Stück entfernt“, erklärt die SPD-Landtagsabgeordnete Elke Barth anlässlich des Girls’ Day 2026.

Auch in Führungspositionen und technischen und naturwissenschaftlichen Berufen sind Frauen weiterhin unterrepräsentiert. „Dabei bringen Mädchen und junge Frauen die gleichen Talente und Fähigkeiten mit. Es geht darum, Chancen sichtbar zu machen und Selbstvertrauen zu stärken“, so Barth.

Hier setzt der Girls’ Day an: Die SPD-Landtagsfraktion Hessen beteiligt sich erneut an dem bundesweiten Aktionstag und lädt am 23. April Schülerinnen der Klassen 6 bis 10 von 10 bis 15 Uhr in den Hessischen Landtag nach Wiesbaden ein. Die Teilnehmerinnen erhalten spannende Einblicke in die parlamentarische Arbeit, lernen die Aufgaben einer Fraktion kennen und erfahren, wie der politische Alltag von Abgeordneten konkret aussieht. In einem Planspiel werden die Schülerinnen selbst aktiv: In Arbeitsgruppen diskutieren sie politische Themen, formulieren Forderungen und erleben, wie demokratische Entscheidungsprozesse funktionieren. Die Ergebnisse werden anschließend – wie in einer echten Fraktionssitzung – vorgestellt und beraten. „Politik braucht die Perspektiven von Frauen. Der Girls’ Day ist eine tolle Gelegenheit, Demokratie hautnah zu erleben und sich selbst als Gestalterin unserer Gesellschaft zu entdecken“, betont Barth.

„Anmeldungen nimmt das Büro von Elke Barth per E-Mail an e.barth2@ltg.hessen.de bis Freitag, 20. März, an. Die Reihenfolge der Anmeldung entscheidet über die Teilnahme“, so Elke Barth. Für die Anmeldung sind die Angabe des Vor- und Zunamens, das Geburtsdatum, die Anschrift und E-Mail-Adresse sowie der Name der Schule und die Klasse notwendig.

Von Beethoven bis Jarrett – ein Musikabend voller Kontraste

Bad Homburg (hw). Ein „junger Weltklassepianist aus Salzburg“, Marcus Paul Hasenauer, gastiert am Freitag, 20. März, von 19.30 Uhr an in der Schlosskirche. Mit Ludwig van Beethovens ikonischer „Waldsteinsonate“, Préludes von Claude Debussy, Alexander Skrijabins großer Fis-Dur Sonate und einem Ausflug zu Keith Jarretts „Köln-Concert“ zeigt er die große Bandbreite seines Repertoires.

Der Salzburger Pianist Marcus Paul Hasenauer ist vielfacher Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe, darunter der Sonderpreis der European Piano Teachers Association und der internationale Debussy-Preis. Früh trat er als Solist mit Orchestern wie dem Austrian Festival Symphony Orchestra und dem Jugendsinfonieorchester Salzburg auf, später im Gewandhaus Leipzig oder beim Beethovenfest. Innovative Konzertreihen wie „T(h)rill! Klassik!“ und „Klassik meets Jarrett“ machten ihn zum „Klavier-Shootingstar“. Die Karten sind bei der Tourist-Info im Kurhaus und im Internet unter www.ztix.de zu haben. Telefonisch gibt es Karten unter der Tickethotline 06151-6294610. Abonnements für die gesamte Saison können beim Veranstalter unter Telefon 06007-930076 (montags bis freitags von 9 bis17 Uhr) oder per E-Mail an karten@BadHomburger-Schlosskonzerte.de bestellt werden. Weitere Informationen sind auch im Internet unter www.BadHomburger-Schlosskonzerte.de zu finden.